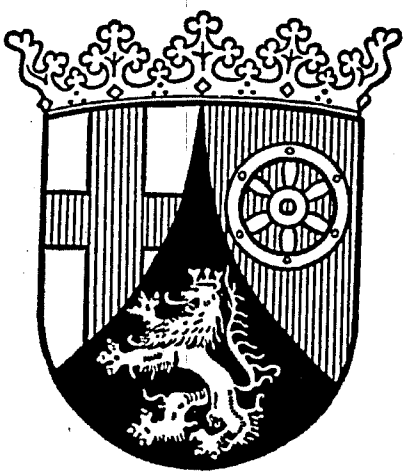
Landeskontrollverband

RHEINLAND-PFALZ E.V.

Mainz/Rhein



Jahresbericht 1967

Landeskontrollverband
Rheinland - Pfalz e. V.

Mainz, im Februar 1968
Schließfach 1206

An die
außenstehende Anschrift !

Betr.: Jahresbericht für das Prüfungsjahr 1967

Wir gestatten uns, Ihnen beifolgend unseren Bericht über „Stand und Ergebnisse der Milchleistungsprüfungen im Jahre 1967 und die Mitteilungen über die Güteprüfungen der Anlieferungsmilch" ergebenst zu überreichen.

Im Auftrage:

Anlage

Landeskontrollverband Rheinland-Pfalz e.V.

Mainz / Rhein

verliehen am 1. 7. 1954

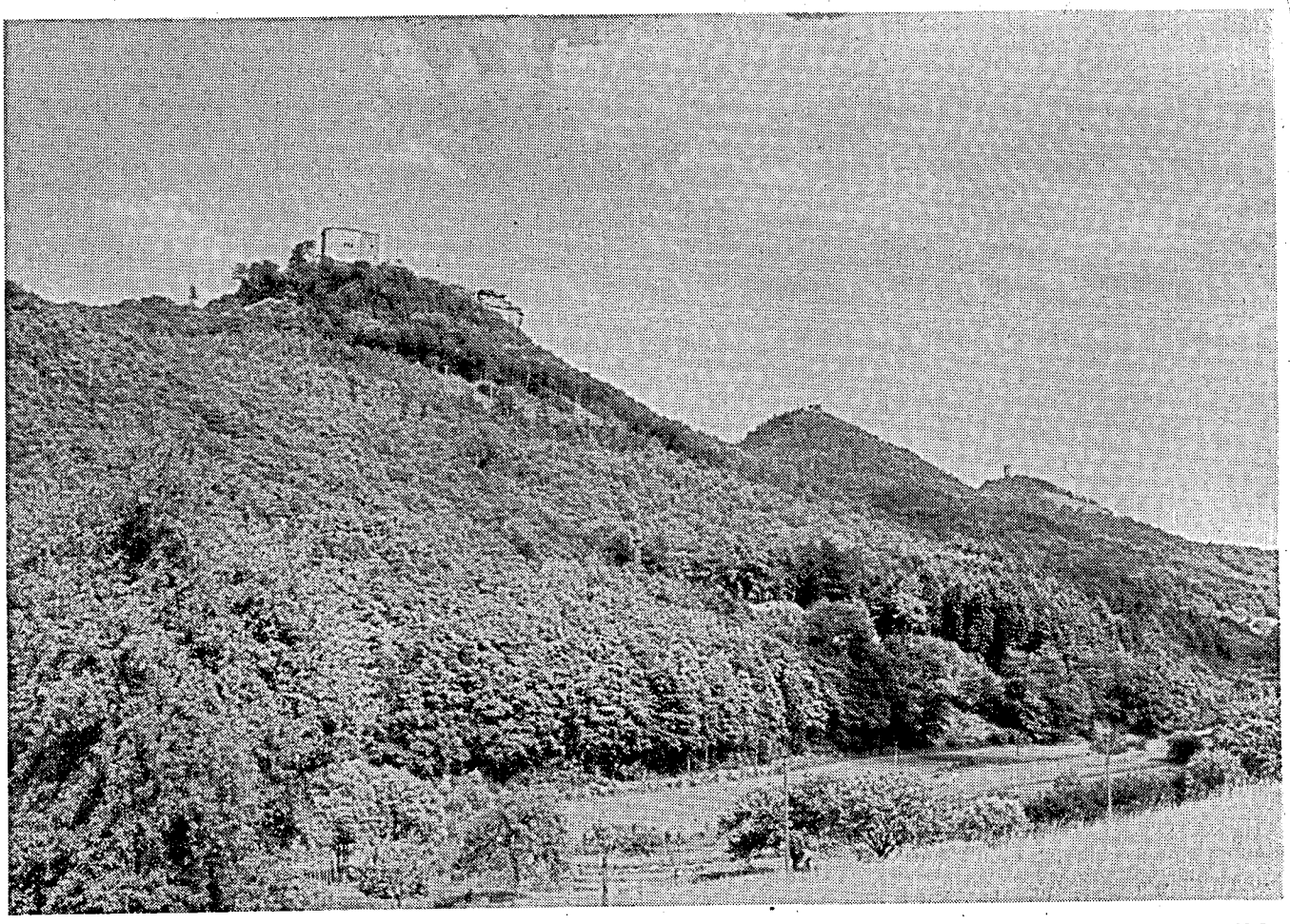
Stand und Ergebnisse der Milchleistungsprüfungen im Prüfungsjahr 1967
(1. 10. 1966 — 30. 9. 1967)

und

Mitteilungen über die Güteprüfungen der Anlieferungsmilch

(18. Jahresbericht)

Veröffentlichung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Landeskontrollverbandes Rheinland-Pfalz e. V., Mainz, gestattet



772 000 ha, das ist 40 % der gesamten Landesfläche, sind bewaldet; so auch die Berge mit und um die Reichsfeste Trifels

Wenn du vorausdenkst

Wenn du vorausdenkst
und sprichst das aus,
gibt's Leute genug,
die lachen dich aus.

Erweist sich später
die Richtigkeit,
sagt keiner von denen,
der war doch gescheit.

Dann erinnert sich keiner,
wie es war,
dann sagen sie alle:
Das war doch ganz klar!

Edmund Rehwinkel

VORWORT

Der für das am 30. 9. 1967 abgeschlossene Prüfungsjahr zu erstattende Bericht bringt sehr befriedigende Ergebnisse. Nicht nur hinsichtlich der Beteiligung an den Prüfungen, sondern vor allem auch bezüglich der erzielten Leistungen. So geht aus den Zahlenzusammenstellungen hervor, daß sich sowohl die Erzeugungs- wie auch die Ablieferungsleistungen je Kuh und auch insgesamt erhöht haben. Daraus ergibt sich, daß höhere Erträge aus den beibehaltenen und zum Teil aufgestockten Kuhbeständen den durch Einschränkung der Kuhhaltung bedingten Ausfall mehr als ausgleichen konnten. Da die Rentabilität der Milchviehhaltung weitgehend von einer höheren Herdendurchschnittsleistung abhängt, ist es ein Anliegen aller fortschrittlichen Land- und Milchwirte, gute Erträge je Kuh zu erwirtschaften. Dieses Streben nach guten Leistungen liegt auch im allgemeinen Interesse, so daß unser Verband seine Bemühungen, über eine intensive Beratungstätigkeit eine möglichst maximale Rentabilität der Milchviehhaltung zu erreichen, fortsetzen wird. Daß dazu auch die Förderung der Erzeugung und Ablieferung von Qualitätsmilch gehört, soll nicht unerwähnt bleiben.

Für die Förderung unserer Arbeiten möchte ich insbesondere Bund und Land und allen, die uns irgendwie unterstützten, danken. Auch allen Angestellten des Verbandes, die gute Arbeit leisteten, spreche ich unseren Dank aus und verbinde damit die Bitte, sich weiterhin zum Wohle unserer heimischen Wirtschaft einzusetzen.

Mainz, im Dezember 1967

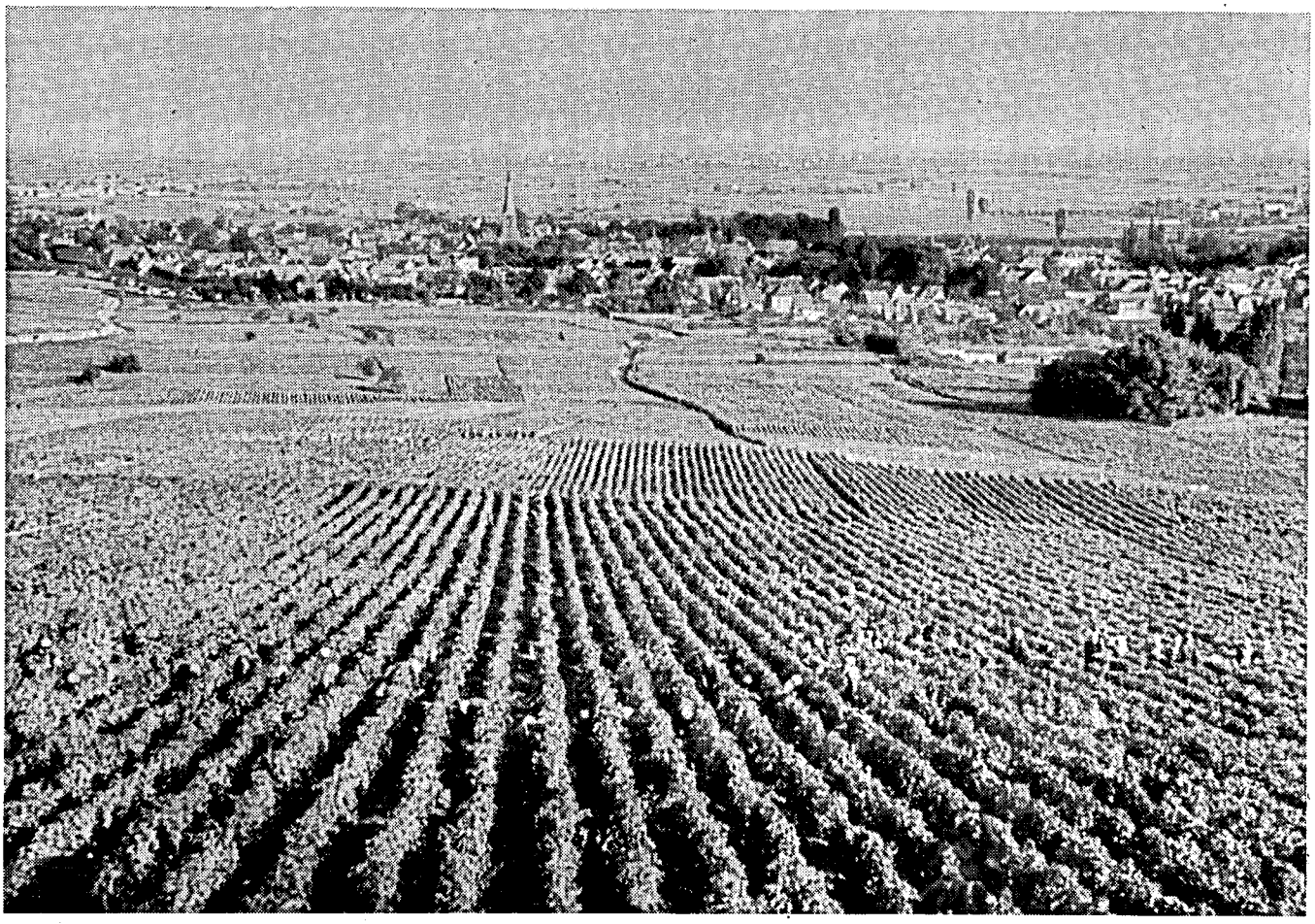
Vorsitzender

Stand und Ergebnisse der Milchleistungsprüfungen

I. Allgemeines

Jahresberichte von Landeskontrollverbänden sind, wenn sie aussagereich ausfallen, mit Zahlen angereicherte Zusammenstellungen. Wenn es auch nicht jedermanns Hobby ist, Zahlen zu lesen, und manche Betrachter darin tote Zahlenzusammenstellungen sehen mögen, so haben dennoch die nachfolgenden „Erhebungen über Stand und Ergebnisse der Milchleistungsprüfungen" für diejenigen, die solche Angaben richtig zu lesen verstehen, eine beachtliche Bedeutung. Schließlich vermitteln die aufgestellten Tabellen dem denkenden Betrachter ein annäherndes Bild von der im Zuge der Milchleistungsprüfungen geleisteten Arbeit und von den damit erzielten Erfolgen.

Als wesentlicher Erfolg dieser in Rheinland-Pfalz nun seit 1949 durch einen Landeskontrollverband durchgeführten Arbeiten darf schon allein die Tatsache gewertet werden, daß ein beachtlicher Teil jener Milchviehhalter, die früher den Milchleistungsprüfungen in schroffer Ablehnung gegenüberstanden, heute nicht mehr ohne diese Maßnahme wirtschaften möchte. Besonders jene Betriebe, denen es durch laufende Auswertungen der Leistungszahlen gelungen ist, die Milcherträge ihrer Kühe zu verbessern und durch hohe Milchanlieferungen von guter Qualität erfolgreich waren, werben für die weitere Ausdehnung der Prüfungen.



56 000 ha Rebfläche verteilen sich auf 70 000 Weinbaubetriebe in Rheinland-Pfalz

Nun ist Rheinland-Pfalz „das Land der Reben und der Wälder" nicht beliebig mit anderen Räumen zu vergleichen. Dennoch hat auch hier die tierische Veredlungsproduktion ihre Bedeutung und macht durchschnittlich 60 % der Einnahmen der rheinisch-pfälzischen Landwirtschaft aus. Gebietsweise beträgt dieser Anteil sogar um 80 %. Je mehr der einzelne Landwirt auf die Einnahmen aus seinem Stall angewiesen ist, desto mehr wird die Milchleistungsprüfung als Mittel für eine wirtschaftliche Erzeugung in Anspruch genommen. So sind auch die in den einzelnen Räumen stark variierenden Zahlen über die Beteiligung an den Prüfungen zu erklären. Dabei bleibt anzuerkennen, daß das Land Rheinland-Pfalz die Ausdehnung der Milchleistungsprüfungen seit seinem nunmehr 20jährigen Bestehen tatkräftig förderte.

Welche Früchte diese Förderung der Veredlungsproduktion trug und noch tragen wird, war schon bisher unseren jährlich erstatteten Berichten zu entnehmen und das zeigt auch dieser Bericht wieder. So nehmen am Schluß des Prüfungsjahres 1967 in Rheinland-Pfalz 7 161 Betriebe mit 61 021 Kühen an den offiziell anerkannten Milchleistungsprüfungen teil. Demnach nahm die Zahl der geprüften Kühe gegenüber dem Vorjahr um 2 857 zu, obwohl, als Folge des Strukturwandels, die Zahl der geprüften Bestände um 15 abnahm.

Diese Entwicklung ergab sich zufolge einer in den früher auf vielseitigere Wirtschaftsweise abgestellten Betrieben erfolgten Einschränkung der Kuhhaltung und einer Aufstockung derselben in den für die Milchviehhaltung prädestinierteren Betrieben. Durch diesen schon einige Jahre festzustellenden Trend erhöhte sich die für die leistungsgeprüften Betriebe errechnete Durchschnittskuhzahl (von 8,1 Kühe im Vorjahr) auf 8,5 Kühe.

In die Herdbücher der Zuchtverbände waren am Ende des Prüfungsjahres 20 423, d. i. 33,5 % aller geprüften Kühe bzw. 6,8 % aller im Lande vorhandenen Kühe eingetragen. Die HB-Kühe verteilen sich auf 3 190 Betriebe (= 6,4 HB-Kühe je Betrieb).

Die Tatsache, daß mehr Kühe aus der breiten Landeszucht als Herdbuchkühe den Milchleistungsprüfungen angeschlossen waren, bestätigt die Tatsache, daß nicht nur züchterische Erfordernisse, sondern vor allem betriebswirtschaftliche Überlegungen im Zusammenhang mit der Fütterungsberatung zur Beteiligung an den Milchleistungsprüfungen führten.

Dennoch reicht die Dichte der Beteiligung an den Prüfungen noch nicht aus, um die für die so unerläßlich notwendigen Erbwertschätzungen erforderlichen Unterlagen in ausreichendem Umfang erstellen zu können. Erst wenn auf genügend breiter Basis Leistungszahlen ermittelt werden, kann die Erbwertschätzstelle, mit welcher der Verband durch engste Zusammenarbeit verbunden ist, einigermaßen sichere Schätzergebnisse erarbeiten. Diese Notwendigkeit besteht heute mehr denn je, da unserer Viehhalter nicht mehr reich genug sind, darauf zu verzichten, daß nur noch beste Vererber zur Zucht eingesetzt werden.

Während für die Erstellung von Schätzwerten auf ausreichender Breite eine Prüfdichte von ca. 40 % erforderlich wäre, betrug diese im abgelaufenen Jahr erst 20,5 % aller Kühe. Mit der größten Dichte an geprüften Kühen (55,7 %) steht wie seither das Milcheinzugsgebiet Giershausen, gefolgt vom Einzugsgebiet Roth an der Spitze.

Der Anteil der geprüften Kühe und Betriebe am Gesamtbestand hat sich seit 1950 wie folgt entwickelt:

Jahr	Gesamtzahl aller		geprüfte			
			Betriebe		Kühe	
	Kuhhalter	Kühe	Anzahl	%	Anzahl	%
1950	151 140	366 000	3 983	2,6	18 708	5,1
1955	129 384	345 574	5 182	4,0	27 741	8,0
1960	111 324	326 025	7 616	6,8	46 930	14,4
1965	84 600	302 324	7 300	8,6	54 756	18,1
1966	79 431	298 432	7 176	9,0	58 164	19,5
1967	75 900	298 190	7 161	9,4	61 021	20,5

Das Abkalbeergebnis der geprüften Kühe wurde mit 91,9 %, das Durchschnittsalter mit 5,8 (bei HB-Kühen 6,0) Jahren errechnet.

Von den der instrumentellen Besamung angeschlossenen Betrieben wurden in 2 851 Beständen (gegenüber 2 645 im Vorjahr) bei 23 373 Kühen (im Vorjahr 20 965) Milchleistungsprüfungen durchgeführt. Demnach standen 22,5 % der besamten Kühe unter Milchleistungsprüfung.

Was die Höhe der in der Berichtszeit ermittelten Leistungen angeht, so handelt es sich dabei um die besten jemals im gleichen Raum erreichten Ergebnisse. Diese, in einem guten Futterjahr leichter als sonst erzielbaren Milcherträge beweisen dennoch, mit welcher Aufgeschlossenheit und welchem Interesse die Milchviehhalter die zur Leistungsverbesserung nötigen Maßnahmen ergriffen haben. Schließlich kann eine echte Leistungssteigerung nur durch rationelle Fütterung erreicht werden, wobei auch in guten Futterjahren alles getan werden muß, um sogenannte Fütterungskrisen zu vermeiden. Das heißt einseitige Milchkuhfütterung muß in solchen Jahren genauso vermieden werden, wie unausgeglichene Nahrung, oder Futtergaben, denen die notwendigen Mineral- und Wirkstoffe fehlen. Da außerdem das abgelaufene Futterjahr, wohl nicht das erste gute im Laufe der Zeiten gewesen sein dürfte, läßt sich auch daraus folgern, daß durch Nutzbarmachung von Erkenntnissen des letzten Jahrzehnts beachtliche Fütterungs-, Zucht- und Haltungserfolge ermöglicht wurden.

Wenn jahrelang dafür geworben wurde, die über die Milchleistungsprüfungen gefundenen Ergebnisse laufend auszuwerten, so darf heute mit Befriedigung festgestellt werden, daß sich nun erkennen läßt, daß diese Auswertung durch die Milchviehhalter, Früchte zu tragen beginnt und daß dabei auch auf die Wirtschaftlichkeit der Erzeugung geachtet wird. Schließlich kann die Milchleistungsprüfung den ihr zugedachten Zweck, als Mittel zur Sicherung und Verbesserung der Rentabilität der Milchviehhaltung umso eher erfüllen, je mehr die über die Prüfungen ermittelten Zahlen nutzbringende Anwendung finden. Viele Viehhaltungsbetriebe haben freilich noch unwirtschaftlich-niedrige Futtererträge und ebenso unbefriedigende Milchleistungen aufzuweisen.

Ein Rationalisierungserfolg zeichnet sich aber in all jenen Betrieben ab, die bereits eine Senkung ihrer Milcherzeugungskosten erreichen konnten; denn davon hängt der wirtschaftliche Erfolg der Milchviehhaltung ab.

Zu solchen Erfolgen im Sinne der Erhaltung einer funktionsfähigen Landwirtschaft beizutragen, ist die Aufgabe des Verbandes. Aufgabe des einzelnen Teilnehmers an den Prüfungen bleibt seine eigene Mitarbeit und auch sein Vorausdenken, auf welches sich die diesem Bericht vorangestellten Worte des Herrn Präsidenten des Deutschen Bauernverbandes beziehen.

II. Stand der Milchleistungsprüfungen am 30. 9. 1967

a) Größenklassen der geprüften Betriebe nach Inspekturen

(Betriebe mit Kühen)

Stand: 30. 9. 1967

Inspektur	Durchschn. Kuhzahl je Betrieb	1—5 Kühe				6—10 Kühe				11—20 Kühe				über 20 Kühe				Zahl der Betriebe insgesamt
		Zahl der Betriebe	%	Zahl der Kühe	%	Zahl der Betriebe	%	Zahl der Kühe	%	Zahl der Betriebe	%	Zahl der Kühe	%	Zahl der Betriebe	%	Zahl der Kühe	%	
Alzey	4,7	343	73,9	1 136	51,8	103	22,2	751	34,3	16	3,5	237	10,8	2	0,4	68	3,1	464
Kaiserslautern	8,9	198	18,8	774	8,2	556	52,9	4 371	46,6	274	26,0	3 571	38,1	24	2,3	665	7,1	1 052
Landau	7,5	293	41,9	1 034	19,7	305	43,6	2 312	44,0	82	11,7	1 147	21,9	20	2,8	757	14,4	700
Montabaur	8,9	143	19,6	526	8,1	397	54,4	3 101	48,0	171	23,4	2 233	34,5	19	2,6	608	9,4	730
Neuwied	8,7	315	20,7	1 149	8,7	815	53,7	6 485	49,0	357	23,5	4 684	35,3	32	2,1	930	7,0	1 519
Simmern	7,6	267	24,5	1 086	13,1	658	60,5	5 016	60,5	157	14,4	2 026	24,5	6	0,6	161	1,9	1 088
Trier	10,1	156	9,7	645	4,0	878	54,6	7 115	43,9	535	33,3	7 156	44,2	39	2,4	1 277	7,9	1 608
Ingesamt	8,5	1 715	24,0	6 350	10,4	3 712	51,8	29 151	47,8	1 592	22,2	21 054	34,5	142	2,0	4 466	7,3	7 161

b) Zahl der je Inspekturen geprüften Kühe und deren Rassenzugehörigkeit

Inspektur	Gesamt-Kuhzahl lt. Viehzählung	geprüfte Kühe am 30. 9. Anzahl	geprüfte Kühe in % aller vorhandenen	Schwarzbunte	Rotbunte	Gelbvieh	Fleckvieh	Rotvieh Glan — Donnersberger	Jersey	Sonstige Schläge u. Kreuzungen
Alzey	11 847	2 192	18,5	879	591	7	639	—	36	40
Kaiserslautern	35 292	9 381	26,6	5 158	398	—	786	2 799	27	213
Landau	27 027	5 250	19,4	1 910	183	—	3 043	61	4	49
Montabaur	30 771	6 468	21,0	673	5 269	385	123	—	8	10
Neuwied	54 015	13 248	24,5	890	12 305	20	—	—	31	2
Simmern	44 185	8 289	18,8	430	5 701	1 493	564	—	25	76
Trier	95 053	16 193	17,0	1 464	13 464	1 137	8	—	98	22
Insgesamt	298 190	61 021	20,5	11 404	37 911	3 042	5 163	2 860	229	412

c) Entwicklung der Beteiligung an den Milchleistungsprüfungen

	Betriebe	Kühe
Am 30. 9. 1966 unter Milchleistungsprüfung	7 176	58 164
— Abgänge in volljährig geprüften Beständen	—	13 624
— Abgänge wegen Einstellung der Milchleistungsprüfung	488	2 191
+ Zugänge in volljährig geprüften Beständen	—	15 178
+ Neuzugänge zur Milchleistungsprüfung	473	3 494
Stand am 30. 9. 1967	7 161	61 021

d) Übersicht über die in ganzjährig geprüften Beständen erfolgten Abgänge

Ursache des Abganges	Alle Abgänge		Ausgeschiedene Kühe in den Inspekturen													
			Alzey		Kaiserslaut.		Landau		Montabaur		Neuwied		Simmern		Trier	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Zur Zucht	1 067	7,8	48	7,4	145	6,9	88	7,2	113	8,1	246	9,0	103	5,4	324	9,0
Alter	1 287	9,4	65	10,1	205	9,7	131	10,8	169	12,1	274	10,0	182	9,5	261	7,3
geringe Leistung	3 263	24,0	125	19,3	511	24,2	238	19,6	334	23,9	495	18,0	416	21,7	1 144	31,8
Unfruchtbarkeit	4 206	30,9	255	39,5	680	32,3	341	28,1	428	30,6	962	35,0	610	31,8	930	25,9
Tbc-Schlachtung	34	0,2	1	0,2	11	0,5	3	0,2	5	0,4	1	0,0	7	0,4	6	0,2
Brucellose	24	0,2	—	—	1	0,0	3	0,2	6	0,4	5	0,2	5	0,2	4	0,1
Euterkrankheit	1 139	8,4	41	6,3	157	7,5	75	6,2	112	8,0	298	10.8	139	7,3	317	8,8
Weidetetanie	23	0,2	—	—	6	0,3	2	0.2	—	—	8	0,3	4	0,2	3	0,1
sonstige Ursachen	2 581	18,9	111	17,2	391	18,6	334	27,5	231	16,5	459	16,7	450	23,5	605	16,8
Insgesamt	13 624	100,0	646	100,0	2 107	100,0	1 215	100,0	1 398	100,0	2 748	100,0	1 916	100,0	3 594	100,0

e) Neuanschlüsse und Einstellungen von Milchleistungsprüfungen während des Berichtsjahres

Inspektur	Neuanschlüsse		Einstellungen	
	Betriebe	Kühe	Betriebe	Kühe
Alzey	19	49	56	71
Kaiserslautern	49	323	88	483
Landau	25	111	86	192
Montabaur	72	514	32	141
Neuwied	73	703	106	494
Simmern	65	414	44	273
Trier	171	1 380	76	537
Insgesamt	473	3 494	488	2 191

f) Alter aller geprüften Kühe

Inspektur	Gesamtzahl aller gepr. Kühe	davon unter 3,9 Jahre		4,0 — 5,9 Jahre		6,0 — 7,9 Jahre		8,0 — 11,9 Jahre		12 Jahre und mehr	
		Kuhzahl	v. H.	Kuhzahl	v. H.	Kuhzahl	v. H.	Kuhzahl	v. H.	Kuhzahl	v. H.
Alzey	2 192	810	37,0	593	27,0	405	18,5	335	15,3	49	2,2
Kaiserslautern	9 381	3 322	35,4	2 760	29,4	1 711	18,3	1 425	15,2	163	1,7
Landau	5 250	1 800	34,3	1 591	30,3	859	16,4	862	16,4	138	2,6
Montabaur	6 468	2 110	32,6	1 993	30,8	1 122	17,4	1 115	17,2	128	2,0
Neuwied	13 248	4 368	33,0	4 226	31,9	2 436	18,4	1 998	15,1	220	1,6
Simmern	8 289	2 885	34,8	2 464	29,7	1 535	18,5	1 250	15,1	155	1,9
Tier	16 193	5 249	32,4	5 073	31,3	3 141	19,4	2 457	15,2	273	1,7
Insgesamt	61 021	20 544	33,7	18 700	30,6	11 209	18,4	9 442	15,5	1 126	1,8

g) Verteilung der Kalbezeiten der ganzjährig geprüften Kühe auf die einzelnen Monate

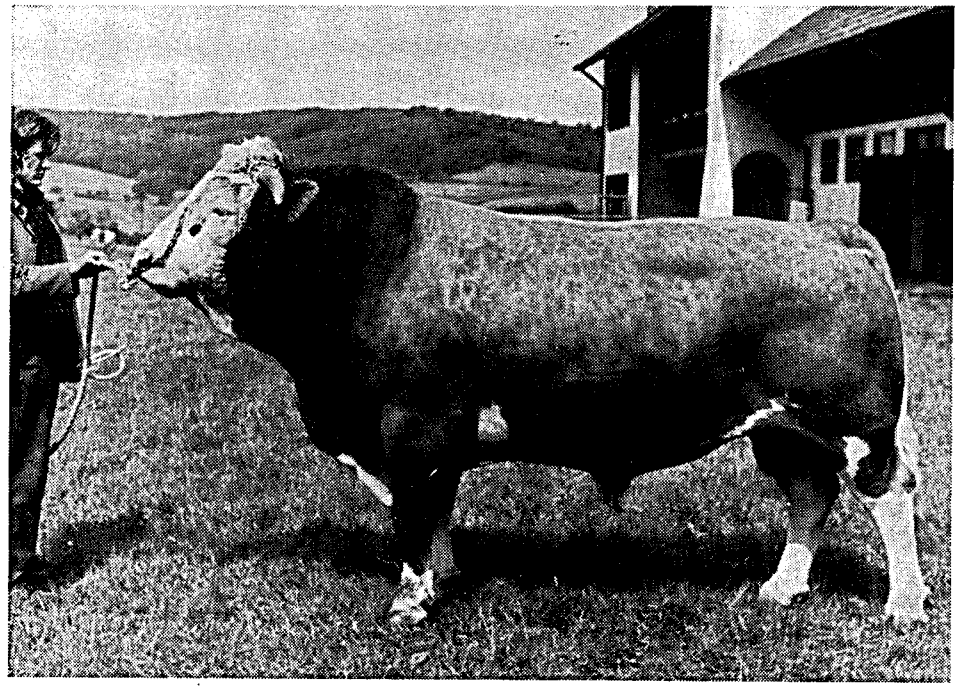
Inspektur	Zahl der Kalbungen insgesamt	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.
		%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Alzey	1 476	7,4	10,2	9,1	10,1	9,6	10,1	9,9	8,1	8,0	6,3	6,0	5,2
Kaiserslautern	6 565	9,1	9,8	8,5	10,3	11,1	9,9	9,9	8,0	6,7	6,1	5,9	4,7
Landau	3 693	8,5	9,9	8,4	11,1	8,9	9,0	10,0	8,9	6,3	6,5	7,0	5,5
Montabaur	4 504	7,2	9,4	9,0	9,6	12,4	12,3	11,3	7,3	6,7	5,6	5,1	4,1
Neuwied	9 229	8,9	11,3	9,1	9,7	11,6	10,7	9,6	7,5	6,4	5,8	4,6	4,8
Simmern	5 759	9,3	11,4	8,5	9,9	8,6	10,5	8,8	7,5	6,9	6,6	6,6	5,4
Trier	11 204	8,0	10,2	8,4	9,5	12,7	12,2	9,9	7,1	6,3	6,6	5,1	4,0
Insgesamt	42 430	8,5	10,4	8,7	9,9	11,2	10,9	9,9	7,6	6,5	6,2	5,5	4,7

h) Vergleich der Beteiligung an den Prüfungen mit den Vorjahren

Prüfungsjahr	Geprüfte Betriebe		Geprüfte Kühe		⌀ Kuhzahl je Betrieb
	Anzahl	in v. H. aller Betriebe	Anzahl	i. v. H. des Gesamtkuhbestandes	
1950	3 983	2,6	18 708	5,1	4,7
1955	5 182	4,0	27 741	8,0	5,4
1960	7 616	6,8	49 930	14,4	6,2
1965	7 300	8,6	54 756	18,1	7,5
1966	7 176	9,0	58 164	19,5	8,1
1967	7 161	9,4	61 021	20,5	8,5

i) die der instrumentellen Besamung angeschlossenen Betriebe und Kühe waren wie folgt am Probemelken beteiligt:

Inspektur	Zahl der geprüften		Herdbuch-betriebe	davon Herdbuchkühe und Betriebe										Herdbuch-kühe insgesamt
	Betriebe	Kühe		Schwarz-bunte		Rotbunte		Gelbvieh		Fleckvieh		Rotvieh Glan — Donners-berger		
				Betr.	Kühe	Betr.	Kühe	Betr.	Kühe	Betr.	Kühe	Betr.	Kühe	
Alzey	390	1 796	135	20	151	34	152	—	—	81	290	—	—	593
Kaiserslautern . .	508	4 449	213	82	823	—	—	—	—	49	324	82	471	1 618
Landau	201	1 738	87	36	367	—	—	—	—	49	314	2	28	709
Montabaur . . .	219	2 030	100	—	—	85	593	11	64	4	26	—	—	683
Neuwied	673	5 289	377	2	41	375	2 164	—	—	—	—	—	—	2 205
Simmern	465	3 809	163	—	—	103	726	52	207	8	46	—	—	979
Trier	395	4 262	87	2	11	67	686	18	90	—	—	—	—	787
Insgesamt . . .	2 851	23 373	1 162	142	1 393	664	4 321	81	361	191	1 000	84	499	7 574



Fleckvieh-Bulle

Cornett HB-Nr. 1693

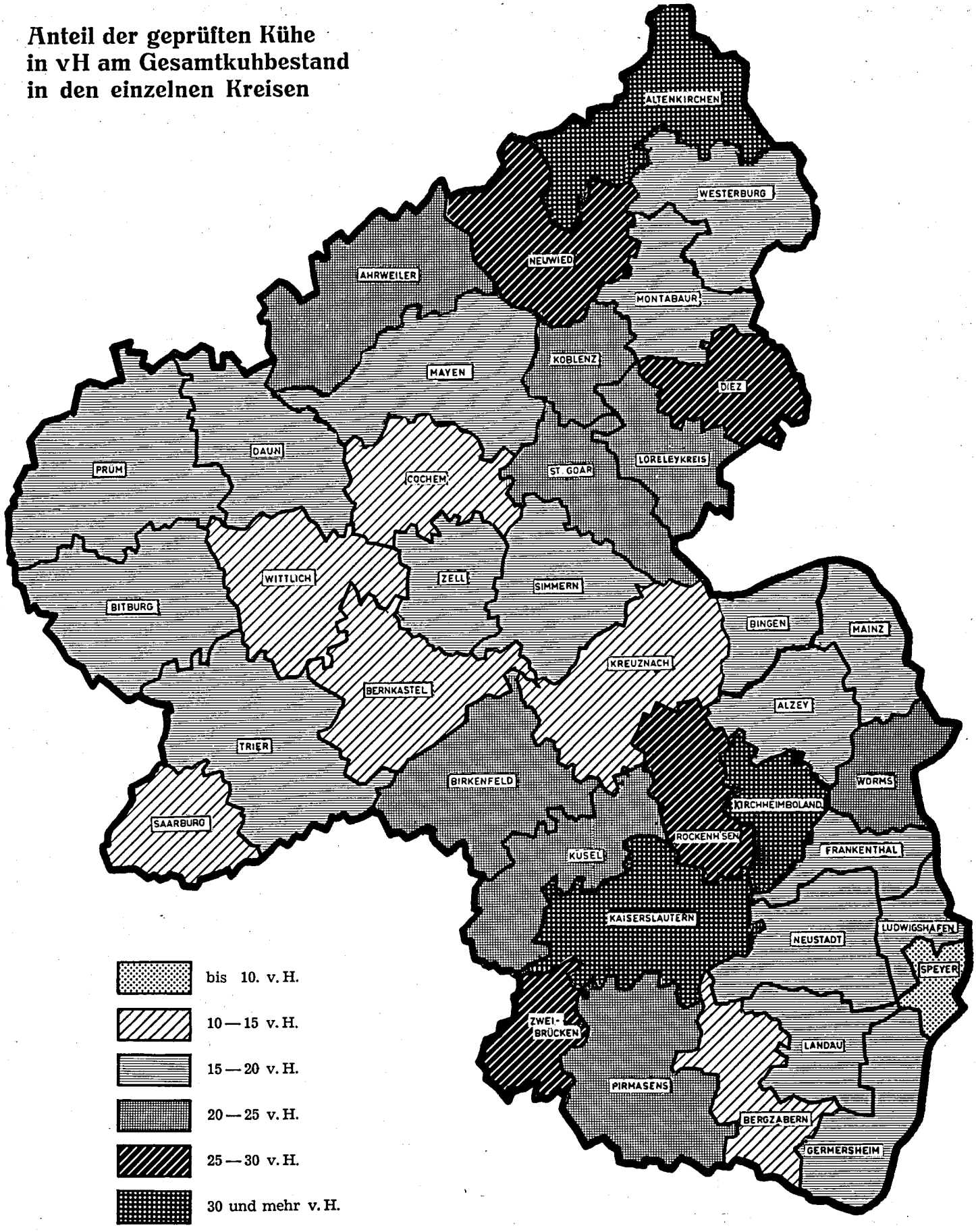
Leistungsformel:
La 23/12 - 2,4 - 3 647 - 3,99 (m) / (m)

Besitzer:
Besamungsstation Neumühle

j) Anteil der geprüften Kühe in den der instrumentellen Besamung angeschlossenen Beständen (aufgeteilt nach Rassen)

Inspektur	Rasse																	
	Schwarzbunte			Rotbunte			Gelbvieh			Fleckvieh			Rotvieh Glan-Donnersb.			Insgesamt:		
	Zahl d. bes. Kühe	dav. unter MLPr.		Zahl d. bes. Kühe	dav. unter MLPr.		Zahl d. bes. Kühe	dav. unter MLPr.		Zahl d. bes. Kühe	dav. unter MLPr.		Zahl d. bes. Kühe	dav. unter MLPr.		Zahl d. bes. Kühe	dav. unter MLPr.	
		Kuhz.	1. %		Kuhz.	1. %		Kuhz.	1. %		Kuhz.	1. %		Kuhz.	1. %		Kuhz.	1. %
Alzey	3 232	710	33,0	3 919	493	12,6	—	—	—	2 174	554	25,5	157	39	24,8	9 482	1 796	18,9
Kaiserslautern . .	8 990	2 564	28,5	3 531	302	8,6	—	—	—	2 775	604	21,8	3 596	979	27,2	18 892	4 449	23,5
Landau	3 949	941	23,8	2 425	177	7,0	—	—	—	5 457	580	10,6	186	40	21,5	12 017	1 738	14,5
Montabaur . . .	514	247	48,1	4 510	1 634	36.2	166	108	65,1	206	41	19,9	—	—	—	5 396	2 030	37,6
Neuwied	93	76	81,7	14 147	5 213	36,8	7	—	—	—	—	—	—	—	—	14 247	5 289	37,1
Simmern	1 357	302	22,3	12 427	2 689	21,6	3 333	572	17,2	1 747	246	14,1	—	—	—	18 864	3 809	20,2
Trier	1 211	219	18,1	22 375	3 809	17,0	1 353	234	17,3	2	—	—	—	—	—	24 941	4 262	17,1
Insgesamt:	19 346	5 059	26,2	63 334	14 317	22,6	4 859	914	18,8	12 361	2 025	16,4	3 939	1 058	26,9	103839	23373	22,5

Anteil der geprüften Kühe in vH am Gesamtkuhbestand in den einzelnen Kreisen



III. Prüfungsergebnisse

(aufgeteilt nach Rassen und Zuchtverbänden)

a) Durchschnitt aller Kühe (A):

Rasse	Zahl der Abschlüsse	Ø-Leistung Milch kg	Ø-Leistung Fett kg	Ø-Leistung Fett %	Höchste Einzelleistung in Milch
Schwarzbunte	8 479	4 222	159	3,77	8 600
Rotbunte	28 502	4 185	154	3,68	9 591
Gelbvieh	2 459	3 696	151	4,09	8 438
Fleckvieh	4 056	3 864	155	4,01	8 209
Rotvieh / Glan-Donnersberger	2 263	3 879	158	4,07	10 042
Jersey	145	3 095	189	6,11	4 779
Kreuzungen und Sonstige	290	3 787	143	3,78	7 235
Insgesamt	46 194	4 116	155	3,77	10 042

b) Durchschnitt der Herdbuchkühe (A):

Schwarzbunte	2 897	4 475	170	3,80	8 597
Rotbunte	9 092	4 586	175	3,82	9 591
Gelbvieh	1 007	3 877	162	4,18	8 438
Fleckvieh	2 510	3 997	162	4,05	8 180
Rotvieh / Glan-Donnersberger	1 470	4 079	168	4,12	10 042
Jersey	62	3 200	206	6,44	4 570
Insgesamt	17 038	4 389	171	3,90	10 042

c) Durchschnitt der Nichtherdbuchkühe (A):

Schwarzbunte	5 582	4 091	153	3,74	8 600
Rotbunte	19 410	3 997	145	3,63	9 008
Gelbvieh	1 452	3 573	143	4,00	7 905
Fleckvieh	1 546	3 647	143	3,92	8 209
Rotvieh / Glan-Donnersberger	793	3 502	140	4,00	8 321
Jersey	83	3 016	176	5,84	4 779
Kreuzungen und Sonstige	290	3 787	143	3,78	7 235
Insgesamt	29 156	3 957	146	3,69	9 008

d) innerhalb der Zuchtverbände:

Zuchtverband	Zahl der Abschl.	Ø-Leistung Milch kg	Ø-Leistung Fett kg	Ø-Leistung Fett %	Höchstmilchleistung
Herdbuchgesellschaft Südhannover-Braunschweig e. V., Northeim, Abt. Deutscher Jerseyzuchtverband	62	3 200	206	6,44	4 570
Rheinischer Verband für Schwarzbuntrinderzucht e. V., Bonn	216	4 724	185	3,92	8 081
Züchtervereingung Rheinhessen e. V., Alzey, Abt. Rotbuntes Niederungsvieh	123	4 667	178	3,81	7 107
Verband Rheinischer Rotbuntzüchter e. V., Koblenz	8 969	4 585	175	3,82	9 591
Züchtervereinigung Rheinhessen e. V., Alzey, Abt. Höhenfleckvieh	267	4 173	170	4,07	6 951
Rinderzuchtverband Kaiserslautern e. V., Abt. Schwarzbunt	2 681	4 455	169	3,79	8 597
Rinderzuchtverband Kaiserslautern e. V., Abt. Glan-Donnersberger	1 470	4 079	168	4,12	10 042
Fleckviehzuchtverein beim Verband Rheinischer Glanviehzüchter, Trier	157	3 985	163	4,09	5 697
Verband Rheinischer Glanviehzüchter e. V., Trier	1 007	3 877	162	4,18	8 438
Zuchtverband für Fleckvieh in der Pfalz, Landau	2 024	3 983	162	4,07	8 180
Fleckviehzuchtverein Lahn (Abt. Unterlahn), Montabaur	62	3 710	148	3,99	6 114
Insgesamt	17 038	4 389	171	3,90	10 042

Das Durchschnittsergebnis aller 3 190 Herdbuch**betriebe** (einschl. der dort gehaltenen NHB-Kühe beträgt bei 29 022 am 30. 9. 1967 vorhandenen Kühen: 4 289 kg Milch, 165 kg Fett, bei 3,85 % Fett.

IV. Prüfungsergebnisse innerhalb der Inspekturen:

(geordnet nach durchschn. Fett-kg aller Kühe)

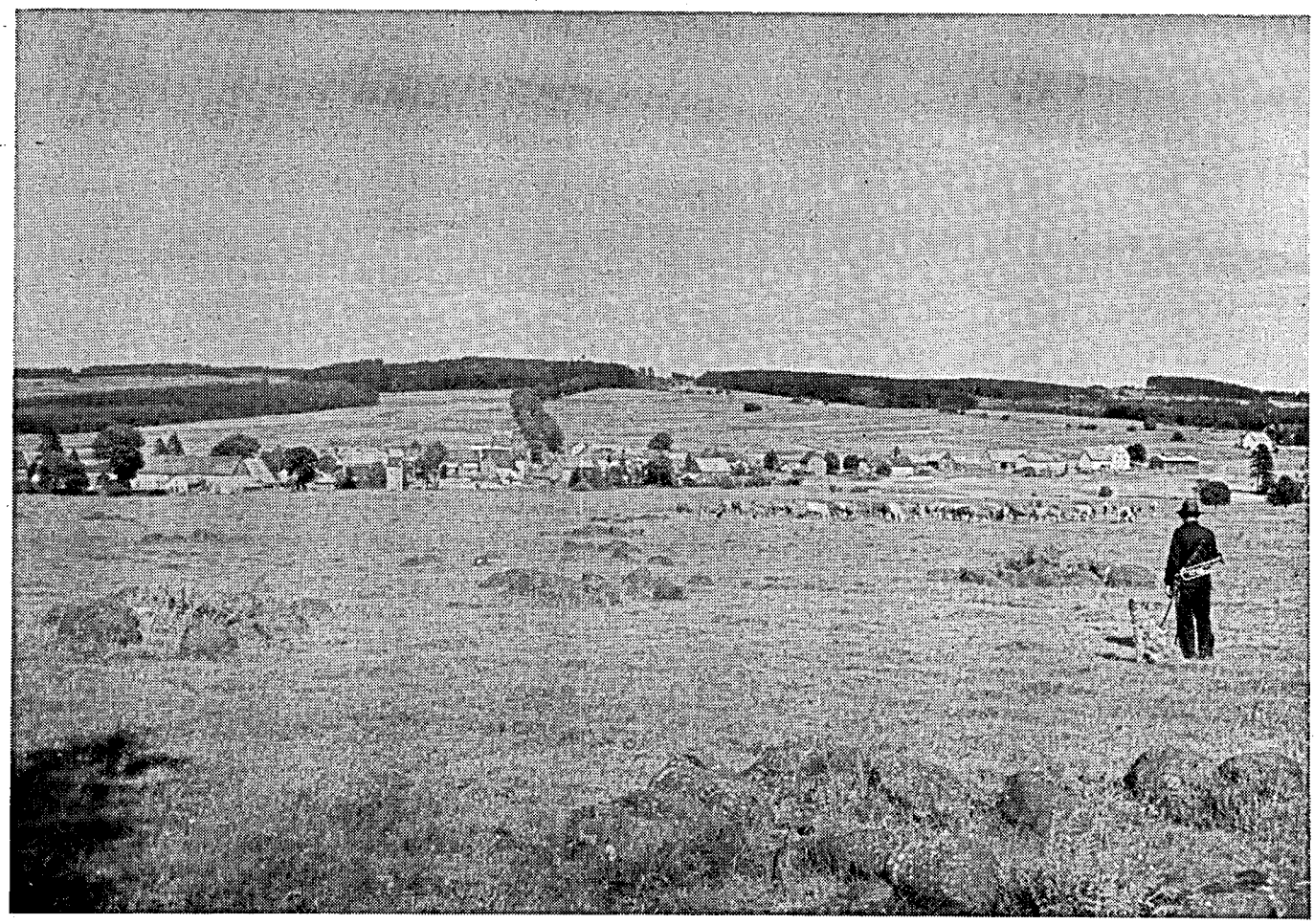
a) die ganzj. kontrollierten 46 194 Kühe erreichten gegenüber 17 038 Herdbuchkühen folgende Durchschnittsleistungen:

Inspektur	Anzahl der Abschlüsse	⌀ Jahresmilch-ertrag in kg	⌀ Jahresfett-ertrag in kg	⌀ Fettgehalt in %
		Alle Kühe		
Alzey	1 676	4 212	165	3,92
Kaiserslautern	7 118	4 041	156	3,86
Landau	4 101	4 018	156	3,88
Montabaur	4 854	4 125	152	3,68
Neuwied	10 247	4 358	163	3,74
Simmern	6 213	3 928	149	3,79
Trier	11 985	4 069	151	3,71
Insgesamt	46 194	4 116	155	3,77
		Herdbuchkühe		
Alzey	586	4 458	176	3,95
Kaiserslautern	3 480	4 223	167	3,95
Landau	2 502	4 151	164	3,95
Montabaur	1 561	4 355	166	3,81
Neuwied	4 486	4 664	179	3,84
Simmern	1 758	4 232	167	3,95
Trier	2 665	4 477	174	3,89
Insgesamt	17 038	4 389	171	3,90
		Nichtherdbuchkühe		
Alzey	1 090	4 080	159	3,90
Kaiserslautern	3 638	3 867	146	3,78
Landau	1 599	3 810	144	3,78
Montabaur	3 293	4 015	146	3,64
Neuwied	5 761	4 120	151	3,67
Simmern	4 455	3 808	142	3,73
Trier	9 320	3 953	144	3,64
Insgesamt	29 156	3 957	146	3,69

b) Durchschnittsleistungen innerhalb der Inspekturen nach Rassen getrennt:

Rasse	Zahl der Abschlüsse (A)	davon Herdbuch-kühe	Durchschnittsleistung		
			Milch kg	Fett kg	Fett %
Inspektur Alzey					
Schwarzbunte	646	196	4 344	167	3,84
Rotbunte	459	123	4 290	162	3,78
Gelbvieh	6	—	3 467	125	3,61
Fleckvieh	513	267	4 046	165	4,08
Jersey	25	—	3 246	185	5,70
Kreuzungen und Sonstige	27	—	3 991	158	3,96
Inspektur Kaiserslautern					
Schwarzbunte	3 880	1 694	4 151	156	3,76
Rotbunte	285	—	3 959	144	3,64
Fleckvieh	583	338	4 106	164	3,99
Rotvieh / Glan-Donnersberger	2 207	1 445	3 866	157	4,06
Jersey	21	3	3 147	184	5,85
Kreuzungen und Sonstige	142	—	3 815	143	3,75
Inspektur Landau					
Schwarzbunte	1 495	791	4 345	162	3,73
Rotbunte	142	—	4 099	149	3,64
Fleckvieh	2 378	1 686	3 806	153	4,02
Rotvieh / Glan-Donnersberger	47	25	4 440	181	4,08
Jersey	—	—	—	—	—
Kreuzungen und Sonstige	39	—	3 664	132	3,60

Rasse	Zahl der Abschlüsse (A)	davon Herdbuch-kühe	Durchschnittsleistung		
			Milch kg	Fett kg	Fett %
Inspektur Montabaur					
Schwarzbunte	529	10	4 199	154	3,67
Rotbunte	3 892	1 355	4 161	153	3,68
Gelbvieh	324	134	3 724	150	4,03
Fleckvieh	102	62	3 626	141	3,89
Kreuzungen und Sonstige	7	—	4 087	160	3,91
Inspektur Neuwied					
Schwarzbunte	664	138	4 594	176	3,83
Rotbunte	9 535	4 348	4 347	162	3,73
Gelbvieh	19	—	4 203	167	3,97
Fleckvieh	—	—	—	—	—
Jersey	27	—	2 462	143	5,81
Kreuzungen und Sonstige	2	—	4 041	184	4,55
Inspektur Simmern					
Schwarzbunte	267	7	3 940	146	3,71
Rotbunte	4 194	1 039	4 044	150	3,71
Gelbvieh	1 204	542	3 624	149	4,11
Fleckvieh	473	156	3 705	146	3,94
Jersey	14	14	3 554	246	6,92
Kreuzungen und Sonstige	61	—	3 724	144	3,87
Inspektur Trier					
Schwarzbunte	998	61	4 077	154	3,78
Rotbunte	9 995	2 227	4 101	150	3,66
Gelbvieh	915	331	3 777	153	4,05
Fleckvieh	7	1	4 237	162	3,82
Jersey	58	45	3 194	199	6,23
Kreuzungen und Sonstige	12	—	3 500	137	3,91



Gemeinde-Weide in Nister-Möhrendorf

V. Tabelle über die Leistungszahlen der ganzjährig geprüften Kühe

a) in Milch-kg

von — bis	Schwarzbunte Anzahl	%	Rotbunte Anzahl	%	Gelbvieh Anzahl	%	Fleckvieh Anzahl	%	Rotv. Glan-Donnersbg. Anzahl	%	Jersey Anzahl	%	Kreuzungen und Sonstige Anzahl	%	Insgesamt für alle Kühe Anzahl	%
a) Alle Kühe:																
bis 999 kg .	4	0,1	26	0,1	2	0,1	3	0,1	3	0,1	1	0,7	—	—	39	0,1
1000 — 1999 „ .	90	1,1	319	1,1	58	2,3	86	2,1	61	2,7	10	6,9	10	3,5	634	1,4
2000 — 2999 „ .	886	10,4	2 893	10,2	491	20,0	651	16,0	365	16,1	51	35,2	49	16,9	5 386	11,7
3000 — 3999 „ .	2 751	32,4	9 691	34,0	1 067	43,4	1 611	39,7	854	37,8	67	46,2	113	39,0	16 154	35,0
4000 — 4999 „ .	2 970	35,0	10 074	35,3	658	26,7	1 235	30,4	688	30,4	16	11,0	94	32,4	15 735	34,0
5000 — 5999 „ .	1 382	16,3	4 343	15,2	157	6,4	394	9,7	243	10,7	—	—	20	6,9	6 539	14,1
6000 — 6999 „ .	319	3,8	984	3,5	23	1,0	68	1,7	42	1,9	—	—	3	1,0	1 439	3,1
7000 — 7999 „ .	67	0,8	143	0,5	2	0,1	7	0,3	4	0,2	—	—	1	0,3	224	0,5
8000 u. mehr .	10	0,1	29	0,1	1	—	1	0,0	3	0,1	—	—	—	—	44	0,1
Zusammen	8 479	100,0	28 502	100,0	2 459	100,0	4 056	100,0	2 263	100,0	145	100,0	290	100,0	46 194	100,0
b) Herdbuchkühe:																
bis 999 kg .	1	—	4	—	—	—	—	—	1	0,1	—	—	—	—	6	—
1000 — 1999 „ .	15	0,5	40	0,4	12	1,2	35	1,4	27	1,8	2	3,2	—	—	131	0,8
2000 — 2999 „ .	193	6,7	466	5,1	151	15,0	329	13,1	165	11,2	19	30,6	—	—	1 323	7,8
3000 — 3999 „ .	792	27,3	2 150	23,7	415	41,2	957	38,1	507	34,5	35	56,5	—	—	4 856	28,5
4000 — 4999 „ .	1 068	36,9	3 546	39,0	327	32,5	839	33,4	518	35,2	6	9,7	—	—	6 304	37,0
5000 — 5999 „ .	616	21,3	2 157	23,7	90	8,9	295	11,8	210	14,3	—	—	—	—	3 368	19,8
6000 — 6999 „ .	167	5,8	612	6,7	10	1,0	49	2,0	36	2,5	—	—	—	—	874	5,1
7000 — 7999 „ .	39	1,3	95	1,1	1	0,1	5	0,2	4	0,3	—	—	—	—	144	0,8
8000 u. mehr .	6	0,2	22	0,3	1	0,1	1	—	2	0,1	—	—	—	—	32	0,2
Zusammen	2 897	100,0	9 092	100,0	1 007	100,0	2 510	100,0	1 470	100,0	62	100,0	—	—	17 038	100,0
c) Nichtherdbuchkühe:																
bis 999 kg .	3	0,1	22	0,1	2	0,1	3	0,2	2	0,2	1	1,2	—	—	33	0,1
1000 — 1999 „ .	75	1,3	279	1,4	46	3,2	51	3,3	34	4,3	8	9,6	10	3,5	503	1,7
2000 — 2999 „ .	693	12,4	2 423	12,5	340	23,4	322	20,8	204	25,7	32	38,6	49	16,9	4 063	13,9
3000 — 3999 „ .	1 959	35,1	7 545	38,9	652	44,9	654	42,3	343	43,3	32	38,6	113	39,0	11 298	38,7
4000 — 4999 „ .	1 902	34,1	6 528	33,6	331	22,8	396	25,6	170	21,4	10	12,0	94	32,4	9 431	32,4
5000 — 5999 „ .	766	13,7	2 186	11,3	67	4,6	99	6,4	33	4,2	—	—	20	6,9	3 171	10,9
6000 — 6999 „ .	152	2,7	372	1,9	13	0,9	19	1,2	6	0,8	—	—	3	1,0	565	2,0
7000 — 7999 „ .	28	0,5	48	0,3	1	0,1	2	0,2	—	—	—	—	1	0,3	80	0,3
8000 u. mehr .	4	0,1	7	—	—	—	—	—	1	0,1	—	—	—	—	12	—
Zusammen	5 582	100,0	19 410	100,0	1 452	100,0	1 546	100,0	793	100,0	83	100,0	290	100,0	29 156	100,0

Nicht weniger als 13,2 % aller volljährigen Abschlüsse liegen laut vorstehender Streutabelle unter einer Leistung von 3 000 kg Milch. Bleibt anzunehmen, daß sich darunter manche Kuh befindet, die besser ausgemerzt worden wäre. Schließlich kann bei Leistungen unter 3 000 kg Milch kaum von einer Rendite gesprochen werden.

b) in Fettprozenten

von — bis Prozent	Schwarzbunte		Rotbunte		Gelbvieh		Fleckvieh		Rotv. Glan-Donnersbg.		Jersey		Kreuzungen und Sonstige		Insgesamt für alle Kühe	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
a) Alle Kühe:																
bis 3,29 . .	825	9,7	3 377	11,9	45	1,8	90	2,2	24	1,1	—	—	32	11,0	4 393	9,5
3,30 — 3,39 . .	530	6,2	2 237	7,9	39	1,6	77	1,9	33	1,5	—	—	14	4,8	2 930	6,3
3,40 — 3,49 . .	655	7,7	2 824	9,9	70	2,8	126	3,1	59	2,6	—	—	16	5,5	3 750	8,1
3,50 — 3,59 . .	829	9,8	3 195	11,2	105	4,3	204	5,0	89	3,9	—	—	27	9,3	4 449	9,6
3,60 — 3,69 . .	872	10,3	3 075	10,8	131	5,3	274	6,8	149	6,6	—	—	28	9,7	4 529	9,8
3,70 — 3,79 . .	918	10,8	3 152	11,1	177	7,2	357	8,8	181	8,0	—	—	30	10,4	4 815	10,4
3,80 — 3,89 . .	904	10,7	2 712	9,5	211	8,6	420	10,4	198	8,7	—	—	32	11,0	4 477	9,7
3,90 — 3,99 . .	764	9,0	2 256	7,9	246	10,0	425	10,5	247	10,9	—	—	23	7,9	3 961	8,6
4,00 — 4,09 . .	653	7,7	1 760	6,2	269	10,9	460	11,4	276	12,2	—	—	26	9,0	3 444	7,5
4,10 — 4,19 . .	497	5,9	1 282	4,5	242	9,8	397	9,8	226	10,0	2	1,4	22	7,6	2 668	5,8
4,20 — 4,29 . .	346	4,1	871	3,0	220	9,0	326	8,0	176	7,8	—	—	11	3,8	1 950	4,2
4,30 — 4,39 . .	223	2,6	598	2,1	190	7,7	257	6,3	174	7,7	—	—	10	3,5	1 452	3,2
4,40 — 4,49 . .	182	2,1	391	1,4	162	6,6	203	5,0	128	5,7	1	0,7	6	2,1	1 073	2,3
4,50 — 4,59 . .	99	1,2	269	0,9	110	4,5	135	3,3	87	3,8	2	1,4	1	0,3	703	1,5
4,60 — 4,69 . .	69	0,8	182	0,6	78	3,2	116	2,9	69	3,0	—	—	1	0,3	515	1,1
4,70 — 4,79 . .	48	0,6	135	0.5	49	2,0	77	1,9	57	2,5	1	0,7	2	0,7	369	0,8
4,80 — 4,99 . .	42	0,5	145	0,5	58	2,4	58	1,4	49	2,2	4	2,8	5	1,7	361	0,8
5,00 u. mehr . .	23	0,3	41	0.1	57	2,3	54	1,3	41	1,8	135	93.0	4	1,4	355	0,8
Zusammen	8 479	100,0	28 502	100,0	2 459	100,0	4 056	100,0	2 263	100,0	145	100,0	290	100,0	46 194	100,0
b) Herdbuchkühe:																
bis 3,29 . .	212	7,3	571	6,3	5	0,5	35	1,4	10	0,7	—	—	—	—	833	4,9
3,30 — 3,39 . .	162	5,6	425	4,7	5	0,5	27	1,1	9	0,6	—	—	—	—	628	3,7
3,40 — 3,49 . .	204	7,0	615	6,8	16	1,6	64	2,6	34	2,3	—	—	—	—	933	5,5
3,50 — 3,59 . .	267	9,2	867	9,5	27	2,7	107	4,3	45	3,1	—	—	—	—	1 313	7,7
3,60 — 3,69 . .	264	9,1	991	10,9	41	4,1	140	5,6	87	5,9	—	—	—	—	1 523	8,9
3,70 — 3,79 . .	322	11,1	1 112	12,2	62	6,2	198	7,9	113	7,7	—	—	—	—	1 807	10,6
3,80 — 3,89 . .	297	10,3	1 039	11,4	75	7,5	228	9,1	126	8,6	—	—	—	—	1 765	10,4
3,90 — 3,99 . .	296	10,2	922	10,1	93	9,2	265	10,6	153	10,4	—	—	—	—	1 729	10,1
4,00 — 4,09 . .	254	8,8	810	8,9	105	10,4	289	11,5	173	11,8	—	—	—	—	1 631	9,6
4,10 — 4,19 . .	203	7,0	576	6,3	102	10,1	282	11,2	157	10,7	—	—	—	—	1 320	7,7
4,20 — 4,29 . .	140	4,8	429	4,7	104	10,3	222	8,8	116	7,9	—	—	—	—	1 013	5,9
4,30 — 4,39 . .	87	3,0	255	2,8	93	9,2	179	7,1	127	8,6	—	—	—	—	741	4,3
4,40 — 4,49 . .	75	2,6	185	2,0	90	9,0	151	6,0	93	6,3	—	—	—	—	594	3,5
4,50 — 4,59 . .	41	1,4	125	1,4	62	6,2	94	3,7	64	4,3	—	—	—	—	386	2,3
4,60 — 4,69 . .	29	1,9	60	0,7	41	4,1	87	3,5	51	3,5	—	—	—	—	268	1,6
4,70 — 4,79 . .	22	0,8	44	0,5	23	2.3	61	2,4	41	2,8	—	—	—	—	191	1,1
4,80 — 4,99 . .	16	0.6	49	0,6	31	3,1	41	1,6	43	2,9	—	—	—	—	180	1,1
5,00 u. mehr . .	6	0,2	17	0.2	30	3,0	40	1,6	28	1,9	62	100,0	—	—	183	1,1
Zusammen	2 897	100,0	9 092	100,0	1 007	100,0	2 510	100,0	1 470	100,0	62	100,0	—	—	17 038	100,0
c) Nichtherdbuchkühe:																
bis 3,29 . .	613	11,0	2 806	14,5	40	2,7	55	3,6	14	1,8	—	—	32	11,0	3 560	12,2
3,30 — 3,39 . .	368	6,6	1 812	9,3	34	2,3	50	3,2	24	3,0	—	—	14	4.8	2 302	7,9
3,40 — 3,49 . .	451	8,1	2 209	11,4	54	3,7	62	4,0	25	3,2	—	—	16	5,5	2 817	9,7
3,50 — 3,59 . .	562	10,1	2 328	12,0	78	5,4	97	6,3	44	5,5	—	—	27	9,3	3 136	10,8
3,60 — 3,69 . .	608	10,9	2 084	10,8	90	6,2	134	8,7	62	7,8	—	—	28	9,7	3 006	10,3
3,70 — 3,79 . .	596	10.7	2 044	10,5	117	8,1	159	10,3	62	7,8	—	—	30	10,4	3 008	10,3
3,80 — 3,89 . .	607	10,9	1 673	8,6	136	9,4	192	12,4	72	9,1	—	—	32	11,0	2 712	9,3
3,90 — 3,99 . .	468	8,4	1 330	6,9	153	10,5	160	10,3	98	12,4	—	—	23	7,9	2 232	7,7
4,00 — 4,09 . .	399	7,1	950	4,9	164	11,3	171	11,1	103	13,0	—	—	26	9,0	1 813	6,2
4,10 — 4,19 . .	294	5,2	706	3,6	140	9,6	115	7,4	69	8,7	2	2,4	22	7,6	1 348	4,6
4,20 — 4,29 . .	206	3,7	442	2,3	112	7,7	104	6,7	62	7.8	—	—	11	3,8	937	3,2
4,30 — 4,39 . .	136	2,4	343	1,7	97	6,7	78	5,0	47	5,9	—	—	10	3,5	711	2,5
4,40 — 4,49 . .	107	1,9	206	1,1	72	5,0	52	3,4	35	4,4	1	1,2	6	2,1	479	1,6
4,50 — 4,59 . .	58	1,0	144	0,7	48	3,3	41	2,7	23	2,9	2	2,4	1	0,3	317	1,1
4,60 — 4,69 . .	40	0,7	122	0,6	37	2,5	29	1,9	18	2,3	—	—	1	0,3	247	0,8
4,70 — 4,79 . .	26	0,5	91	0,5	26	1,8	16	1,0	16	2,0	1	1,2	2	0,7	178	0,6
4,80 — 4,99 . .	26	0,5	96	0,5	27	1,9	17	1,1	6	0,8	4	4,8	5	1,7	181	0,6
5,00 u. mehr . .	17	0,3	24	0.1	27	1,9	14	0,9	13	1,6	73	88.0	4	1,4	172	0,6
Zusamm	5 582	100,0	19 410	100,0	1 452	100,0	1 546	100,0	793	100,0	83	100,0	290	100,0	29 156	100,0

c) in Fett-kg

von — bis	Schwarzbunte Anzahl	Schwarzbunte %	Rotbunte Anzahl	Rotbunte %	Gelbvieh Anzahl	Gelbvieh %	Fleckvieh Anzahl	Fleckvieh %	Rotv. Glan-Donnersbg. Anzahl	Rotv. Glan-Donnersbg. %	Jersey Anzahl	Jersey %	Kreuzungen und Sonstige Anzahl	Kreuzungen und Sonstige %	Insgesamt für alle Kühe Anzahl	Insgesamt für alle Kühe %
a) Alle Kühe:																
bis 49 kg .	14	0,2	75	0,3	7	0,3	10	0,2	9	0,4	—	—	—	—	115	0,3
50 — 79 „ .	127	1,5	484	1,7	48	1,9	77	1,9	53	2,3	5	3,4	9	3,1	803	1,8
80 — 99 „ .	396	4,7	1 423	5,0	151	6,1	229	5,6	108	4,8	5	3,4	28	9,7	2 340	5,0
100 — 119 „ .	898	10,6	3 495	12,3	316	12,9	429	10,6	251	11,1	4	2,8	33	11,4	5 426	11,7
120 — 159 „ .	3 147	37,1	11 475	40,3	993	40,4	1 686	41,6	818	36,2	24	16,6	133	45,9	18 276	39,6
160 — 199 „ .	2 594	30,6	7 993	28,0	708	28,8	1 095	27,0	659	29,1	45	31,0	74	25,5	13 168	28,5
200 — 239 „ .	1 005	11,8	2 759	9,7	191	7,8	425	10,6	271	12,0	41	28,3	12	4,1	4 704	10,2
240 — 279 „ .	244	2,9	650	2,3	39	1,6	85	2,1	80	3,5	18	12,4	—	—	1 116	2,4
280 — 299 „ .	36	0,4	71	0,2	3	0,1	10	0,2	5	0,2	3	2,1	1	0,3	129	0,3
300 — 319 „ .	10	0,1	38	0,1	1	—	7	0,2	4	0,2	—	—	—	—	60	0,1
320 u. mehr . .	8	0,1	39	0,1	2	0,1	3	—	5	0,2	—	—	—	—	57	0,1
Zusammen	8 479	100,0	28 502	100,0	2 459	100,0	4 056	100,0	2 263	100,0	145	100,0	290	100,0	46 194	100,0
b) Herdbuchkühe:																
bis 49 kg .	3	0,1	11	0,1	—	—	1	—	3	0,2	—	—	—	—	18	0,1
50 — 79 „ .	22	0,8	63	0,7	10	1,0	25	1,0	26	1,8	1	1,7	—	—	147	0,9
80 — 99 „ .	75	2,6	189	2,1	35	3,5	88	3,6	41	2,8	1	1,7	—	—	429	2,5
100 — 119 „ .	207	7,1	506	5,6	90	8,9	214	8,5	106	7,2	1	1,7	—	—	1 124	6,6
120 — 159 „ .	908	31,3	2 726	30,0	371	36,8	1 033	41,2	482	32,8	5	8,0	—	—	5 525	32,4
160 — 199 „ .	1 004	34,7	3 304	36,3	342	34,0	739	29,4	494	33,6	19	30,7	—	—	5 902	34,6
200 — 239 „ .	509	17,6	1 703	18,7	130	12,9	323	12,9	230	15,6	23	37,1	—	—	2 918	17,1
240 — 279 „ .	138	4,8	470	5,2	25	2,5	71	2,8	75	5,1	10	16,1	—	—	789	4,6
280 — 299 „ .	23	0,8	57	0,6	2	0,2	8	0,3	5	0,3	2	3,0	—	—	97	0,6
300 — 319 „ .	4	0,1	33	0,4	1	0,1	6	0,2	4	0,3	—	—	—	—	48	0,3
320 u. mehr . .	4	0,1	30	0,3	1	0,1	2	0,1	4	0,3	—	—	—	—	41	0,3
Zusammen	2 897	100,0	9 092	100,0	1 007	100,0	2 510	100,0	1 470	100,0	62	100,0	—	—	17 038	100,0
c) Nichtherdbuchkühe:																
bis 49 kg .	11	0,2	64	0,3	7	0,5	9	0,6	6	0,8	—	—	—	—	97	0,3
50 — 79 „ .	105	1,9	421	2,2	38	2,6	52	3,4	27	3,4	4	4,7	9	3,1	656	2,3
80 — 99 „ .	321	5,7	1 234	6,3	116	8,0	141	9,1	67	8,4	4	4,7	28	9,7	1 911	6,6
100 — 119 „ .	691	12,4	2 989	15,4	226	15,5	215	13,9	145	18,3	3	3,6	33	11,4	4 302	14,8
120 — 159 „ .	2 239	40,1	8 749	45,1	622	42,8	653	42,2	336	42,4	19	22,9	133	45,9	12 751	43,7
160 — 199 „ .	1 590	28,4	4 689	24,2	366	25,2	356	23,0	165	20,8	26	31,4	74	25,5	7 266	24,9
200 — 239 „ .	496	9,0	1 056	5,4	61	4,2	102	6,6	41	5,2	18	21,8	12	4,1	1 786	6,1
240 — 279 „ .	106	1,9	180	0,9	14	1,0	14	0,9	5	0,6	8	9,7	—	—	327	1,1
280 — 299 „ .	13	0,2	14	0,1	1	0,1	2	0,1	—	—	1	1,2	1	0,3	32	0,1
300 — 319 „ .	6	0,1	5	—	—	—	1	0,1	—	—	—	—	—	—	12	—
320 u. mehr . .	4	0,1	9	0,1	1	0,1	1	0,1	1	0,1	—	—	—	—	16	0,1
Zusammen	5 582	100,0	19 410	100,0	1 452	100,0	1 546	100,0	793	100,0	83	100,0	290	100,0	29 156	100,0

VI. Leistungsvergleich mit den Ergebnissen des Vorjahres

(A-Abschlüsse)

Inspektur	1966 A.-Abschl.	1966 Milch kg	1966 Fett kg	1966 Fett %	1967 A.-Abschl.	1967 Milch kg	1967 Fett kg	1967 Fett %	Durchschnittl. Mehr- oder Minderleistung gegenüber 1966: + bzw. — Milch kg	+ bzw. — Fett kg	+ bzw. — Fett %
Alzey	1 729	4 143	161	3,89	1 676	4 212	165	3,92	+ 69	+ 4	+ 0,03
Kaiserslautern . .	7 148	3 912	150	3,83	7 118	4 041	156	3,86	+ 129	+ 6	+ 0,03
Landau	4 033	3 863	150	3,88	4 101	4 018	156	3,88	+ 155	+ 6	—
Montabaur . . .	4 458	4 070	149	3,66	4 854	4 125	152	3,68	+ 55	+ 3	+ 0,02
Neuwied	9 957	4 295	160	3,73	10 247	4 358	163	3,74	+ 63	+ 3	+ 0,01
Simmern	5 917	3 864	148	3,83	6 213	3 928	149	3,79	+ 64	+ 1	— 0,04
Trier	10 835	3 917	143	3,65	11 985	4 069	151	3,71	+ 152	+ 8	+ 0,06
Rheinland-Pfalz .	44 077	4 014	151	3,76	46 194	4 116	155	3,77	+ 102	+ 4	+ 0,01

VII. Leistungen aller voll- und teiljährig geprüften Kühe

(A- und B-Abschlüsse)
aufgeteilt nach Rassen und Inspekturen

Rasse	⌀-Kuhzahl	Durchschnittl. Leistungen in Milch kg	Fett kg	Fett %	Inspektur	⌀-Kuhzahl	Durchschnittl. Leistungen in Milch kg	Fett kg	Fett %
Schwarzbunte	10 892,0	4 232	159	3,76	Alzey	2 222,5	4 256	166	3,90
Rotbunte	36 292,6	4 181	154	3,68	Kaiserslautern .	9 071,0	4 038	156	3,86
Gelbvieh	3 201,6	3 666	149	4,06	Landau	5 133,1	4 023	156	3,88
Fleckvieh	5 129,1	3 873	155	4,00	Montabaur . . .	6 170,2	4 123	152	3,69
Rotvieh/Glan-Donnersb.	2 823,9	3 873	157	4,05	Neuwied . . .	12 836,9	4 352	162	3,72
Jersey	193,3	3 239	194	5,99	Simmern . . .	7 980,5	3 938	149	3,78
Kreuzungen u. Sonstige	385,0	3 788	144	3,80	Trier	15 503,3	4 063	150	3,69
Insgesamt	58 917,5	4 115	155	3,77	Insgesamt:	58 917,5	4 115	155	3,77
Im Jahre 1966	56 051,2	4 011	150	3,74					
Unterschied	+ 2 866,3	+ 104	+ 5	+ 0,03					

VIII. Leistungsergebnisse innerhalb der Milch-Einzugsgebiete nach Anlieferungsorten

(A- und B-Abschlüsse nach Beteiligung je Inspektur geordnet)

Lfd. Nr.	Milchannahmeort oder Molkerei	Gesamt-Kuhzahl lt. Viehzählung	Geprüfte Kühe: Anzahl am 30. 9.	i. v. H. aller Kühe	⌀ Kuhzahl	Durchschnittsleistungen: Milch kg	Fett kg	Fett %
Inspektur Alzey:								
1	Wendelsheim	1 725	398	23,1	413,5	4 150	168	4,06
2	Worms *)	2 024	458	22,6	457,1	4 207	164	3,90
3	Undenheim	1 425	313	22,0	323,3	4 298	163	3,79
4	Ülversheim	402	73	18,2	74,8	3 893	143	3,68
5	Mainz-Bräunig	1 851	283	15,3	283,5	4 374	165	3,76
6	Bingen	2 684	357	13,3	350,0	4 283	164	3,82
7	Bechtolsheim	354	42	11,9	43,9	3 801	152	4,00
8	Armsheim	959	111	11,6	113,4	4 250	168	3,95
9	Mainz „Erste"	1 116	96	8,6	102,7	4 214	157	3,73
Inspektur Kaiserslautern:								
1	Albisheim	2 847	914	32,1	897,0	4 122	159	3,86
2	Landstuhl	5 083	1 512	29,7	1 477,7	4 133	157	3,79
3	Kusel	5 664	1 491	26,3	1 452,6	3 964	155	3,91
4	Rockenhausen	7 105	1 769	24,9	1 714,5	3 851	152	3,94
5	Pirmasens	6 225	1 448	23,3	1 357,1	4 145	156	3,77
6	Kaiserslautern	7 197	1 666	23,1	1 594,3	4 119	156	3,79
Inspektur Landau:								
1	Ludwigshafen	3 384	995	29,4	1 003,3	4 235	163	3,85
2	Zweibrücken	5 145	1 491	29,0	1 437,3	4 242	162	3,81
3	Neustadt (Weinstraße) .	2 206	508	23,0	491,2	3 722	147	3,95
4	Bergzabern	5 070	1 110	21,9	1 090,6	3 699	150	4,06
5	Landau	4 210	687	16,3	682,5	3 895	151	3,87
6	Frankenthal	1 035	149	14,4	150,0	4 050	155	3,83
7	Dürkheim	1 087	150	13,8	142,3	4 334	170	3,93
8	Speyer	4 678	350	7,5	340,6	4 056	161	3,98

*) = ohne Berücksichtigung des Einzugsgebietes außerhalb Rheinland-Pfalz,
**) = betrifft nur Einzugsgebiet in Rheinland-Pfalz.

Lfd. Nr.	Milchannahmeort oder Molkerei	Gesamt-Kuhzahl lt. Viehzählung	Geprüfte Kühe: Anzahl am 30. 9.	Geprüfte Kühe: i. v. H. aller Kühe	Geprüfte Kühe: ∅ Kuhzahl	Durchschnittsleistungen: Milch kg	Durchschnittsleistungen: Fett kg	Durchschnittsleistungen: Fett %
Inspektur Montabaur:								
1	Niederneisen *)	2 112	768	36,4	770,2	4 014	147	3,65
2	Miehlen	1 856	553	29,8	530,8	4 053	154	3,79
3	Nassau-Lahn	4 518	1 172	25,9	1 130,9	4 321	158	3,66
4	Niederwalmenach	2 197	472	21,5	433,4	3 813	141	3,71
5	Westerburg *)	7 237	1 532	21,2	1 428,6	4 261	158	3,70
6	Holzhausen/Haide *)	819	163	19,9	155,1	3 969	146	3,69
7	Selters	2 311	437	18,9	428,9	3 953	144	3,64
8	Bad Schwalbach **)	713	133	18,6	126,5	4 349	155	3,57
9	Himmighofen	672	272	16,3	255,2	3 881	144	3,71
10	Hachenburg	5 695	827	14,5	770,6	4 024	148	3,68
11	Mademühlen **)	1 405	109	7,8	110,9	4 463	166	3,73
Inspektur Neuwied (Rh.):								
1	Giershausen	3 462	1 927	55,7	1 914,0	3 994	145	3,64
2	Roth mit Betzdorf *)	5 383	2 166	40,2	2 105,5	4 284	163	3,80
3	Altenkirchen	2 898	901	31,1	893,7	4 240	157	3,71
4	Köln/Bonn **)	4 703	1 461	31,1	1 421,0	4 794	184	3,83
5	Neustadt-Wied	3 142	958	30,5	905,8	4 106	149	3,62
6	Buchholz *)	2 812	776	27,6	746,2	4 351	158	3,63
7	Neuwied	3 823	1 016	26,6	989,7	4 204	155	3,70
8	Kaisersesch	3 305	636	19,2	616,0	4 152	158	3,81
9	Raubach	3 174	590	18,6	565,1	4 031	144	3,57
10	Koblenz mit Polch	15 088	2 320	15,4	2 206,1	4 740	179	3,77
11	Blankenheim **)	2 313	241	10,4	235,4	4 663	177	3,79
12	Gevenich	2 750	180	6,5	165,2	4 109	155	3,78
Inspektur Simmern:								
1	Birkenfeld	2 723	943	34,6	908,4	3 839	146	3,79
2	Meisenheim	3 701	995	26,9	975,5	3 639	146	4,01
3	Emmelshausen	2 990	694	23,2	678,4	3 936	148	3,76
4	Büchenbeuren	3 573	826	23,1	799,8	4 146	159	3,84
5	Külz	3 457	734	21,2	725,7	3 969	151	3,81
6	Ohlweiler	3 272	680	20,8	648,3	3 898	145	3,71
7	Kirchberg	3 738	753	20,1	699,1	3 965	149	3,76
8	Fischbach (Nahe)	8 305	1 431	17,2	1 364,5	4 011	151	3,77
9	Oberwesel	1 523	252	16,5	256,1	3 812	137	3,59
10	Kastellaun	4 750	767	16,1	708,3	4 078	157	3,85
11	Bad Kreuznach	3 006	401	13,3	391,5	4 406	170	3,85
12	Winterburg	3 436	427	12,4	409,4	3 775	145	3,83
13	Blankenrath	1 835	107	5,8	92,6	4 119	156	3,79
Inspektur Trier:								
1	Irrel	3 539	1 237	35,0	1 233,6	4 074	153	3,75
2	Mettendorf	6 531	1 299	19,9	1 280,7	3 994	147	3,67
3	Rhaunen	2 343	460	19,6	437,5	3 924	148	3,77
4	Hillesheim (Eifel)	13 944	2 651	19,0	2 552,8	4 009	146	3,64
5	Kirf	3 743	686	18,3	669,9	4 123	150	3,65
6	Oberkail	3 708	680	18,3	664,9	4 196	157	3,73
7	Pronsfeld *)	21 682	3 775	17,4	3 555,4	4 001	147	3,65
8	Laufeld	4 097	622	15,2	592,9	3 935	143	3,64
9	Bitburg	7 699	1 105	14,4	1 076,9	4 049	149	3,69
10	Trier	16 855	2 234	13,5	2 133,2	4 285	155	3,61
11	Morbach	3 165	404	12,8	366,2	3 704	153	4,14
12	Thalfang	5 813	706	12,1	644,3	4 125	159	3,86
13	Großlittgen	1 898	171	9,0	153,7	4 330	163	3,77

*) = ohne Berücksichtigung des Einzugsgebietes außerhalb Rheinland-Pfalz,
**) = betrifft nur Einzugsgebiet in Rheinland-Pfalz.

IX. Leistungsergebnisse innerhalb der Beratungsbezirke der Landwirtschaftsschulen

(A- und B-Abschlüsse)

Lfd. Nr.	Beratungsbezirk	Gesamt-Kuhzahl lt. Viehzählung	geprüfte Kühe			Durchschnittsleistungen		
			Anzahl am 30. 9.	i. v. H. aller Kühe	∅ Kuhzahl im Jahresm.	Milch kg	Fett kg	Fett %
1	Adenau	4 565	582	12,7	567,8	4 676	180	3,85
2	Ahrweiler	4 463	1 268	28,4	1 240,3	4 768	182	3,82
3	Altenkirchen	7 445	3 640	48,9	3 607,7	4 087	151	3,70
4	Andernach	2 830	393	13,9	364,8	5 036	194	3,85
5	Asbach	4 724	1 620	34,2	1 542,3	4 254	154	3,62
6	Kaisersesch m. Lutzerath	6 160	787	12,8	755,4	4 131	157	3,81
7	Koblenz-Metternich	2 390	508	21,3	476,0	4 702	173	3,67
8	Mayen	4 732	550	11,6	496,2	4 890	185	3,78
9	Niederbieber	7 086	1 424	20,1	1 377,6	4 111	150	3,65
10	Polch	4 730	926	19,6	911,0	4 600	174	3,79
11	Wissen	4 890	1 540	31,5	1 487,3	4 330	163	3,77
12	Baumholder	3 252	450	13,8	428,6	3 901	150	3,84
13	Büchenbeuren	4 634	737	15,9	700,2	4 197	160	3,82
14	Birkenfeld	3 298	1 098	33,0	1 061,6	3 830	144	3,77
15	Emmelshausen	5 032	1 039	20,6	1 025,8	3 891	144	3,71
16	Herrstein	3 214	735	22,9	698,0	4 150	155	3,73
17	Kreuznach	6 317	683	10,8	660,1	4 017	151	3,76
18	Meisenheim	4 094	754	18,4	748,4	3 532	141	3,98
19	Simmern	14 344	2 793	19,5	2 657,9	3 977	151	3,79
20	Arzfeld	8 891	885	10,0	805,9	3 930	140	3,57
21	Bitburg	10 308	2 305	22,4	2 268,6	4 139	155	3,74
22	Daun	7 718	1 254	16,2	1 231,7	3 939	144	3,65
23	Hermeskeil	4 546	657	14,5	594,6	4 239	157	3,70
24	Hillesheim (Eifel)	6 198	1 492	24,1	1 408,8	4 010	145	3,62
25	Morbach	9 853	1 396	14,2	1 292,6	3 878	154	3,97
26	Neuerburg	9 130	1 533	16,8	1 510,9	3 969	145	3,66
27	Prüm	13 878	3 009	21,7	2 872,7	4 043	148	3,67
28	Saarburg	6 754	983	14,6	945,9	4 232	153	3,63
29	Trier	7 267	1 472	20,3	1 422,9	4 222	153	3,62
30	Wittlich	10 510	1 217	11,6	1 159,4	4 152	153	3,68
31	Hachenburg m. Westerb.	10 487	1 754	16,7	1 732,1	4 128	152	3,67
32	Katzenelnbogen	6 881	1 894	27,5	1 841,9	4 233	155	3,66
33	Montabaur	7 240	1 363	18,8	1 317,2	4 174	153	3,68
34	Nastätten	6 163	1 457	23,6	1 379,0	3 922	146	3,73
35	Alsenz	7 534	1 926	25,6	1 881,7	3 889	153	3,94
36	Kaiserslautern	8 340	2 617	31,4	2 524,3	4 141	157	3,78
37	Kirchheimbolanden	3 917	1 369	35,0	1 346,1	4 146	161	3,89
38	Kusel	5 137	1 397	27,2	1 374,0	4 001	156	3,91
39	Pirmasens	5 647	1 297	23,0	1 213,6	4 132	156	3,78
40	Wolfstein (Pfalz)	4 717	775	16,4	731,3	3 776	145	3,85
41	Bergzabern	3 976	561	14,1	565,0	3 701	150	4,06
42	Frankenthal	3 239	615	19,0	613,0	4 360	165	3,79
43	Haßloch	2 110	362	17,2	360,5	3 844	148	3,86
44	Kandel	5 634	960	17,0	928,1	3 785	151	4,00
45	Landau (Pfalz)	4 099	771	18,8	755,1	3 831	150	3,92
46	Speyer	1 164	95	8,2	96,5	4 542	182	4,00
47	Zweibrücken	6 805	1 886	27,7	1 815,0	4 220	161	3,81
48	Alzey	2 726	531	19,5	553,2	4 250	171	4,03
49	Ingelheim	1 639	187	11,4	181,4	4 116	158	3,83
50	Mainz	3 141	558	17,8	585,4	4 180	150	3,75
51	Sprendlingen	2 108	445	21,1	431,9	4 429	176	3,97
52	Worms	2 233	471	21,1	470,1	4 214	164	3,88
	Insgesamt	298 190	61 021	20,5	58 917,5	4 115	155	3,77

X. Leistungsergebnisse 1967
und Umfang der Prüfungen innerhalb der Kreise

(A-Abschlüsse)

Lfd Nr.	Kreis	Gesamt-Kuhzahl lt. Viehzählung	Alle volljähr. geprüften Kühe: Anzahl am 30. 9.	i. v. H. aller Kühe	A-Abschlüsse	Ø-Leistung: Milch kg	Fett kg	Fett %	Herdbuchkühe aller vorhandenen Rassen: A-Abschlüsse	Durchschnittsleistung: Milch kg	Fett kg	Fett %
1	Ahrweiler	8 502	1 703	20,0	1 346	4 713	180	3,82	959	4 801	184	3,83
2	Altenkirchen	12 335	5 196	42,1	4 187	4 180	156	3,73	1 649	4 531	174	3,84
3	Birkenfeld	9 764	2 270	23,2	1 744	3 903	148	3,79	463	4 219	165	3,91
4	Cochem	6 160	797	12,9	599	4 135	158	3,82	304	4 458	174	3,90
5	Koblenz	2 390	519	21,7	355	4 659	172	3,69	222	4 801	181	3,77
6	Kreuznach	10 411	1 445	13,9	1 079	3 745	146	3,90	410	4 012	162	4,04
7	Mayen	12 818	2 006	15,6	1 447	4 770	183	3,84	536	5 158	205	3,97
8	Neuwied	11 810	3 027	25,6	2 313	4 227	154	3,64	816	4 483	167	3,73
9	St. Goar	5 032	1 031	20,5	823	3 903	145	3,72	61	4 394	172	3,91
10	Simmern	14 344	2 806	19,6	2 027	3 983	151	3,79	472	4 277	170	3,97
11	Zell	4 634	737	15,9	540	4 205	161	3,83	352	4 414	171	3,87
12	Bernkastel	9 853	1 396	14,2	950	3 848	154	4,02	292	3 883	168	4,33
13	Bitburg	19 438	3 838	19,7	2 925	4 098	153	3,73	807	4 449	173	3,89
14	Daun	13 916	2 736	19,7	2 019	3 982	145	3,64	278	4 700	177	3,77
15	Prüm	22 769	3 894	17,1	2 911	4 012	147	3,66	362	4 548	176	3,87
16	Saarburg	6 754	983	14,6	711	4 214	153	3,63	215	4 546	174	3,83
17	Trier	11 813	2 129	18,0	1 549	4 239	155	3,66	420	4 599	173	3,76
18	Wittlich	10 510	1 217	11,6	920	4 183	154	3,68	291	4 626	176	3,80
19	Oberwesterwaldkreis	12 065	1 980	16,4	1 435	4 163	154	3,70	645	4 364	164	3,76
20	Loreleykreis	6 163	1 457	23,6	1 074	3 907	146	3,74	292	4 113	161	3,91
21	Unterlahnkreis	7 126	1 971	27,7	1 516	4 209	154	3,66	352	4 309	164	3,81
22	Unterwesterwaldkreis	5 417	1 060	19,6	829	4 187	154	3,68	272	4 652	178	3,83
23	Bergzabern	3 976	561	14,1	455	3 714	151	4,07	270	3 878	162	4,18
24	Frankenthal	2 146	390	18,1	309	4 118	158	3,84	115	4 477	176	3,93
25	Germersheim	5 634	960	17,0	743	3 747	150	4,00	584	3 811	153	4,01
26	Kaiserslautern	8 340	2 622	31,4	1 967	4 137	157	3,80	752	4 434	174	3,92
27	Kirchheimbolanden	3 917	1 376	35,1	1 068	4 146	162	3,91	508	4 234	166	3,92
28	Kusel	9 854	2 160	21,9	1 663	3 939	154	3,91	888	4 173	167	4,00
29	Landau	4 099	771	18,8	591	3 785	149	3,94	359	3 989	159	3,99
30	Ludwigshafen	1 599	288	18,0	235	4 622	172	3,72	165	4 899	182	3,72
31	Neustadt / Weinstraße	1 604	299	19,6	222	3 767	147	3,90	88	4 082	163	3,99
32	Pirmasens	5 647	1 297	23,9	941	4 133	157	3,80	509	4 267	165	3,87
33	Rockenhausen	7 534	1 926	25,6	1 479	3 894	154	3,95	823	4 052	163	4,02
34	Speyer	1 164	95	8,2	62	4 434	182	4,10	46	4 467	191	4,28
35	Zweibrücken	6 805	1 886	27,7	1 484	4 245	162	3,82	875	4 336	169	3,90
36	Alzey	4 083	751	18,4	546	4 205	171	4,07	211	4 339	175	4,03
37	Bingen	2 390	420	17,6	333	4 291	168	3,92	124	4 646	182	3,92
38	Mainz	3 141	551	17,5	437	4 232	158	3,73	126	4 582	171	3,73
39	Worms	2 233	470	21,0	360	4 128	161	3,90	125	4 350	175	4,02
	Insgesamt:	298 190	61 021	20,5	46 194	4 116	155	3,77	17 038	4 389	171	3,90

XI. Kreisdurchschnittsleistungen 1967 der volljährig geprüften Kühe

getrennt nach Rassen sowie nach Herdbuchkühen, Nichtherdbuchkühen und allen Kühen

a) Schwarzbunt

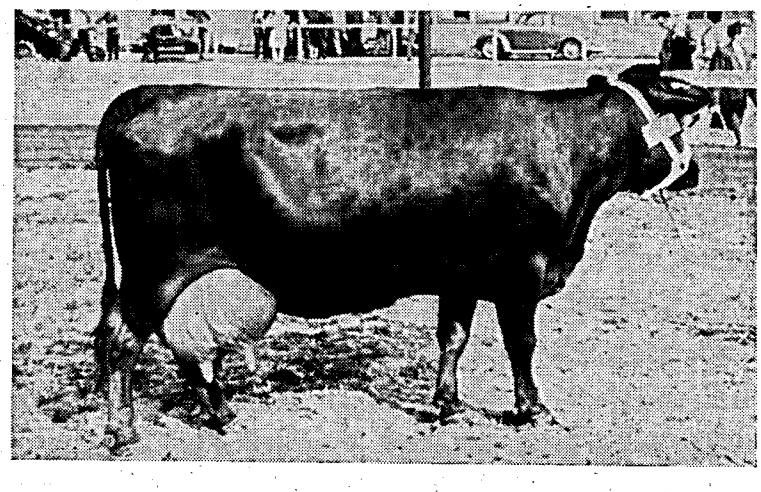
Lfd. Nr.	Kreis	Herdbuchkühe				Nichtherdbuchkühe				alle Kühe			
		volljähr. geprüfte Kühe	Durchschnittsleistung			volljähr. geprüfte Kühe	Durchschnittsleistung			volljähr. geprüfte Kühe	Durchschnittsleistung		
			Milch kg	Fett kg	Fett %		Milch kg	Fett kg	Fett %		Milch kg	Fett kg	Fett %
1	Ahrweiler . . .	58	4 819	198	4,11	113	4 589	180	3,92	171	4 672	186	3,98
2	Altenkirchen . .	37	4 735	182	3,84	24	3 902	144	3,69	61	4 407	167	3,79
3	Birkenfeld . . .	3	4 851	174	3,59	109	4 037	151	3,74	112	4 063	151	3,72
4	Cochem	1	7 029	282	4,01	—	—	—	—	1	7 029	282	4,01
5	Koblenz	—	—	—	—	3	4 101	145	3,54	3	4 101	145	3,54
6	Kreuznach . . .	—	—	—	—	85	3 715	135	3,63	85	3 715	135	3,63
7	Mayen	7	4 594	177	3,85	251	4 545	172	3,78	258	4 546	172	3,78
8	Neuwied . . .	35	4 931	189	3,83	135	4 583	170	3,71	170	4 655	174	3,74
9	St. Goar . . .	1	3 917	146	3,76	19	3 733	134	3,59	20	3 742	135	3,61
10	Simmern . . .	2	5 926	259	4,37	43	4 025	154	3,83	45	4 111	159	3,87
11	Zell	1	5 637	219	3,89	4	3 966	146	3,68	5	4 307	161	3,74
12	Bernkastel . .	16	4 131	166	4,02	66	3 816	143	3,75	82	3 878	148	3,82
13	Bitburg	45	4 369	164	3,75	410	4 081	157	3,85	455	4 109	158	3,84
14	Daun	—	—	—	—	64	3 881	142	3,66	64	3 881	142	3,66
15	Prüm	—	—	—	—	126	3 895	150	3,85	126	3 895	150	3,85
16	Saarburg . . .	—	—	—	—	6	4 190	143	3,41	6	4 499	143	3,41
17	Trier	—	—	—	—	166	4 433	163	3,68	166	4 433	163	3,68
18	Wittlich . . .	—	—	—	—	99	3 848	142	3,69	99	3 848	142	3,69
19	Oberwesterwald	5	5 219	191	3,66	110	4 483	166	3,70	115	4 515	167	3,70
20	Loreleykreis . .	—	—	—	—	137	3 903	142	3,64	137	3 909	142	3,64
21	Unterlahnkreis .	2	5 403	225	4,16	187	4 231	155	3,66	189	4 243	156	3,68
22	Unterwesterwald	3	5 922	218	3,68	85	4 095	147	3,59	88	4 158	150	3,61
23	Bergzabern . .	—	—	—	—	34	3 989	142	3,56	34	3 989	142	3,56
24	Frankenthal . .	102	4 517	178	3,94	121	3 933	150	3,81	223	4 200	163	3,88
25	Germersheim .	30	3 932	139	3,54	20	3 740	141	3,77	50	3 855	140	3,63
26	Kaiserslautern .	640	4 536	177	3,90	1 008	3 991	148	3,71	1 648	4 202	159	3,88
27	Kirchheimboland.	171	4 272	158	3,70	251	4 227	161	3,81	422	4 246	160	3,77
28	Kusel	265	4 388	164	3,74	379	3 777	137	3,62	644	4 027	148	3,68
29	Landau	40	4 806	175	3,64	75	3 440	127	3,69	115	3 916	143	3,65
30	Ludwigshafen .	132	5 206	192	3,69	26	3 887	147	3,78	158	4 988	185	3,71
31	Neustadt a. d. W.	52	4 439	170	3,83	31	3 897	147	3,77	83	4 237	162	3,82
32	Pirmasens . .	423	4 285	163	3,80	316	4 050	149	3,68	739	4 183	157	3,75
33	Rockenhausen .	191	3 956	150	3,79	236	4 007	151	3,77	427	3 983	150	3,77
34	Speyer	—	—	—	—	13	4 250	151	3,55	13	4 250	151	3,55
35	Zweibrücken .	435	4 494	167	3,72	384	4 248	156	3,67	819	4 378	162	3,70
36	Alzey	33	5 535	220	3,97	127	4 374	171	3,91	160	4 513	177	3,92
37	Bingen	68	4 781	184	3,85	79	4 070	161	3,96	147	4 402	171	3,88
38	Mainz	53	4 529	167	3,69	168	4 157	156	3,75	221	4 247	159	3,74
39	Worms	46	4 436	176	3,83	72	4 090	156	3,81	118	4 226	164	3,88
	Insgesamt:	2 897	4 475	170	3,80	5 582	4 091	153	3,74	8 479	4 222	159	3,77

b) Rotbunt

Lfd. Nr.	Kreis	Herdbuchkühe				Nichtherdbuchkühe				alle Kühe			
		volljähr. geprüfte Kühe	Durchschnittsleistung			volljähr. geprüfte Kühe	Durchschnittsleistung			volljähr. geprüfte Kühe	Durchschnittsleistung		
			Milch kg	Fett kg	Fett %		Milch kg	Fett kg	Fett %		Milch kg	Fett kg	Fett %
1	Ahrweiler . . .	900	4 799	183	3,81	272	4 453	167	3,75	1 172	4 718	179	3,79
2	Altenkirchen . .	1 614	4 527	173	3,82	2 497	3 963	145	3,66	4 111	4 184	156	3,73
3	Birkenfeld . . .	264	4 424	167	3,77	723	3 867	140	3,62	987	4 016	147	3,66
4	Cochem	303	4 450	173	3,89	279	3 792	141	3,72	582	4 134	158	3,82
5	Koblenz	222	4 801	181	3,77	130	4 426	157	3,55	352	4 665	172	3,69
6	Kreuznach . . .	165	4 559	174	3,81	332	3 796	140	3,69	497	4 049	151	3,73
7	Mayen	529	5 165	205	3,97	660	4 500	168	3,73	1 189	4 796	185	3,86
8	Neuwied . . .	781	4 462	166	3,72	1 348	4 047	144	3,56	2 129	4 199	152	3,62
9	St. Goar . . .	49	4 600	177	3,85	670	3 903	143	3,66	719	3 950	145	3,67
10	Simmern . . .	308	4 493	171	3,81	1 302	3 949	145	3,67	1 610	4 053	150	3,70
11	Zell	253	4 454	168	3,77	128	3 832	140	3,65	381	4 245	158	3,72
12	Bernkastel . .	59	4 357	164	3,76	327	4 042	146	3,61	386	4 090	149	3,64
13	Bitburg	645	4 511	173	3,84	1 513	3 952	141	3,57	2 158	4 119	151	3,67
14	Daun	278	4 700	177	3,77	1 626	3 883	140	3,61	1 904	4 003	146	3,65
15	Prüm	362	4 548	176	3,87	2 395	3 946	142	3,60	2 757	4 025	147	3,65
16	Saarburg . . .	215	4 546	174	3,83	489	4 066	144	3,54	704	4 212	153	3,63
17	Trier	399	4 634	174	3,75	899	4 069	146	3,59	1 298	4 242	154	3,63
18	Wittlich . . .	269	4 686	178	3,80	519	3 997	144	3,60	788	4 233	156	3,69
19	Oberwesterwald	640	4 357	164	3,76	665	3 926	143	3,64	1 305	4 137	153	3,70
20	Loreleykreis . .	172	4 341	164	3,78	528	3 876	140	3,62	700	3 990	146	3,66
21	Unterlahnkreis .	273	4 468	167	3,74	876	4 214	152	3,61	1 149	4 274	155	3,63
22	Unterwesterwald	269	4 638	177	3,82	469	3 931	141	3,57	738	4 190	154	3,68
23	Bergzabern . .	—	—	—	—	8	3 323	123	3,70	8	3 323	123	3,70
24	Frankenthal . .	—	—	—	—	53	3 859	141	3,65	53	3 859	141	3,65
25	Kaiserslautern .	—	—	—	—	123	4 015	143	3,56	123	4 015	143	3,56
26	Kirchheimboland.	—	—	—	—	90	3 957	148	3,74	90	3 957	148	3,74
27	Kusel	—	—	—	—	28	3 714	135	3,63	28	3 714	135	3,63
28	Landau	—	—	—	—	7	3 832	148	3,86	7	3 832	148	3,86
29	Ludwigshafen .	—	—	—	—	11	4 801	171	3,56	11	4 801	171	3,56
30	Neustadt a. d. W.	—	—	—	—	6	4 039	157	3,89	6	4 039	157	3,89
31	Pirmasens . .	—	—	—	—	9	4 025	141	3,50	9	4 025	141	3,50
32	Rockenhausen .	—	—	—	—	35	3 948	145	3,67	35	3 948	145	3,67
33	Zweibrücken .	—	—	—	—	57	4 310	155	3,60	57	4 310	155	3,60
34	Alzey	27	4 849	185	3,82	53	4 123	156	3,78	80	4 381	165	3,77
35	Bingen	35	4 435	177	3,99	96	4 147	158	3,81	131	4 224	163	3,86
36	Mainz	47	4 840	181	3,74	121	4 034	149	3,69	168	4 240	157	3,70
37	Worms	14	4 818	189	3,92	66	4 325	162	3,75	80	4 410	166	3,76
	Insgesamt:	9 092	4 586	175	3,82	19 410	3 997	145	3,63	28 502	4 185	154	3,68

c) Gelbvieh

Lfd. Nr.	Kreis	Herdbuchkühe				Nichtherdbuchkühe				alle Kühe			
		volljähr. geprüfte Kühe	Durchschnittsleistung			volljähr. geprüfte Kühe	Durchschnittsleistung			volljähr. geprüfte Kühe	Durchschnittsleistung		
			Milch kg	Fett kg	Fett %		Milch kg	Fett kg	Fett %		Milch kg	Fett kg	Fett %
1	Ahrweiler . . .	—	—	—	—	3	5 379	198	3,68	3	5 379	198	3,68
2	Birkenfeld . . .	40	3 705	161	4,35	116	3 719	149	4,01	156	3 715	152	4,09
3	Cochem	—	—	—	—	16	3 981	161	4,04	16	3 981	161	4,04
4	Kreuznach . . .	245	3 643	153	4,20	204	3 129	128	4,09	449	3 406	141	4,14
5	St. Goar . . .	11	3 520	150	4,26	71	3 557	145	4,08	82	3 552	145	4,08
6	Simmern . . .	148	3 875	161	4,15	210	3 525	143	4,06	358	3 670	150	4,09
7	Zell	98	4 301	180	4,19	56	3 756	149	3,97	154	4 103	169	4,12
8	Bernkastel . .	172	3 900	163	4,18	244	3 573	147	4,11	416	3 708	154	4,15
9	Bitburg	117	4 141	172	4,15	195	3 811	151	3,96	312	3 933	159	4,04
10	Daun	—	—	—	—	47	3 437	133	3,87	47	3 437	133	3,87
11	Prüm	—	—	—	—	25	3 333	126	3,78	25	3 333	126	3,78
12	Saarburg . . .	—	—	—	—	1	5 515	182	3,30	1	5 515	182	3,30
13	Trier	21	3 974	154	3,88	64	3 775	148	3,92	85	3 824	150	3,92
14	Wittlich . . .	21	3 949	156	3,95	4	3 778	154	4,08	25	3 923	156	3,98
15	Oberwesterwald	—	—	—	—	15	3 718	138	3,71	15	3 718	138	3,71
16	Loreleykreis . .	119	3 792	157	4,14	111	3 508	139	3,96	230	3 655	148	4,05
17	Unterlahnkreis .	15	3 775	164	4,34	61	3 943	156	3,96	76	3 910	158	4,04
18	Unterwesterwald	—	—	—	—	3	4 354	163	3,74	3	4 354	163	3,74
19	Alzey	—	—	—	—	2	2 251	94	4,18	2	2 251	94	4,18
20	Worms	—	—	—	—	4	3 503	121	3,45	4	3 503	121	3,45
	Insgesamt:	1 007	3 877	162	4,18	1 452	3 573	143	4,00	2 459	3 696	151	4,09



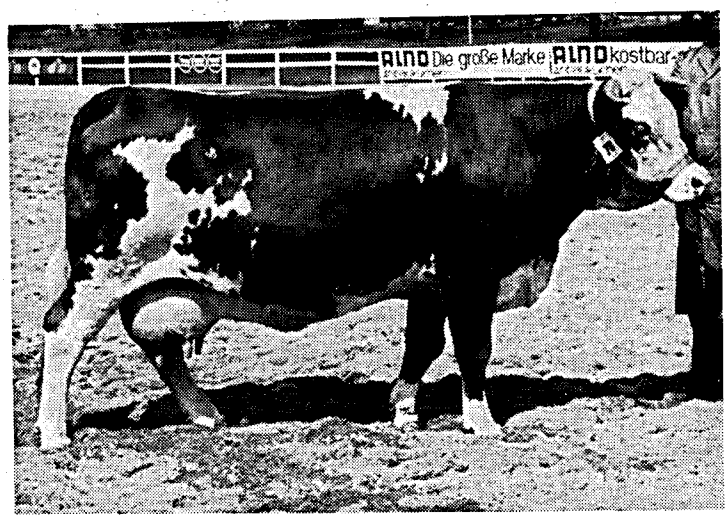
Glan-Kuh 18 606
Durchschnittsleistung: 4 941 kg Milch, 4,29 % Fett, 212 kg Fett in 9,6 Jahren

d) Rotvieh

1	Frankenthal . .	—	—	—	—	1	2 993	112	3,74	1	2 993	112	3,74
2	Germersheim .	—	—	—	—	3	4 246	158	3,72	3	4 246	158	3,72
3	Kaiserslautern .	82	3 952	163	4,12	54	3 247	130	4,00	136	3 678	150	4,08
4	Kirchheimboland.	82	3 880	153	3,94	37	3 925	158	4,03	119	3 893	154	3,96
5	Kusel	623	4 087	169	4,14	310	3 517	141	4,01	933	3 899	160	4,10
6	Landau . . .	—	—	—	—	2	5 367	211	3,93	2	5 367	211	3,93
7	Neustadt a. d. W.	—	—	—	—	2	2 510	96	3,82	2	2 510	96	3,82
8	Pirmasens . .	57	4 163	175	4,20	34	3 386	129	3,81	91	3 862	157	4,07
9	Rockenhausen .	601	4 080	167	4,09	336	3 464	138	3,98	937	3 861	157	4,07
10	Zweibrücken .	25	4 875	209	4,29	14	4 029	155	3,85	39	4 601	191	4,15
	Insgesamt:	1 470	4 079	168	4,12	793	3 502	140	4,00	2 263	3 879	158	4,07

e) Fleckvieh

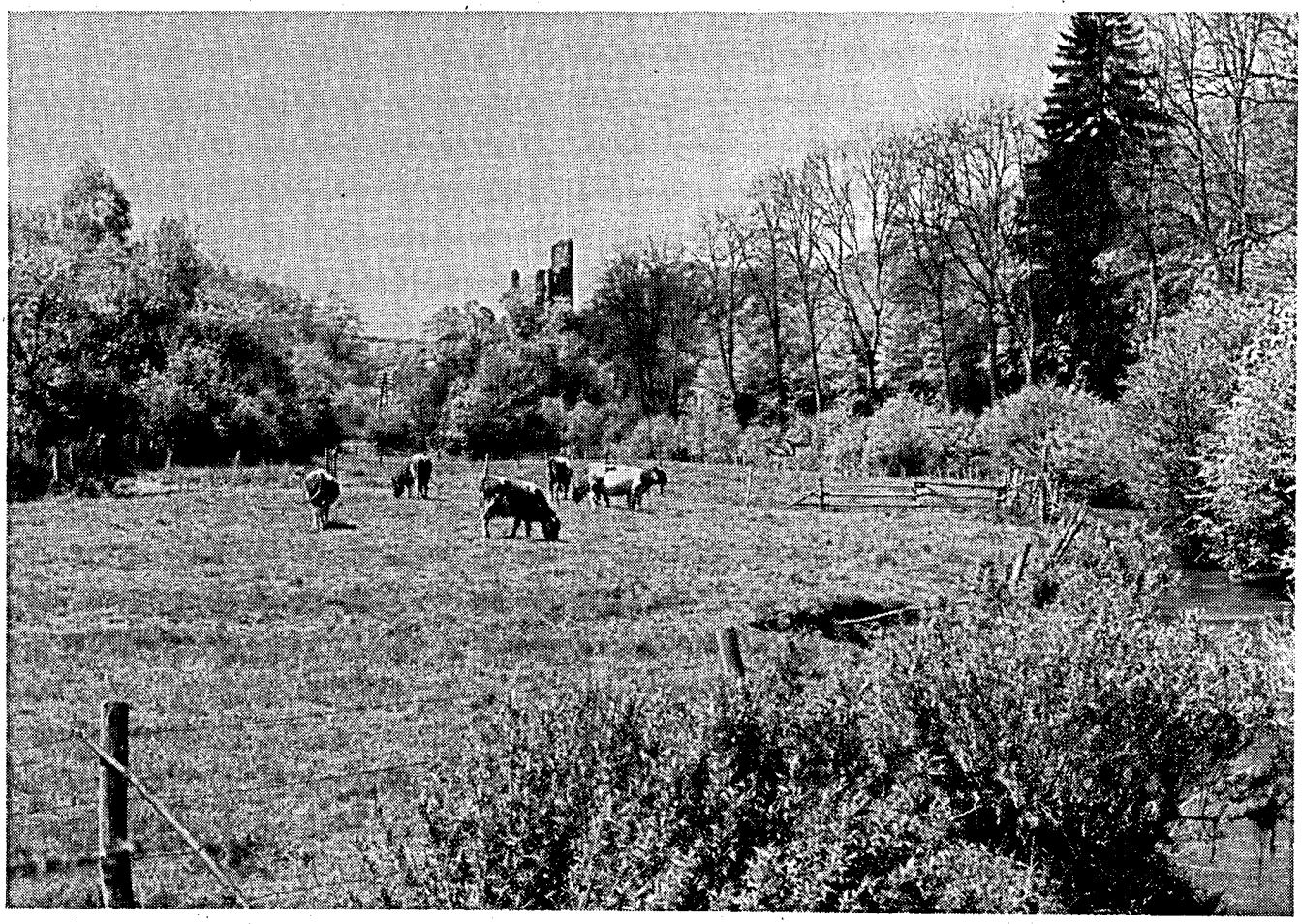
Lfd. Nr.	Kreis	Herdbuchkühe				Nichtherdbuchkühe				alle Kühe			
		volljähr. geprüfte Kühe	Durchschnittsleistung			volljähr. geprüfte Kühe	Durchschnittsleistung			volljähr. geprüfte Kühe	Durchschnittsleistung		
			Milch kg	Fett kg	Fett %		Milch kg	Fett kg	Fett %		Milch kg	Fett kg	Fett %
1	Birkenfeld . . .	156	3 994	163	4,08	285	3 525	136	3,86	441	3 690	146	3,96
2	Kreuznach . . .	—	—	—	—	31	3 968	150	3,78	31	3 968	150	3,78
3	St. Goar . . .	—	—	—	—	1	2 399	95	3,96	1	2 399	95	3,96
4	Bernkastel . .	—	—	—	—	1	3 978	153	3,85	1	3 978	153	3,85
5	Wittlich . . .	1	2 540	82	3,23	5	4 628	180	3,89	6	4 280	164	3,83
6	Unterlahnkreis .	62	3 710	148	3,99	40	3 487	129	3,70	102	3 626	141	3,89
7	Bergzabern . .	270	3 878	162	4,18	133	3 370	135	4,01	403	3 710	153	4,12
8	Frankenthal . .	13	4 194	157	3,74	17	4 096	155	3,78	30	4 125	155	3,76
9	Germersheim .	554	3 804	154	4,05	135	3 464	137	3,95	689	3 738	150	4,01
10	Kaiserslautern .	24	3 684	143	3,88	12	3 736	146	3,91	36	3 702	144	3,89
11	Kirchheimboland.	255	4 322	175	4,05	158	3 911	157	4,01	413	4 165	168	4,03
12	Kusel	—	—	—	—	1	5 010	195	3,89	1	5 010	195	3,89
13	Landau	319	3 888	157	4,04	145	3 438	135	3,93	464	3 747	150	4,00
14	Ludwigshafen .	33	3 661	142	3,88	24	3 800	149	3,92	57	3 719	145	3,90
15	Neustadt a. d. W.	36	3 565	152	4,26	93	3 428	133	3,88	129	3 466	138	3,98
16	Pirmasens . .	29	4 367	178	4,08	50	3 999	151	3,78	79	4 133	161	3,90
17	Rockenhausen .	30	4 121	164	3,98	24	3 545	137	3,86	54	3 866	152	3,93
18	Speyer	46	4 467	191	4,28	3	4 714	184	3,90	49	4 483	190	4,24
19	Zweibrücken .	415	4 139	168	4,06	142	3 662	140	3,82	557	4 018	161	4,01
20	Alzey	151	4 089	168	4,11	116	4 014	166	4,14	267	4 056	167	4,12
21	Bingen	21	4 537	182	4,01	28	4 098	173	4,22	49	4 287	177	4,13
22	Mainz	30	4 320	166	3,84	16	3 867	151	3,90	46	4 162	161	3,87
23	Worms	65	4 190	172	4,11	86	3 710	147	3,96	151	3 917	158	4,03
	Insgesamt:	2 510	3 997	162	4,05	1 546	3 647	143	3,92	4 056	3 864	155	4,01



Fleckviehkuh 18 488
Durchschnittsleistung: 5 793 kg Milch, 4,51 % Fett, 261 kg Fett in 6,4 Jahren

f) Jersey

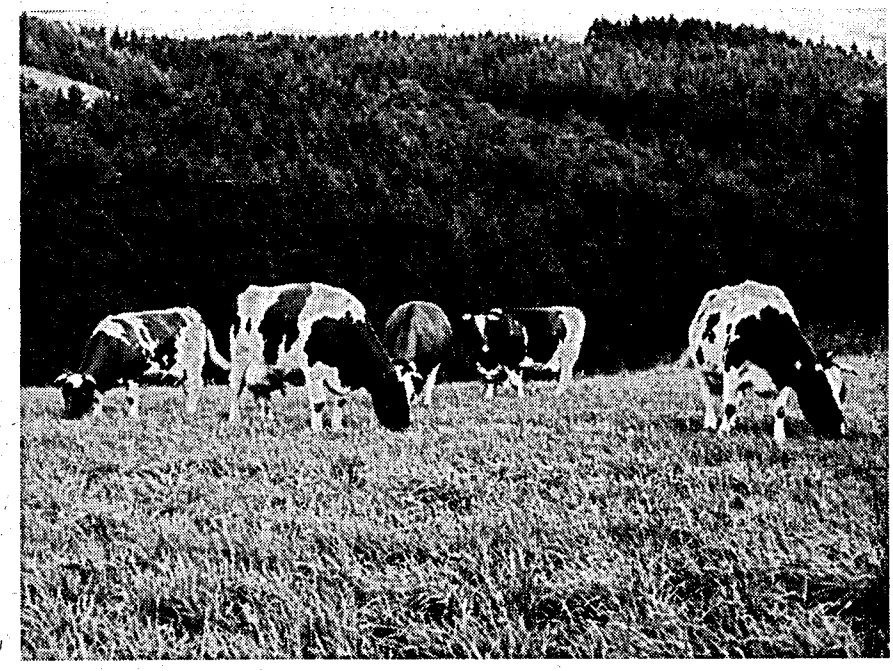
Lfd. Nr.	Kreis	Herdbuchkühe				Nichtherdbuchkühe				alle Kühe			
		volljähr. geprüfte Kühe	Durchschnittsleistung			volljähr. geprüfte Kühe	Durchschnittsleistung			volljähr. geprüfte Kühe	Durchschnittsleistung		
			Milch kg	Fett kg	Fett %		Milch kg	Fett kg	kg %		Milch kg	Fett kg	Fett %
1	Altenkirchen . .	—	—	—	—	15	1 964	118	6,01	15	1 964	118	6,01
2	Neuwied . . .	—	—	—	—	12	3 090	173	5,60	12	3 090	173	5,60
3	Simmern . . .	14	3 554	246	6,92	—	—	—	—	14	3 554	246	6,92
4	Bernkastel . .	45	3 103	197	6,35	12	3 583	217	6,06	57	3 204	201	6,27
5	Daun	—	—	—	—	1	2 656	111	4,18	1	2 656	111	4,18
6	Kaiserslautern .	3	3 004	165	5,49	5	2 460	148	6,02	8	2 664	154	5,78
7	Kirchheimboland.	—	—	—	—	10	3 731	217	5,82	10	3 731	217	5,82
8	Kusel	—	—	—	—	1	3 543	195	5,50	1	3 543	195	5,50
9	Pirmasens . .	—	—	—	—	2	1 961	127	6,48	2	1 961	127	6,48
10	Alzey	—	—	—	—	23	3 238	187	5,78	23	3 238	187	5,78
11	Bingen	—	—	—	—	2	3 336	157	4,71	2	3 336	157	4,71
	Insgesamt:	62	3 200	206	6,44	83	3 016	176	5,84	145	3 095	189	6,11



Weidende Kühe vor der Ruine Reichenstein

g) Kreuzungen und Sonstige:

Lfd. Nr.	Kreis	Alle Kühe				Lfd. Nr.	Kreis	Alle Kühe			
		volljähr. geprüfte Kühe	Durchschnittsleistung					volljähr. geprüfte Kühe	Durchschnittsleistung		
			Milch kg	Fett kg	Fett %				Milch kg	Fett kg	Fett %
1	Birkenfeld . . .	48	3 772	145	3,84	14	Kirchheimboland.	14	4 316	166	3,85
2	Kreuznach . . .	12	3 558	140	3,93	15	Kusel	60	3 717	140	3,77
3	Neuwied . . .	2	4 041	184	4,55	16	Landau	3	3 460	139	4,02
4	St. Goar . . .	1	3 390	129	3,88	17	Ludwigshafen .	9	3 682	129	3,50
5	Bernkastel . .	4	3 624	145	4,00	18	Neustadt a. d. W.	2	3 967	147	3,71
6	Daun	3	3 051	108	3,54	19	Pirmasens . .	21	3 930	142	3,61
7	Prüm	3	3 271	131	4,00	20	Rockenhausen .	31	3 640	136	3,74
8	Wittlich . . .	2	4 267	176	4,12	21	Zweibrücken .	12	4 349	148	3,40
9	Loreleykreis . .	7	4 187	160	3,82	22	Alzey	14	4 219	170	4,03
10	Bergzabern . .	10	3 224	116	3,60	23	Bingen	4	2 940	113	3,84
11	Frankenthal . .	2	2 238	110	4,92	24	Mainz	2	3 692	160	4,33
12	Germersheim .	1	2 531	104	4,11	25	Worms	7	4 220	158	3,74
13	Kaiserslautern .	16	3 933	147	3,74						
							Insgesamt:	290	3 787	143	3,78



Weidende Rotbuntkühe aus Bestand mit 12 Kühen
Durchschnittsleistung bei 12 Kühen: 6 055 kg Milch, 4,19 % Fett

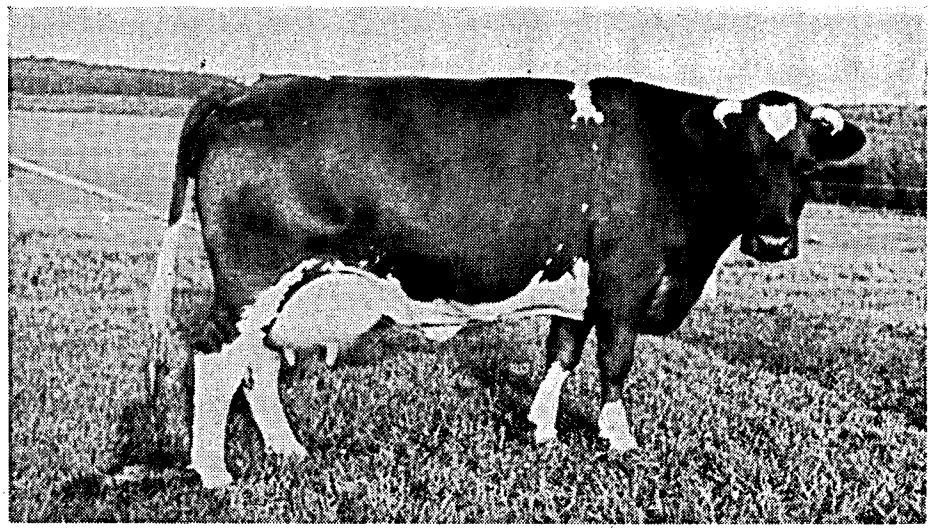
XII. Leistungsergebnisse der einzelnen Prüfbezirke

(A- u. B-Abschlüsse)

Leistungsprüfer Name und Wohnort	⌀ Größe der geprüften Betriebe in ha	Am 30. 9. geprüfte		Kuhzahl im Jahresmittel	⌀ Alter der geprüften Kühe	Durchschnittliche Leistungen		
		Betriebe	Kühe			Milch kg	Fett kg	Fett %
Inspektur Alzey (Leistungsinspektor Ramb)								
Anders, Walter — Osthofen	15,0	62	244	255,2	5,5	4 320	165	3,82
Grub, Horst — Dolgesheim	15,1	38	176	182,5	5,6	3 970	146	3,69
Landgraf, Johann — Obersaulheim	14,0	60	252	242,4	5,7	4 407	175	3,97
Nürnberger, Karl — Niederflörsheim	14,6	24	114	112,3	5,5	4 368	169	3,88
Oswald, Hans-Werner — Sprendlingen	17,5	47	249	241,6	5,5	4 501	176	3,92
Puder, Karl — Alzey	17,2	50	185	199,1	5,9	4 205	174	4,14
Scheidt Erwin — Gau-Odernheim	16,6	52	274	280,6	5,5	4 219	163	3,87
Schnicke, Karl — Wöllstein	18,1	51	232	233,7	5,4	4 186	167	3,99
Hamm, Heinfried — Elsheim	17,4	35	182	189,6	5,5	4 228	157	3,71
Weigand, Oskar — Worms	20,5	45	284	285,5	5,6	4 151	162	3,89
Insgesamt	16,6	464	2 192	2 222,5	5,6	4 256	166	3,90
Inspektur Kaiserslautern (Leistungsinspektor Rauchecker und Kontrollinspektor Denzer)								
Alles, Ludwig — Orbis	19,8	46	342	318,9	5,4	4 564	185	4,04
Asel, Hans-Peter — Schopp	29,3	26	331	315,5	5,9	4 134	156	3,78
Bauer, Erwin — Sand	27,4	28	291	291,2	5,5	4 136	154	3,73
Becker, Arno — Langenbach	16,4	33	260	265,9	6,1	3 669	144	3,93
Becker, Helmut — Callbach	17,6	43	303	288,1	5,5	4 185	169	4,05
Braun, Rudolf — Niederalben	19,8	32	269	259,5	5,8	3 657	141	3,87
Cherdron, Horst — Münchschwanderhof	21,6	20	197	189,1	5,8	4 265	160	3,74
Desoi, Edmund — Dielkirchen	18,3	48	308	303,2	5,4	3 588	140	3,90
Greth, Alois — Niedermoschel	20,0	27	203	193,7	5,0	3 609	140	3,88
Hartmüller, Edwin — Biedesheim	25,1	39	328	319,6	5,5	4 038	151	3,74
Hauter, August — Langenbach	21,3	32	296	282,4	5,5	3 982	165	4,13
Henze, Lothar — Horbach	29,4	23	277	252,9	5,6	4 059	151	3,71
Jung, Alfred — Altenkirchen	24,6	25	252	247,2	5,4	4 160	164	3,95
Keller, Johann — Gundheimerhof	21,4	60	396	397,9	5,5	4 248	169	3,97
Krennrich, Hermann — Dielkirchen	18,9	58	343	345,4	5,2	3 901	155	3,96
Lay, Jakob — Weidenthal	29,3	27	366	357,9	5,4	4 228	158	3,73
Müller, Klaus — Standenbühl	18,0	41	323	324,9	5,7	3 810	145	3,80
Muskopf, Hermann — Katzenbach	18,9	47	326	317,7	5,5	3 982	161	4,03
Rothe, Erich — Otterberg	23,5	31	317	307,2	5,3	4 421	166	3,76
Seyler, Heinz — Langenbach	22,2	30	334	318,5	5,6	4 004	150	3,75
Schäfer, Werner — Höheinöd	21,6	27	263	248,9	5,4	4 195	157	3,73
Schuster, Adolf — Queidersbach	29,8	12	144	147,9	6,2	4 345	165	3,81
Wasem, Theo — Imsbach	25,3	38	322	311,2	5,6	3 789	147	3,88
Weber, Guido — Donsieders	29,0	29	383	347,2	5,5	4 197	159	3,79
Weber, Hans — Sangerhof	19,8	27	259	252,4	5,7	4 245	162	3,83
Weismann, Ernst — Erzenhausen	22,6	33	317	303,7	5,7	4 236	167	3,93
Wolf, Peter — Becherbach	24,6	37	338	315,1	5,4	3 690	144	3,91
Barabacz, Walter — Landstuhl	25,8	19	182	180,5	5,6	4 113	156	3,79
Burger, Heinrich — Vogelbach	19,0	9	85	84,2	6,3	4 171	153	3,67
Klein, Alois — Schwedelbach	21,0	2	20	19,1	6,2	3 688	140	3,79
Schnabel, Gustav — Föckelberg	22,8	9	72	70,2	6,6	3 926	144	3,67
Lott, Oskar — Wackenbornerhof	25,3	39	349	321,0	6,1	3 723	141	3,79
Reinitz, Werner — Heltersberg	22,9	19	188	184,6	5,9	3 768	141	3,73
Rübel, Adolf — Haschbach/Glan	25,6	21	257	247,3	5,5	4 348	168	3,86
Zapp, Alfred — Roßbach	20,6	13	98	90,7	5,8	3 916	150	3,83
Insgesamt	22,9	1 052	9 381	9 020,7	5,7	4 038	156	3,86

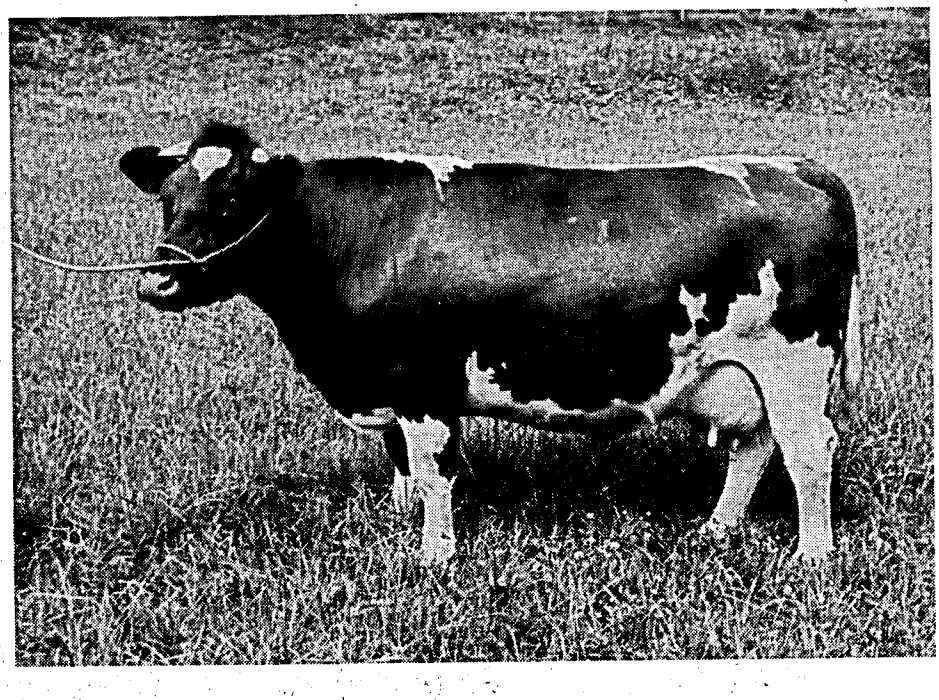
Leistungsprüfer Name und Wohnort	⌀ Größe der geprüften Betriebe in ha	Am 30. 9. geprüfte		Kuhzahl im Jahresmittel	⌀ Alter der geprüften Kühe	Durchschnittliche Leistungen		
		Betriebe	Kühe			Milch kg	Fett kg	Fett %
Inspektur Landau								
(Leistungsinspektor Brodback)								
Blaesing, Oskar — Bad Dürkheim	29,3	38	350	353,1	5,5	4 050	153	3,78
Deutsch, Gisela — Battweiler	17,4	23	183	170,4	5,3	3 920	159	4,05
Ehresmann, Albert — Winterbach	20,9	24	225	216,7	6,0	4 253	155	3,65
Eidel, Karl — Speyerdorf	13,4	34	194	186,1	5,7	3 682	142	3,87
Glaß, Werner — Böbingen	9,8	48	245	238,3	6,1	3 751	150	3,99
Klawitter, Hans — Konken	50,9	18	334	319,4	5,7	4 318	160	3,71
Kramer, Gotthard — Niederotterbach	14,9	35	238	228,7	5,5	3 860	156	4,05
Kröper, Fridolin — Ottersheim	16,9	45	263	269,1	5,5	3 819	146	3,83
Martin, Arnold — Niederotterbach	12,9	49	276	273,7	5,8	3 601	145	4,02
Melzer, Georg — Dirmstein	26,0	32	354	344,9	5,6	4 353	171	3,93
Metz, Wiegand — Minfeld	18,2	38	345	320,8	5,6	3 720	143	3,84
Meyer, Wilhelm — Impflingen	12,3	57	268	267,2	5,8	4 131	169	4,10
Proft, Paulo — Althornbach	16,3	26	251	252,3	5,5	4 364	166	3,80
Roth, Richard — Haßloch	13,5	13	54	52,4	5,6	3 791	154	4,07
Sobanski, Reinhold — Freisbach	13,4	47	295	293,0	6,0	4 113	166	4,03
Stephan, August — Contwig	21,8	37	355	339,4	5,3	4 011	151	3,76
Willer, Emil — Dannstadt	33,5	35	349	360,6	5,4	4 570	172	3,76
Litzel, Hans — Haßloch	42,9	7	62	60,3	5,9	4 082	157	3,86
Schardein, Erich — Winden	13,5	40	222	215,8	6,2	3 851	157	4,08
Ehresmann, Walter — Winterbach	16,9	18	184	171,9	5,4	4 230	161	3,81
Meyer, Heinrich — Klingenmünster	15,6	38	245	249,4	6,0	3 362	134	4,00
Insgesamt	18,3	700	5 250	5 183,5	5,7	4 023	156	3,88
Inspektur Montabaur								
(Leistungsinspektor Fabich)								
Anschau, Ernst — Lipporn	19,0	48	370	336,2	5,5	3 856	143	3,71
Assmann, Karl — Mähren	25,7	36	418	401,8	6,2	4 106	153	3,72
Breitenbach, Paul — Dachsenhausen	15,6	44	335	332,0	6,3	3 993	147	3,69
Gies, Robert — Bettendorf	13,7	48	356	343,4	5,8	4 160	156	3,74
Glauer, Siegfried — Giershausen	19,2	26	232	230,1	5,8	4 094	147	3,59
Hennemann, Wilhelm — Hahnstätten	16,1	39	333	329,5	5,5	3 988	145	3,63
Heuzeroth, Horst — Limbach	15,0	40	400	372,2	6,1	4 150	152	3,67
Lüngen, Hans — St. Goarshausen	15,3	41	322	296,6	5,1	3 724	139	3,73
Schäfer, H. Fr. — Mittelhofen	17,6	34	324	302,3	6,4	4 384	159	3,62
Schäfer, Willi — Bellingen	14,0	43	354	340,3	5,7	3 850	141	3,66
Schneider, Erwin — Todtenberg	17,3	40	384	361,6	5,8	4 285	160	3,73
Schuck, Anton — Seelbach	17,9	29	340	316,7	6,0	4 322	154	3,56
Schuck, Edgar — Seelbach	18,3	46	418	385,6	6,1	4 180	154	3,68
Schuck, Eugen — Seelbach	15,8	8	62	62,9	6,1	4 381	170	3,88
Walter, Willi — Holzheim	19,2	38	340	342,6	5,5	4 137	154	3,72
Wöll, Karl — Ebertshausen	16,3	47	360	344,0	6,1	4 642	170	3,65
Walter, Rudolf — Oberneisen	14,3	5	44	42,0	5,5	3 707	135	3,64
Werner, Felix — Nastätten	11,2	24	129	119,7	5,3	3 761	148	3,94
Butzbach, Helmut — Burgschwalbach	13,5	37	313	307,3	5,6	4 098	151	3,69
Mohr, Konrad — Ailertchen	25,9	34	401	366,6	5,9	4 330	162	3,74
Gottke, Heinz-Günter — Roßbach	18,8	33	324	327,6	5,8	4 071	148	3,64
Insgesamt	17,3	730	6 468	6 261,0	5,8	4 123	152	3,69

Leistungsprüfer Name und Wohnort	∅ Größe der geprüften Betriebe in ha	Am 30. 9. geprüfte		Kuhzahl im Jahresmittel	∅ Alter der geprüften Kühe	Durchschnittliche Leistungen		
		Betriebe	Kühe			Milch kg	Fett kg	Fett %
Inspektur Neuwied (Leistungsinspektor Warwel und Eich)								
Arens, Josef — Rüber	13,8	40	242	229,9	5,1	4 662	174	3,73
Bares, J. — Linkenbach, m. Probenehmerin	12,4	56	485	471,5	6,1	3 964	145	3,65
Berenz, Heinz — Flammersfeld	13,2	28	262	261,6	6,0	4 225	157	3,71
Escher, Otto — Zilshausen	15,1	52	288	290,2	5,6	4 091	156	3,81
Gillessen, Adolf — Schuld	15,2	54	413	411,4	5,5	4 677	177	3,77
Hasbach, Gerd — Niederbreitbach	17,8	39	381	365,3	5,8	4 054	150	3,69
Homscheid, Alois — Buchholz, m. Proben.	19,6	19	206	198,1	5,7	4 515	163	3,61
Jahnen, Martin — Urschmitt	14,5	54	350	316,7	5,3	4 109	156	3,80
Janzen, Willi — Feldkirchen	23,8	31	411	406.1	5,6	4 388	162	3,68
Junior, Hermann — Lorscheid	11,5	50	365	342,4	5,6	3 943	140	3,54
Kaulich, Ernst — Wissen	19,6	35	439	428,1	5,7	4 277	166	3,87
Kayser, Alfred — Roth	16,3	36	405	408,1	5,6	4 402	168	3,82
Koch, Albert — Kelberg	14,3	65	507	495,2	5,6	4 689	183	3,91
Krämer, Erich — Orfgen	10,1	35	280	272,8	5,8	4 205	153	3,64
Krenzer, Karl — Hamm	13,4	38	364	359,3	5,7	4 130	161	3,91
Kupzog, Karl — Neitersen	14,8	41	397	396,6	5,9	4 410	167	3,78
Lorscheid, Heinz — Notscheid	12,6	38	369	367,6	5,7	3 906	143	3,65
Maier, Herbert — Filz	19,7	49	476	454,0	5,5	4 577	169	3,70
Merker, Hans — Trimbs	29,6	40	380	353,4	5,3	5 186	205	3,96
Müller, R. — Rettersen, m. Probenehmerin	9,7	81	611	602,2	5,9	3 987	145	3,63
Pawliki, Paul — Ersfeld	11,8	11	98	94,4	5,7	4 059	147	3,62
Simon, Nikolaus — Polch	20,1	51	300	295,8	5,1	4 403	165	3,74
Sonnenberg, Arno — Flammersfeld	12,2	47	432	428,9	5,8	3 984	145	3,63
Schimmels, Richard — Heide, m. Proben.	14,2	56	487	473,7	5,8	4 138	152	3,67
Schmitt, Heinrich — Niederzissen	24,0	43	377	355,3	5,7	5 103	188	3,68
Stein, Peter — Keldung	16,0	56	299	300,1	5,1	4 627	178	3,85
Walgenbach, W. — Oberhoppen, m. Proben.	16,8	46	467	433,1	5,5	4 549	166	3,65
Braasch, Hans — Kaisersesch	30,6	11	128	121,6	5,5	4 562	177	3,87
Gerhartz, Theo — Greimersburg	20,8	12	75	75,1	5,2	4 002	150	3,75
Gerke, Marta — Flammersfeld (Probenehm)	12,7	13	117	118,7	6,0	3 875	136	3,50
Liedhegener, Josef — Wissen	24,9	7	93	90,2	5,9	4 078	154	3,77
Wirth, Emil — Oberingelbach	13,4	8	68	69,2	6,1	4 447	165	3,70
Molzberger, Werner — Honigsessen	18,6	31	384	359,3	5,5	4 402	167	3,79
Süßemilch, Fr. — Hüttenhofen, m. Proben.	15,8	42	413	390,6	5,6	4 107	148	3,60
Schumacher, Karl-Theo — Niederzissen	20,7	39	338	305,7	5,3	4 750	169	3,56
Zimmermann, Anton — Kalenborn	22,9	31	343	340,2	5,6	4 852	198	4,09
Puth, Toni — Koblenz-Niederberg	23,8	31	359	336,0	5,7	4 777	179	3,75
Geib, Karl — Woldert	12,8	33	307	292,1	5,9	4 140	146	3,52
Bierbrauer, Willi — Ersfeld	8,8	52	375	371,8	5,8	3 910	143	3,67
Rausch, Werner — Waldesch	24,2	9	68	63,8	5,2	4 772	176	3,69
Insgesamt	16,1	1 519	13 248	12 746,1	5,6	4 352	162	3,72



Rotbunte Kuh 1 080 046
5 805 kg Milch, 4,13 % Fett,
240 kg Fett

Leistungsprüfer Name und Wohnort	⌀ Größe der geprüften Betriebe in ha	Am 30. 9. geprüfte		Kuhzahl im Jahresmittel	⌀ Alter der geprüften Kühe	Durchschnittliche Leistungen		
		Betriebe	Kühe			Milch kg	Fett kg	Fett %
Inspektur Simmern (Leistungsinspektor Buchloh)								
Bares, Manfred — Gemünden	17,4	34	298	293,6	5,5	3 759	139	3,70
Baumann, Helmut — Mutterschied	15,7	36	316	305,4	5,5	4 001	147	3,67
Bender, Walter — Merzweiler	19,8	39	303	290,3	6,1	4 350	166	3,80
Bongard, Karl — Briedeler-Heck	14,1	42	354	337,8	5,3	4 147	163	3,93
Bruch, Horst — Hettenroth	20,9	39	365	353,0	6,0	4 169	156	3,75
Bruch, Werner — Dienstweiler	18,1	41	330	320,5	6,1	3 838	144	3,75
Fries, Otto — Schmidthachenbach	17,8	40	312	309,2	5,3	3 485	138	3,95
Gregorius, Wolfgang — Hungenroth	13,2	49	277	279,8	5,6	3 980	143	3,60
Hoffmann, Alois — Mörsdorf	13,6	39	291	266,4	5,7	4 252	159	3,73
Lorenz, Gerhard — Dambach	20,8	38	318	296,1	5,7	3 854	146	3,80
Meurer, Gerd — Büchenbeuren	15,0	40	310	297,0	5,4	4 275	160	3,74
Nick, Bernhard — Schwallermühle	15,5	39	311	291,0	5,4	3 831	148	3,86
Nick, Karl — Sauerbrunnen	12,9	45	294	293,1	5,6	4 161	160	3,85
Pabst, Oswald — Biebernheim	10,0	49	310	316,2	5,2	3 734	145	3,88
Seewald, Otto — Desloch	14.5	40	290	293,8	5,7	3 427	140	4,08
Sprengnetter, Günther — Oberhausen	16,8	47	304	295,5	5,7	4 336	160	3,70
Schlich, Alfons — Sienhachenbach	18,4	42	367	353,6	5,7	3 956	148	3,74
Schuster, Wolfram — Schweppenhausen	18,0	49	343	327,2	5,1	3 669	141	3,85
Stumm, Werner — Merxheim	18,2	46	341	325,8	5,7	3 881	147	3,79
Wagner, Alois — Dorweiler	14,7	38	306	291,5	5,0	3 965	157	3,96
Wagner, Hermann — Dörth	12,1	51	305	299,5	5,8	3 785	140	3,71
Wellems, Bernhard — Liesenich	16,4	20	154	138,5	5,7	4 138	157	3,79
Junker, Wilhelm — Neuerkirch	15,9	12	109	97,0	5,9	4 588	167	3,65
Mayer, Paul — Dienstweiler	15,3	26	213	208,7	6,1	3 862	147	3,81
Ponstein, Josef — Obergondershausen	15,4	41	236	228,5	5,8	3 726	136	3,66
Walber, Martin — Dill	16,2	41	351	325,6	5,5	3 788	143	3,79
Dunkel, Freimut — Winnenberg	19,8	28	236	224,7	6,0	3 604	135	3,75
Schmidt, Otto — Heinzenbach	14,2	37	345	317,6	5,6	4 131	155	3,76
Insgesamt	16,0	1 088	8 289	7 978,7	5,6	3 938	149	3,78



Rotbunte Kuh 1 229 146
6 681 kg Milch, 3,83 % Fett,
256 kg Fett

Des Besitzers Name, Wohnort und Kreis	Durchschnitts- Kuhzahl	Melktage	Fett-kg	Fett-%	Milch-kg
c) Gelbvieh					
Betriebsgröße 1,1 bis 4,9 Kühe					
Göller, Karl — Oberbachheim / Loreleykreis	4,6	318	221	4,42	4 992
Witzky, Ewald — Bettendorf / Loreleykreis	2,5	334	186	4,10	4 541
Weber, Paul — Longkamp / Bernkastel	4,1	325	184	4,87	3 772
Huhn, Josef — Mastershausen / Zell	4,0	309	184	4,21	4 383
Mohr, Helmut — Langweiler / Birkenfeld	4,5	314	181	4,22	4 284
Betriebsgröße 5,0 bis 9,9 Kühe					
Christian, Karl — Abtweiler / Kreuznach	5,6	332	216	4,46	4 836
Dreher, Otto — Külz / Simmern	5,0	311	214	4,21	5 084
Herber, Adolf — Beuren / Zell	9,6	330	213	4,19	5 084
Grill, Emil — Niederalben / Birkenfeld	6,9	323	207	4,16	4 963
Lang, Wilhelm — Pleizenhausen / Simmern	8,7	331	197	4,34	4 540
Betriebsgröße 10,0 bis 19,9 Kühe					
Endres, Hugo — Würrig / Zell	11,0	306	191	4,33	4 412
Müller, Wilhelm — Horn / Simmern	11,1	318	188	4,10	4 594
Schneider, Adolf — Kappeln / Birkenfeld	10,4	329	179	3,94	4 541
Konrad, Helmut — Kümbdchen / Simmern	10,3	318	176	4,32	4 059
Klee, Manfred — Wirschweiler / Bernkastel	11,7	334	173	4,31	4 003
d) Fleckvieh					
Betriebsgröße 1,1 bis 4,9 Kühe					
Emt, Hans — Albig / Alzey	2,0	315	249	4,27	5 840
Wilhelm, Friedrich — Gau-Heppenheim / Alzey	2,3	323	248	3,83	6 472
Scheerer, Emil — Schmitshausen / Zweibrücken	4,7	328	244	4,20	5 822
Franzen, Kurt — Eimsheim / Mainz	3,0	321	232	4,41	5 263
Claß, H.-Ludwig — Blödesheim / Alzey	3,2	318	232	4,50	5 156
Betriebsgröße 5,0 bis 9,9 Kühe					
Göhring, Georg — Morschheim / Kirchheimbolanden	6,2	329	250	4,20	5 952
Sutter-Brill — Althornbach / Zweibrücken	5,9	340	247	4,28	5 756
Hauck, Walter — Rohrbach / Bergzabern	6,5	319	244	4,53	5 379
Krämer, Helmut — Bischheim / Kirchheimbolanden	5,0	321	238	4,13	5 752
Lauer, Willi — Althornbach / Zweibrücken	6,6	332	238	4,45	5 341
Betriebsgröße 10,0 bis 19,9 Kühe					
Lauer, Willi — Battweiler / Zweibrücken	10,1	320	195	4,20	4 652
Dr. Orth-Lanig — Speyer / Speyer	17,0	318	192	4,40	4 371
Weber, Herbert, Billigheim / Bergzabern	14,2	330	191	4,19	4 566
Günther, Walter — Eich (Sandhof) / Worms	11,1	321	190	4,18	4 539
Lang, Gebr. — Althornbach / Zweibrücken	12,8	328	190	3,91	4 862
Betriebsgröße 20,0 Kühe und mehr					
Hauter, Gerd — Dreihof / Landau	27,3	313	140	3,49	4 022
e) Rotvieh (Glan-Donnersberger)					
Betriebsgröße 1,1 bis 4,9 Kühe					
Engel, Oskar — Würzweiler / Rockenhausen	3,5	312	221	3,83	5 772
Kurz, Heinz — Ohmbach / Kusel	4,4	343	215	4,31	4 982
Schmidt, Rudolf — Rehborn / Rockenhausen	3,3	305	210	4,43	4 737
Eymann, Peter — Alsenbrück / Rockenhausen	2,6	343	206	4,87	4 222
Scheerer, Fritz — Leiningerhof / Rockenhausen	2,7	330	198	4,25	4 678

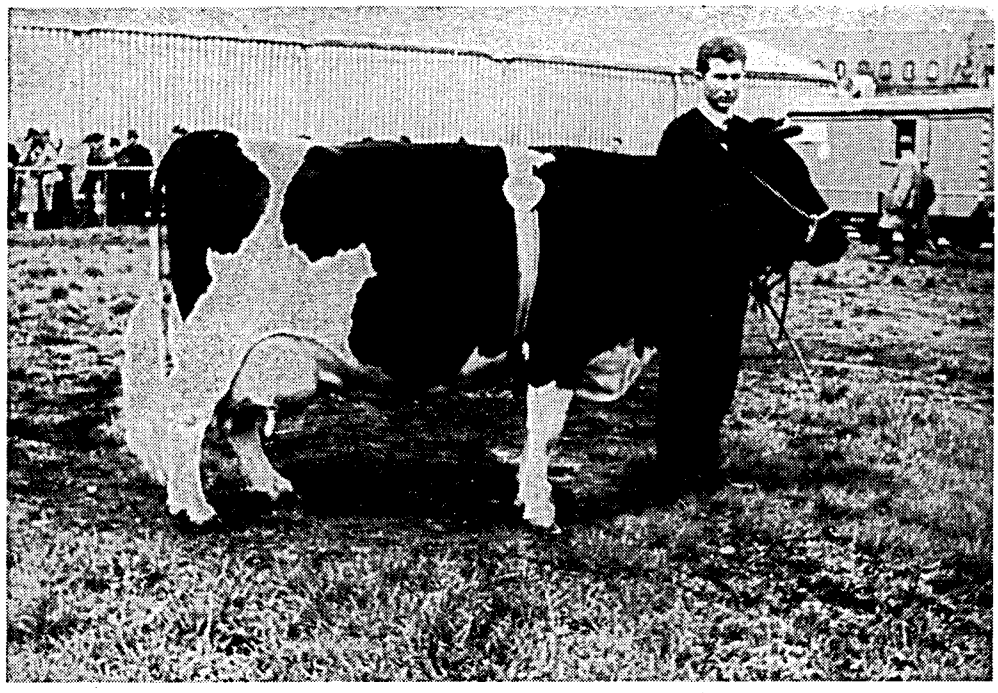
Des Besitzers Name, Wohnort und Kreis	Durchschnitts- Kuhzahl	Melktage	Fett-kg	Fett-%	Milch-kg
Betriebsgröße 5,0 bis 9,9 Kühe					
Halloch, Johann — Herschweiler-Pettersheim / Kusel	9,0	325	246	4,79	5 146
Dietz, Hugo — Gutenbacherhof / Rockenhausen	9,6	333	239	4,21	5 669
Nagel, Robert — Schönborn / Rockenhausen	8,9	320	230	3,80	6 066
Dewor, Peter — Dahn / Pirmasens	7,5	322	229	4,16	5 513
Plaschke, Karl — Steinbach / Kusel	6,6	313	216	4,10	5 264
Betriebsgröße 10,0 bis 19,9 Kühe					
Veith, Adolf — Krottelbach / Kusel	12,2	310	240	4,53	5 297
Schulz, Theodor — Artamhof / Zweibrücken	16,4	321	238	4,50	5 282
Christmann, Eugen — Albessen / Kusel	13,9	335	212	4,55	4 660
Klein, Willi — Liebsthal / Kusel	12,1	301	207	4,14	5 006
Looß, Karl — Niedermohr / Kaiserslautern	12,6	292	207	4,09	5 066
Betriebsgröße 20,0 Kühe und mehr					
Lehranstalt Neumühle / Rockenhausen	31,0	304	219	4,04	5 410
Ernst, Hans — Albessen / Kusel	26,1	320	164	3,86	4 250
Rüb, Karl — Bettenhausen / Kaiserslautern	20,9	311	156	4,05	3 846
f) Jersey					
Betriebsgröße 1,1 bis 4,9 Kühe					
Bohr, Ferdinand — Hundheim / Bernkastel	4,1	345	200	5,74	3 481
Simmerlein, Fr. — Oberflörsheim / Alzey	2,9	320	193	5,44	3 549
Betriebsgröße 5,0 bis 9,9 Kühe					
Müller, Adolf — Erbes-Büdesheim / Alzey	5,9	330	223	6,00	3 711
Halmerbauer, Marga — Hundheim / Bernkastel	5,0	320	220	6,25	3 514
Czepluch, Alfred — Hundheim / Bernkastel	9,0	315	204	6,46	3 155
Helmer, Arno — Landstuhl / Kaiserslautern	9,5	326	146	5,84	2 505
Betriebsgröße 10,0 bis 19,9 Kühe					
Klein, Manfred — Simmern / Simmern	12,4	321	256	6,87	3 723
Frase, Friedrich — Erbes-Büdesheim / Alzey	16,0	317	180	5,69	3 166
g) Sonstige und gemischte Bestände					
Betriebsgröße 1,1 bis 4,9 Kühe					
Raszawitz, Willi — Veitsrodt / Birkenfeld	4,1	339	248	4,00	6 193
Schneider, Hermann — Staudernheim / Kreuznach	2,4	359	231	3,81	6 080
Häuser, Helmut — Eppelsheim / Alzey	4,1	302	228	4,39	5 190
Lutz, Wilhelm — Wörrstadt / Alzey	3,7	350	224	3,77	5 951
Aug, Albert — Imsbach / Rockenhausen	5,0	311	218	4,21	5 184
Betriebsgröße 5,0 bis 9,9 Kühe					
Geib, Ortwin — Schönborn / Rockenhausen	8,0	321	239	4,17	5 740
Bohr, Theo — Hundheim / Bernkastel	7,2	332	235	5,17	4 522
Scheuer, Otto — Rittersheim / Kirchheimbolanden	6,5	334	228	4,41	5 165
Dörrzapf, Edgar — Ottersheim / Germersheim	5,5	311	221	3,95	5 589
Weber, Willi — Eisenach / Trier	9,8	331	220	3,74	5 867
Betriebsgröße 10,0 bis 19,9 Kühe					
Eibel, Rudolf — Albsheim / Frankenthal	12,5	320	226	4,04	5 590
Keuper, Willi — Bäsch / Bernkastel	14,9	326	221	5,41	4 089
Streit, Paul — Niehl / Bitburg	13,0	327	210	3,99	5 274
Schmiedl, Alfred — Seck / Oberwesterwald	11,0	268	209	3,95	5 295
Bauer, Erich — Rödern / Simmern	13,9	326	208	4,16	5 011
Betriebsgröße 20,0 Kühe und mehr					
Göttel, Karl — Katzenbach / Kaiserslautern	21,8	324	223	3,81	5 852
St. Eduardstift Helenenberg / Trier	69,5	328	221	3,93	5 610
Keil, Peter — Kyllburgweiler / Bitburg	31,4	344	210	3,89	5 267
Brohlburg, Clemens — Miesenheim / Mayen	37,8	309	191	3,71	5 145
Schneider, Otto — Hof Dapprich / Oberwesterwald	24,4	315	183	3,72	4 919

XIV. Zehn beste Einzelleistungen

a) Vollabschl. unterteilt nach Rassen und geordnet nach Fett kg

Des Besitzers Name, Wohnort und Kreis	Kontroll- oder Herd-buch-Nr.	Geb.-Jahr	Melk-tage	Leistungen Fett kg	Fett %	Milch kg
a) Schwarzbunte						
Höh, Otto — Käshofen / Zweibrücken	1 048 774	1955	365	372	4,45	8 355
Günther, Adolf — Schellenbergerhof / Kaiserslautern	1 324 059	1963	320	358	4,95	7 238
Raszawitz, Willi — Veitsrodt / Birkenfeld	61 233	1954	365	354	4,12	8 600
Schröder, Arnulf — Nußbach / Kusel	1 028 261	1959	359	348	4,05	8 597
Höver, Willi — Holzweiler / Ahrweiler	1 106 231	1961	333	342	4,47	7 654
Waisenhaus Landstuhl / Kaiserslautern	1 076 059	1962	309	340	5,32	6 395
Höver, Willi — Holzweiler / Ahrweiler	139 074	1958	315	327	4,22	7 743
Schörry, Emil — Groß-Steinhausen / Zweibrücken	1 042 074	1958	333	323	4,43	7 290
Bohl, Fritz — Gerhardsbrunn / Kaiserslautern	1 218 459	1961	306	314	4,37	7 192
Görlich, Otto — Obersimten / Pirmasens	10 393	1961	365	314	3,82	8 230
b) Rotbunte						
Hermann, Josef — Bölingen / Ahrweiler	1 894 219	1960	320	460	5,19	8 859
Gieraths, Anton — Kirchdaun / Ahrweiler	1 430 131	1959	317	432	4,99	8 659
Stange, Erich — Oberbreisig-Wallers / Ahrweiler	1 229 131	1959	325	431	4,78	9 008
Schäfer, Paul — Waldalgesheim / Kreuznach	91 912	1960	327	388	4,05	9 591
Krause, Karl — Lederbach / Mayen	1 032 631	1957	334	367	4,26	8 608
Schiefen, Wilhelm — Irmeroth / Neuwied	1 048 938	1961	316	359	4,17	8 606
Buchholz, Peter — Krumscheid / Neuwied	96 233	1960	345	357	4,26	8 382
Wirths, Alfred — Michelbach / Altenkirchen	1 282 932	1961	346	356	4,18	8 515
Schneider, Anton — Brenk / Mayen	1 156 237	1962	311	354	5,26	6 736
Heck, Elisabeth — Gilzem / Trier	2 306 419	1961	355	353	4,11	8 590
c) Gelbvieh						
Zürbes, Wilhelm — Beuren / Zell	37 453	1962	320	364	4,31	8 438
Weber, Willi — Eisenach / Trier	1 310 248	1961	329	337	4,26	7 905
Zürbes, Ernst — Beuren / Zell	37 450	1961	332	303	4,50	6 732
Dreher, Otto — Külz / Simmern	36 580	1960	342	290	4,22	6 871
Brust, Walter — Beuren / Zell	36 269	1959	313	289	4,15	6 965
Meyer, Willi — Berndroth / Unterlahnkreis	36 450	1961	305	287	4,58	6 264
Weimann, Adam — Matzen / Bitburg	36 509	1961	320	275	4,47	6 159
Marx, Willi — Schillingen / Trier	10	1957	313	271	5,04	5 378
Keuper, Willi — Bäsch / Bernkastel	40 374	1961	318	271	4,55	5 950
Weimann, Adam — Matzen / Bitburg	36 507	1960	328	269	4,45	6 041
d) Fleckvieh						
Hauck, Walter — Rohrbach / Bergzabern	1 061 454	1961	325	325	4,69	6 933
Lauer, Kurt — Stockbornerhof / Zweibrücken	1 117 774	1959	315	323	5,18	6 241
Rössler, Karl — Morschheim / Kirchheimbolanden	10 173	1957	311	318	3,89	8 180
Göhring, Georg — Morschheim / Kirchheimbolanden	10 181	1958	353	316	4,60	6 865
Rönisch, Reinhold — Wattweiler / Zweibrücken	1 091 574	1961	308	314	5,02	6 260
Hertzler, Adolf — Gauersheim / Kirchheimbolanden	10 065	1958	365	313	4,25	7 357
Rönisch, Reinhold — Wattweiler / Zweibrücken	1 091 374	1958	306	312	4,25	7 342
Günther, Walter — Eich (Sandhof) / Worms	9 699	1959	314	310	4,77	6 494
Hauck, Walter — Rohrbach / Bergzabern	1 061 354	1961	293	301	4,74	6 348
Giessen, Willi — Marnheim / Kirchheimbolanden	10 315	1962	318	294	3,76	7 809
e) Rotvieh (Glan-Donnersberger)						
Dietz, Hugo — Gutenbacherhof / Rockenhausen	1 166 770	1961	335	357	4,39	8 131
Nagel, Robert — Schönborn / Rockenhausen	1 028 870	1962	348	352	3,51	10 042
Geib, Ortwin — Schönborn / Rockenhausen	1 029 470	1961	316	345	4,15	8 321
Halloch, Johann — Herschweiler-Pettersheim / Kusel	1 073 861	1962	322	344	5,69	6 046
Schulz, Theodor — Artamhof / Zweibrücken	1 204 074	1962	354	323	5,02	6 430
Lehranstalt Neumühle / Rockenhausen	1 180 770	1962	338	318	4,13	7 691
Veith, Adolf — Krottelbach / Kusel	1 291 161	1963	332	316	4,83	6 544
Nagel, Robert — Schönborn / Rockenhausen	1 028 770	1960	319	306	3,90	7 848
Halloch, Johann — Herschweiler-Pettersheim / Kusel	1 074 061	1957	330	302	5,29	5 707
Lehranstalt Neumühle / Rockenhausen	1 178 670	1958	312	301	4,32	6 974

Des Besitzers Name, Wohnort und Kreis	Kontroll- oder Herd-buch-Nr.	Geb.-Jahr	Melk-tage	Leistungen Fett kg	Fett %	Milch kg
f) Jersey						
Bohr, Theo — Hundheim / Bernkastel	15 706	1964	325	288	6,37	4 518
Klein, Manfred — Simmern / Simmern	8 851	1958	324	286	6,80	4 204
Gausmann, Gebrüder — Beltheim / Simmern	16 103	1961	333	280	6,78	4 129
Klein, Manfred — Simmern / Simmern	12 959	1962	316	279	6,11	4 570
Schub, Egon — Fronhofen / Bernkastel	13 546	1960	348	275	6,45	4 265
Klein, Manfred — Simmern / Simmern	13 967	1961	315	272	6,49	4 192
Klein, Manfred — Simmern / Simmern	12 955	1962	340	271	7,93	3 418
Klein, Manfred — Simmern / Simmern	8 852	1960	311	265	6,78	3 909
Klein, Manfred — Simmern / Simmern	13 549	1962	310	264	7,75	3 407
Keuper, Willi — Bäsch / Bernkastel	8 312	1961	322	261	6,43	4 059
g) Kreuzungen und Sonstige						
Raszawitz, Willi — Veitsrodt / Birkenfeld	66 133	1961	329	285	4,13	6 907
Köhler, Karl — Wendelsheim / Alzey	38 212	1961	365	244	4,41	5 535
Beilstein, Karl — Rettershain / Loreleykreis	36 432	1960	298	232	4,30	5 397
Weis, Paul — Kübelberg / Kusel	1 134 861	1958	306	232	3,93	5 903
Tietze, Arthur — Wilzenberg / Birkenfeld	1 194 433	1959	327	227	4,91	4 620
Zepp, Karl — Standenbühl / Kirchheimbolanden	1 110 360	1957	276	224	4,01	5 593
Denzer, Ernst — Imsweiler / Rockenhausen	11 067	1960	312	224	3,40	6 585
Blank, Friedrich — Ober-Flörsheim / Alzey	1 132	1963	365	223	4,80	4 647
Lawall, Horst — Gundersheim / Worms	1 173 378	1960	297	216	4,03	5 364
Henrich, Erwin — Finkenbach / Rockenhausen	10 408	1962	347	207	3,94	5 253



Schwarzbunte Kuh 11 999
Durchschnittsleistung: 7 364 kg Milch, 4,41 % Fett, 324 kg Fett in 8,9 Jahren

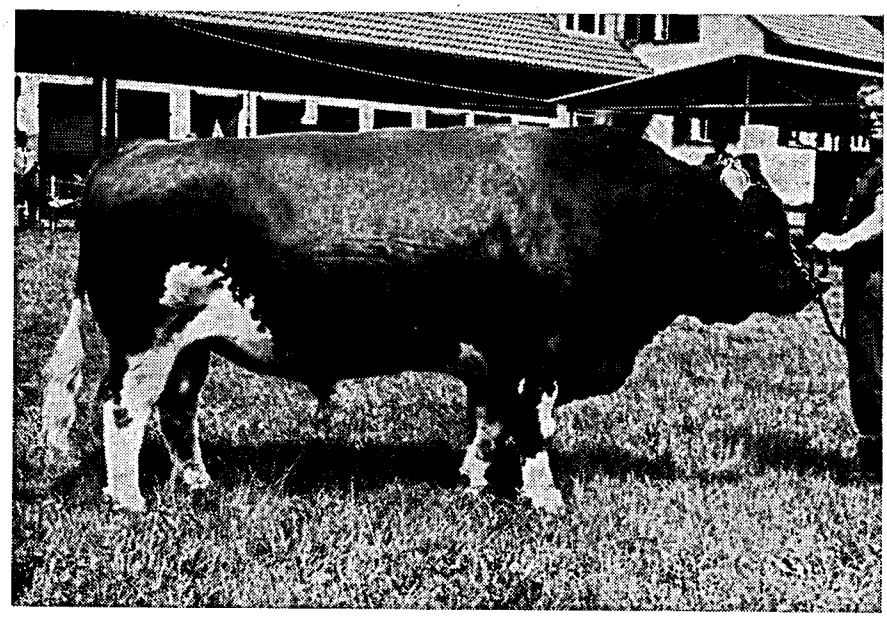
XV. Die besten Dauerleistungskühe

(geordnet nach Fett kg)

Des Besitzers Name, Wohnort und Kreis	Der Kuh Rasse	Nr.	Geb.-Jahr	Prüfungsjahre	Kalbungen	Bisherige Lebensleistung Fett kg	Milch kg	Fett %	Mittlere Lebenslstg. Milch kg	Fett kg
Stadler, Philipp — Mechtersheim / Speyer	Fleckv.	10 040	1952	12,6	12	3 480	81 644	4,26	6 458	275
Drumm, Gustav — Ebertsheim / Frankenthal	schwbt.	10 251	1952	12,2	12	3 146	76 110	4,13	6 241	258
Asbach, Albrecht — Kettenhausen / Altenkirchen	rotbunt	5 285	1951	13,6	13	3 129	77 445	4,04	5 674	229
Koster, August — Helfant / Saarburg	rotbunt	61 531	1953	12,1	12	3 032	70 476	4,30	5 836	251
Klostergut Ebernach — Cochem	rotbunt	61 251	1952	12,6	12	2 945	80 731	3,65	6 418	234
Höh, Otto — Käshofen / Zweibrücken	schwbt.	10 487	1955	8,9	8	2 900	65 834	4,41	7 364	324
Riebold, Fritz — Niederstedem / Bitburg	rotbunt	57 632	1952	13,0	12	2 871	75 561	3,80	5 807	221
Grunert, Paul — Meilenstein / Cochem	rotbunt	64 867	1953	12,2	12	2 870	76 558	3,75	6 277	235
Rau-Karp — Eisenach / Trier	Gelbv.	35 516	1953	10,8	12	2 802	64 244	4,36	5 959	260
Riebold, Fritz — Niederstedem / Bitburg	rotbunt	52 688	1951	13,9	15	2 741	78 119	3,51	5 615	197
Dausque, Gaston — Rohrbach / Bergzabern	Fleckv.	10 594	1954	11,0	10	2 736	64 034	4,27	5 815	248
Kraus, Bernhard — Oberbreisig / Ahrweiler	rotbunt	71 482	1955	10,0	6	2 727	59 605	4,58	5 936	272
Pfaffmann, Emil — Böbingen / Landau	Fleckv.	10 736	1953	12,3	11	2 726	67 953	4,01	5 535	222
Drautzburg, Bernhard — Ahrenthal / Ahrweiler	rotbunt	81 364	1956	8,8	7	2 705	58 483	4,63	6 664	308
Gross, Karl — Minfeld / Germersheim	Fleckv.	10 192	1949	15,9	16	2 701	63 265	4,27	3 972	170
Wohlfahrt, Josef — Bretzenheim / Kreuznach	rotbunt	55 034	1952	13,1	13	2 700	69 131	3,91	5 297	207
Lang, Wilhelm — Rodenbach / Kaiserslautern	schwbt.	10 164	1952	13,0	12	2 670	69 552	3,84	5 358	206
Lehranstalt Neumühle — Rockenhausen	Rotvieh	11 803	1955	10,1	10	2 618	67 673	3,87	6 708	260
Honsel, Albert — Hubertusburg / Neuwied	schwbt.	512 974	1952	11,8	11	2 612	69 670	3,75	5 897	221
Fetthauer, W. — Müschenbach/Oberwesterwaldkr.	rotbunt	60 971	1953	11,9	12	2 608	69 124	3,77	5 831	220
Heck, Elisabeth — Gilsem / Trier	rotbunt	61 595	1953	12,0	11	2 596	65 446	3,97	5 441	216
Steiner, Karl — Badenheim / Bingen	schwbt.	11 756	1954	10,3	9	2 542	62 072	4,10	6 000	246
Wirts, Gustav — Herpteroth / Altenkirchen	rotbunt	66 335	1954	10,5	10	2 539	66 480	3,82	6 342	242
Scheuer, Wilhelm — Beuren / Saarburg	rotbunt	65 804	1955	10,0	10	2 535	57 755	4,39	5 777	254
Krämer, E. — Morschheim / Kirchheimbolanden	Bleckv.	10 184	1953	11,5	11	2 506	59 825	4,19	5 195	218
Stricker, Hermann — Fahren / Altenkirchen	rotbunt	61 029	1953	11,7	12	2 499	62 906	3,97	5 382	214
Kreuter, Peter — Wolken / Koblenz	rotbunt	21 228	1954	11,3	8	2 499	65 259	3,83	5 797	222
Ackermann, Alois — Gering / Mayen	rotbunt	71 417	1956	9,5	8	2 485	59 391	4,18	6 260	262
Fess, Ernst — Althornbach / Zweibrücken	schwbt.	10 096	1953	11,1	10	2 482	58 479	4,24	5 274	224
Pauly, Peter — Allenz / Mayen	rotbunt	66 454	1955	10,3	10	2 482	63 381	3,92	6 149	241
Hassel, Walter — Unterschützen / Altenkirchen	rotbunt	21 288	1952	11,6	12	2 467	60 542	4,07	5 217	213
Krause, Karl — Lederbach / Mayen	rotbunt	81 370	1957	8,2	9	2 462	53 798	4,58	6 556	300
Franzen, Kurt — Eimsheim / Mainz	Fleckv.	8 242	1954	10,9	9	2 457	52 124	4,71	4 790	226
Sehmer, Fritz — Raversbeuern / Zell	rotbunt	16 587	1953	12,5	13	2 454	65 687	3,74	5 259	196
Schäfer, Otto — Althornbach / Zweibrücken	Fleckv.	10 037	1953	12,0	12	2 450	57 595	4,25	4 805	204
Bürky, Rudolf — Albisheim / Kirchheimbolanden	Fleckv.	10 414	1953	11,7	12	2 433	54 253	4,48	4 627	208
Schürk, Karl — Witthecke — Altenkirchen	rotbunt	22 290	1955	9,7	10	2 426	60 590	4,00	6 219	249
Westenberger, P. — Wart. Rohrb. / Rockenhausen	schwbt.	10 011	1955	10,2	10	2 416	68 485	3,53	6 685	236
Bange, Clemens — Marienborn / Kreuznach	rotbunt	58 925	1953	12,0	12	2 415	58 604	4,12	4 892	202
Grill, Emil — Niederalben / Birkenfeld	Gelbv.	38 481	1955	10,3	10	2 410	58 559	4,12	5 704	235
Krause, Karl — Lederbach / Mayen	rotbunt	10 326	1957	7,6	8	2 407	55 599	4,33	7 350	318
Gutsverwaltung Burg-Heid — Lampaden / Trier	rotbunt	61 877	1954	10,9	11	2 402	57 087	4,21	5 238	220
Matthil, Hilde — Höheinöd / Pirmasens	schwbt.	10 927	1953	12,3	13	2 394	59 384	4,03	4 815	194
Mattil, Hilde — Höheinöd / Pirmasens	schwbt.	10 926	1952	12,3	12	2 393	66 791	3,58	5 449	195
Krämer, Wilhelm — Bitzen / Altenkirchen	rotbunt	66 375	1953	11,1	10	2 392	61 110	3,91	5 507	216
Merrem, Franz — Gut Kirchhof / Wittlich	rotbunt	79 823	1954	10,0	10	2 391	46 800	5,11	4 680	239
Fürstl. Waldecksche Gutsv. — Thalhof / Montabaur	rotbunt	58 732	1952	12,8	12	2 383	57 658	4,13	4 503	186
Gutsverwaltung Limburgerhof — Ludwigshafen	schwbt.	10 311	1955	9,9	10	2 370	58 133	4,08	5 850	238
Gutsverwaltung Schloß Monaise — Tier	rotbunt	66 923	1954	9,8	10	2 369	64 187	3,69	6 539	241
Idelberger, Otto — Altenkirchen / Altenkirchen	rotbunt	61 032	1952	11,6	11	2 361	62 461	3,78	5 396	204
Fischer, Gustav — Hitscherhof / Zweibrücken	schwbt.	11 657	1954	10,8	10	2 355	56 124	4,20	5 201	218
Skaer, Rudolf — Monzingen / Kreuznach	rotbunt	73 105	1955	7,2	10	2 353	53 797	4,37	7 426	325
Mader, Peter — Armsheim / Alzey	Fleckv.	8 404	1955	10,1	11	2 337	62 193	3,76	6 158	231
Zimmer, Maria — Hohestein / Zell	schwbt.	11 944	1954	10,8	11	2 336	57 428	4,07	5 336	217
Krämer, Edwin — Morschheim / Kirchheimboland.	Fleckv.	10 186	1955	9,7	9	2 333	50 236	4,64	5 155	239
Lindecke, Hans — Helmeroth / Altenkirchen	rotbunt	61 002	1953	11,9	10	2 333	55 213	4,23	4 646	196
Tillmann, Clemens — Göllheim / Kirchheimboland.	Rotvieh	10 776	1955	10,6	10	2 330	59 385	3,92	5 576	219
Hammen, Kurt — Raversbeuren / Zell	rotbunt	58 892	1954	12,2	12	2 330	59 420	3,92	4 880	191

Des Besitzers Name, Wohnort und Kreis	Der Kuh Rasse	Nr.	Geb.-Jahr	Prüfungsjahre	Kalbungen	Bisherige Lebensleistung Fett kg	Milch kg	Fett %	Mittlere Lebenslstg. Milch kg	Fett kg
Rapp, Hans — Kapellen / Bergzabern	Fleckv.	10 376	1955	9,9	9	2 327	51 070	4,56	5 149	235
Schulz, R. — Ruppertsberg / Neustadt (Weinstr.)	Fleckv.	10 217	1953	11,6	11	2 324	46 752	4,97	4 016	200
Schwarz, Richard — Gundersweiler / Rockenhaus.	Rotvieh	11 009	1954	10,7	10	2 320	57 087	4,06	5 347	217
Steitz, Willi — Badenheim / Bingen	Fleckv.	8 215	1954	11,2	10	2 310	56 974	4,05	5 069	206
Scheuer, Fritz — Beuren / Saarburg	rotbunt	61 537	1953	10,3	11	2 288	56 060	4,08	5 443	222
Stuber, Helmut — Miehlen / Montabaur	Gelbv.	4 132	1954	10,7	10	2 281	57 809	3,95	5 425	214
Dörr-Landfried, K. — St. Antoniushof / Kreuznach	Gelbv.	32 431	1953	12,0	11	2 280	56 447	4,04	4 708	190
Munkler, Johann — Geichlingen / Bitburg	schwbt.	9	1954	10,7	11	2 277	62 945	3,62	5 885	213
Nafziger, Peter — Lissem / Bitburg	rotbunt	22 328	1954	10,4	10	2 277	55 194	4,13	5 283	218
Hoppe, Vinzenz — Göllheim / Kirchheimbolanden	Rotvieh	10 770	1955	10,5	7	2 272	50 486	4,50	4 826	217
Korfmann, Heinrich — Wahlheim / Alzey	Fleckv.	7 884	1953	12,2	11	2 267	52 778	4,30	4 341	186
Schröer, August — Spesbach / Kaiserslautern	schwbt.	12 017	1955	9,8	10	2 264	54 112	4,18	5 505	230
Dreher, Otto — Külz / Simmern	Gelbv.	35 384	1955	10,3	10	2 255	51 346	4,39	5 003	220
Bach, Josef — Brandscheid / Prüm	rotbunt	61 830	1953	11,4	11	2 254	57 773	3,90	5 064	198
Schäfer, Paul — Waldalgesheim / Kreuznach	rotbunt	11 912	1960	5,5	6	2 252	54 562	4,13	9 835	406
Wolf, Otto — Albig / Alzey	Fleckv.	7 742	1952	12,9	11	2 251	50 367	4,47	3 903	174
Fischborn, Horst — Badenheim / Bingen	Fleckv.	8 344	1955	10,3	10	2 251	52 139	4,32	5 064	219
Schulz, Erwin — Kescheid / Altenkirchen	rotbunt	21 338	1954	10,8	9	2 247	60 698	3,70	5 644	209
Lawall, Edmund — Morschheim / Kirchheimboland.	Fleckv.	10 138	1956	8,3	8	2 244	55 837	4,02	6 689	269
Gross, Alois — Schmitshausen / Zweibrücken	Fleckv.	10 835	1954	10,6	11	2 240	51 171	4,38	4 850	212
Adel, Werner — Minfeld / Germersheim	Fleckv.	10 160	1956	8,7	8	2 238	49 912	4,48	5 723	257
Hangen, Helmut — Wolfsheim / Alzey	Fleckv.	50 251	1952	12,0	10	2 237	52 959	4,22	4 413	186
Hauck, Walter — Rohrbach / Bergzabern	Fleckv.	10 610	1954	10,7	11	2 235	49 386	4,53	4 625	209
Heege, Heinrich — Gut Heeg / Wittlich	rotbunt	71 665	1955	9,5	10	2 234	51 715	4,32	5 416	234
Woll, August — Schauerberg / Pirmasens	schwbt.	10 025	1953	11,4	13	2 227	55 883	3,99	4 883	195
Dechent, Jakob Heinrich — Stadecken / Mainz	rotbunt	1 389	1956	9,3	9	2 226	58 093	3,83	6 270	240
Mirlach, Herbert — Lothary Aue / Mainz	Fleckv.	10 895	1953	12,3	12	2 225	64 718	3,44	5 254	181
Hasselbach, Johann — Mühltalerhof / Zweibrücken	schwbt.	11 496	1954	11,0	11	2 225	60 113	3,70	5 466	202
Becker, Helmut — Wölferlingen / Unterwesterwald	rotbunt	73 646	1955	9,4	9	2 217	62 986	3,52	6 697	236
Wilsberg, Alfons — Kalscheid / Neuwied	rotbunt	19 411	1954	10,8	11	2 215	64 237	3,45	5 924	204
Lehranstalt Neumühle — Münchweiler / Rockenh.	Rotvieh	11 792	1955	9,4	10	2 212	55 904	3,96	5 930	235
Küstner, Ernst — Guntersblum / Mainz	schwbt.	2 820	1952	9,0	12	2 202	64 675	3,40	7 186	245
Wirths, Alfred — Michelbach / Altenkirchen	rotbunt	75 998	1957	8,0	7	2 199	46 657	4,71	5 852	276
Schmidt, Karl-Heinz — Odernheim / Rockenhausen	schwbt.	10 156	1955	10,3	11	2 198	57 530	3,82	5 610	214
Steiner, Karl — Badenheim / Bingen	schwbt.	11 015	1955	9,6	10	2 193	51 290	4,28	5 327	228
Meyer, Willi — Berndroth / Unterlahn	Gelbv.	4 114	1956	9,0	8	2 187	45 272	4,83	5 030	243
Kretschmann, August — Cassel / Ahrweiler	rotbunt	66 573	1955	10,4	10	2 185	54 647	4,00	5 278	211
Stephan, Ernst — Battweiler / Zweibrücken	Fleckv.	10 175	1954	11,1	11	2 183	49 358	4,42	4 465	197
Stadler, Philipp — Mechtersheim / Speyer	Fleckv.	10 041	1957	8,4	9	2 182	51 534	4,23	6 151	260
Wöllstein, Ernst — Windhof / Birkenfeld	rotbunt	65 160	1954	10,9	11	2 182	60 490	3,61	5 526	199
Bieler I., Albert — Helmonzen / Altenkirchen	rotbunt	22 212	1953	12,2	12	2 181	59 846	3,64	4 923	179
Damian, Walter — Böbingen / Landau	Fleckv.	10 748	1954	11,2	11	2 176	50 193	4,34	4 486	194
Lehranstalt Neumühle — Münchweiler / Rockenh.	Rotvieh	11 800	1956	8,7	9	2 175	53 785	4,04	6 179	250
Wirtz, Philipp — Hecken / Neuwied	rotbunt	66 222	1954	10,4	11	2 175	57 116	3,81	5 502	210
Kühn, August — Flomborn / Alzey	Fleckv.	7 655	1953	12,6	11	2 166	53 599	4,04	4 264	172
von Buhl — Forst / Neustadt	schwbt.	10 037	1954	11,4	12	2 163	54 146	3,99	4 743	189
Höfle, Theo — Weingarten / Germersheim	Fleckv.	11 011	1952	12,9	13	2 163	54 512	3,97	4 222	168
Schäfer, Irmgard — Nierendorf / Ahrweiler	rotbunt	61 463	1954	11,4	12	2 163	56 215	3,85	4 931	190
Schifferings, Nikolaus — Oberlauch / Prüm	rotbunt	72 457	1955	9,3	9	2 157	56 844	3,79	6 104	232
Meyer, Robert — Ebertshausen / Unterlahn	rotbunt	61 964	1953	11,7	13	2 156	59 821	3,60	5 106	184
Fischer, Gustav — Hitscherhof / Zweibrücken	schwbt.	11 656	1954	10,8	11	2 156	55 277	3,90	5 127	200
Karbauen, Franz — Hünefeld / Koblenz	rotbunt	81 250	1957	8,0	8	2 155	48 051	4,48	6 010	270
Multer, Otto — Weingarten / Germersheim	Fleckv.	10 989	1952	12,3	11	2 153	52 913	4,07	4 295	175
Landgraf, Heinrich — Obersaulheim / Alzey	schwbt.	11 432	1954	11,0	11	2 152	51 333	4,19	4 664	196
Städtisches Bürgerhospital — Kaiserslautern	schwbt.	11 228	1956	8,8	9	2 151	53 312	4,03	6 073	245
Klaeser, Karl — Koll / Trier	rotbunt	7	1955	9,8	9	2 150	55 668	3,86	5 682	219
Woll, August — Schauerberg / Pirmasens	schwbt.	10 026	1953	11,9	12	2 144	59 979	3,57	5 044	180
Kröll, Albert — Niederschönnefeld / Neuwied	rotbunt	61 302	1953	11,8	12	2 137	53 947	3,96	4 562	181
Woll, August — Schauerberg / Pirmasens	schwbt.	10 024	1953	12,0	13	2 132	57 845	3,69	4 826	178
Roth, Arthur — St. Katharinen / Kreuznach	rotbunt	73 118	1956	9,6	10	2 131	53 311	4,00	5 558	222

Des Besitzers Name, Wohnort und Kreis	Der Kuh Rasse	Nr.	Geb.-Jahr	Prüfungsjahre	Kalbungen	Bisherige Lebensleistung Fett kg	Milch kg	Fett %	Mittlere Lebenslstg. Milch kg	Fett kg
Versuchgut Rengen — Daun	rotbunt	65 954	1955	10,0	10	2 130	56 942	3,74	5 678	212
Mauer, Matthias — Obersgegen / Bitburg	rotbunt	61 642	1953	11,3	12	2 129	55 955	3,80	4 931	188
Molter, Kurt — Dambach / Birkenfeld	Fleckv.	525	1954	11,0	11	2 129	50 783	4,19	4 635	194
Gilles, Peter — Landkern / Cochem	rotbunt	58 617	1953	12,1	12	2 128	52 832	4,03	4 380	176
Gutsverwaltung Limburgerhof — Ludwigshafen	schwbt.	10 313	1955	9,4	8	2 127	59 202	3,59	6 289	226
Kurtenbach, Wilhelm — Hohn / Neuwied	rotbunt	71 683	1956	9,0	9	2 127	53 890	3,95	5 980	236
Grauer, J. — Disibodenbergerhof / Rockenhausen	Rotvieh	10 184	1956	9,3	9	2 126	49 437	4,30	5 326	229
Gutsverwaltung Schloß Monaise — Trier	rotbunt	26 342	1953	11,1	10	2 126	57 191	3,72	5 152	191
Hahn, Willi — Udert / Neuwied	schwbt.	140 059	1954	10,9	11	2 126	60 245	3,53	5 528	195
Forstner-Meyer — Winden / Germersheim	Fleckv.	10 477	1953	11,5	11	2 124	54 272	3,91	4 716	185
Gravius, Theo — Callbach / Rockenhausen	schwbt.	10 125	1956	8,8	8	2 122	47 101	4,51	5 326	240
Altenhof, Heinz — Birlenbach / Unterlahn	Fleckv.	5 482	1953	10,8	11	2 122	51 481	4,12	4 787	197
Rochel, Herbert — Vischel / Ahrweiler	rotbunt	24 302	1955	9,8	10	2 117	51 711	4,09	5 285	216
Tolksdorf, Leo — Cassel / Ahrweiler	rotbunt	71 608	1955	10,0	10	2 114	53 203	3,97	5 306	211
Heege, Heinrich — Gut Heeg / Wittlich	rotbunt	72 678	1956	8,7	9	2 112	52 141	4,05	5 983	242
Tuerk, Oswald — Niederroßbach / Oberwesterwald	rotbunt	26 191	1957	7,9	8	2 111	51 665	4,09	6 579	269
May, Ludwig — Rimschweiler / Zweibrücken	Fleckv.	10 760	1955	10,4	9	2 106	47 486	4,43	4 580	203
Roenisch, Reinhold — Wattweiler / Zweibrücken	Fleckv.	10 911	1955	9,9	10	2 105	47 627	4,42	4 827	213
Asbach, Albert — Kettenhausen / Altenkirchen	rotbunt	66 829	1956	9,1	9	2 103	51 106	4,11	5 610	231
Arndt, Alois — Kotzenroth / Altenkirchen	rotbunt	26 758	1953	10,8	9	2 102	59 350	3,54	5 518	195
Marenbach, Otto — Birkenbeul / Altenkirchen	rotbunt	61 049	1953	11,4	10	2 096	51 504	4,07	4 508	183
Lauer, Paul — Heupweiler / Birkenfeld	Fleckv.	509	1952	11,0	12	2 095	51 862	4,04	4 712	190
Reck, Otto — Sangerhof / Kusel	Rotvieh	11 508	1956	9,0	9	2 094	49 560	4,23	5 533	234
Eisenbuerger, Peter — Siedlung Cond / Mayen	rotbunt	26 732	1955	9,1	8	2 094	54 424	3,85	5 989	230
Becker, Erich — Giershausen / Altenkirchen	rotbunt	26 723	1954	9,8	13	2 093	52 391	3,99	5 371	215
Keller, Walter — St. Bockenheim / Alzey	Fleckv.	8 711	1956	9,0	9	2 092	43 023	4,86	4 768	232
Lehranstalt Neumühle — Münchweiler / Rockenh.	Rotvieh	11 783	1955	9,3	10	2 092	51 021	4,10	5 482	225
Steitz, Willi — Badenheim / Bingen	Fleckv.	8 216	1953	11,2	8	2 088	47 041	4,44	4 192	186
Merrem, Franz — Gut Kirchhof / Wittlich	rotbunt	10 178	1954	11,2	11	2 088	52 431	3,98	4 673	186
Stangier, Toni — Glatteneichen / Altenkirchen	rotbunt	71 094	1956	9,5	9	2 088	49 843	4,19	5 238	219
Heege, Heinrich — Gut Heeg / Wittlich	rotbunt	71 664	1955	9,9	10	2 087	51 278	4,07	5 155	210
Paulsen, Josef — Oberbreisig / Ahrweiler	rotbunt	66 666	1954	10,9	10	2 078	57 415	3,62	5 259	190
Schneider, Johann — Arenberg / Koblenz	rotbunt	24 204	1956	9,0	9	2 076	49 561	4,19	5 524	231
Gutsverwaltung v. Kesselstadt / Foehren / Trier	rotbunt	65 587	1954	10,3	10	2 075	53 709	3,86	5 233	202
Hofmann, Willi — Albig / Alzey	Fleckv.	8 443	1953	13,0	12	2 074	54 343	3,82	4 180	160
Hahn, Martin — Landhaus Alpenrod / Oberww.	rotbunt	73 714	1956	8,7	9	2 074	49 910	4,16	5 736	238
Reuter, Josef — Trierscheid / Ahrweiler	rotbunt	71 572	1955	9,8	10	2 074	52 015	3,99	5 333	213
Stroh, Peter — Pees / Neuwied	rotbunt	71 308	1955	9,5	9	2 073	54 154	3,83	5 688	218
Ramser, Georg — Bell / Simmern	rotbunt	58 997	1954	11,5	12	2 073	52 488	3,95	4 549	180



Rotbunt-Bulle

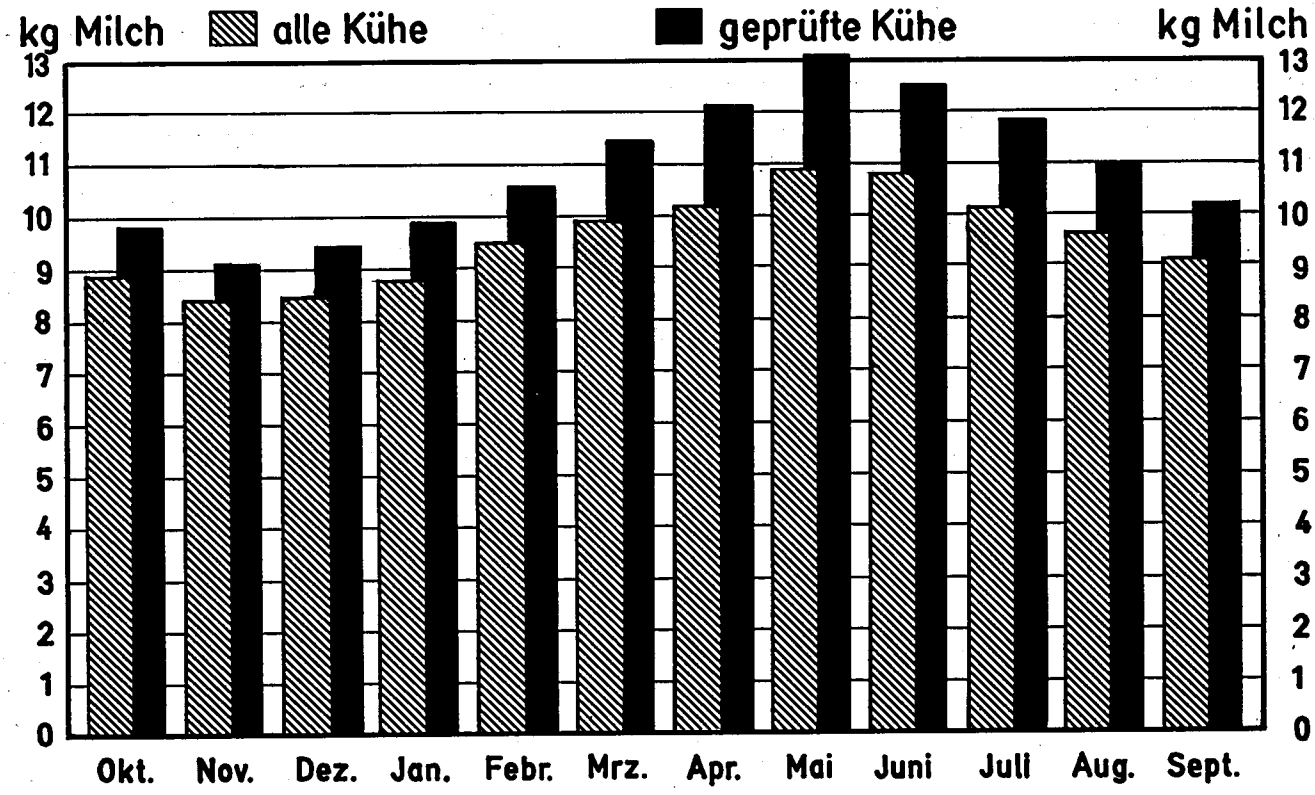
Paulus 12 726

Leistungsformel:
La 23/12 — 2,4 — 3 647 — 3,9 (m) / (m)
Besitzer: Besamungsstation Neumühle

XVI. Durchschnittsleistungen nach Kuhbestandsgrößen

Inspektur	1 bis 5 Kühe				6 bis 10 Kühe				11 bis 20 Kühe				21 und mehr Kühe			
	Ø Kuh-zahl	Milch kg	Fett kg	Fett %	Ø Kuh-zahl	Milch kg	Fett kg	Fett %	Ø Kuh-zahl	Milch kg	Fett kg	Fett %	Ø Kuh-zahl	Milch kg	Fett kg	Fett %
Alzey	1 315	4 208	166	3,94	565	4 283	164	3,83	272	4 399	170	3,86	71	4 391	159	3,62
Kaiserslautern .	1 142	3 825	151	3,95	4 599	4 001	155	3,87	2 714	4 132	157	3,80	615	4 297	163	3,79
Landau-Pf. . .	1 342	3 717	149	4,01	2 054	3 967	156	3,93	1 027	4 327	163	3,77	710	4 324	159	3,68
Montabaur . .	801	3 910	143	3,66	3 153	4 108	151	3,68	1 633	4 247	157	3,70	583	4 148	154	3,71
Neuwied . . .	1 676	4 259	158	3,71	6 534	4 298	159	3,70	3 841	4 435	167	3,76	786	4 552	174	3,82
Simmern . . .	1 502	3 811	144	3,78	4 891	3 932	149	3,79	1 456	4 008	152	3,79	132	4 837	174	3,60
Trier	983	3 773	140	3,71	7 756	3 932	144	3,66	5 598	4 192	156	3,72	1 166	4 561	171	3,75
Rheinland-Pfalz	8 761	3 948	151	3,82	29 552	4 051	152	3,75	16 541	4 239	159	3,75	4 063	4 424	165	3,73

Tägliche Durchschnittsleistung je Monat



XVII. Leistungsentwicklung ab 1950

1. nach Rassen:

Jahr	Schwarzbunte				Rotbunte				Glanvieh				Fleckvieh				Sonstige	
	alle Kühe		HB-Kühe		alle Kühe		HB-Kühe		alle Kühe		HB-Kühe		alle Kühe		HB-Kühe		alle Kühe	
	Milch kg	Fett %	Milch kg	Fett %	Milch kg	Fett %	Milch kg	Fett %	Milch kg	Fett %	Milch kg	Fett %	Milch kg	Fett %	Milch kg	Fett %	Milch kg	Fett %
1950	3 729	3,43	3 850	3,40	3 726	3,49	3 927	3,49	2 702	4,03	2 759	4,06	2 929	3,93	3 134	3,96	2 905	3,72
1951	3 799	3,45	3 847	3,46	3 768	3,53	3 957	3,54	2 820	4,08	2 884	4,09	3 102	4,00	3 184	3,99	3 045	3,70
1952	3 707	3,40	3 885	3,45	3 638	3,49	3 849	3,53	2 746	4,05	2 824	4,07	3 095	3,97	3 180	3,99	3 124	3,75
1953	3 756	3,43	3 940	3,45	3 640	3,45	3 922	3,52	2 743	4,05	2 834	4,06	3 069	4,01	3 142	4,01	3 050	3,74
1954	3 863	3,55	4 006	3,59	3 747	3,55	4 047	3,61	2 871	4,14	2 959	4,16	3 274	4,09	3 392	4,13	3 167	3,79
1955	3 781	3,57	3 920	3,67	3 724	3,54	3 993	3,61	2 906	4,13	2 990	4,15	3 318	4,10	3 459	4,11	3 157	3,83
1956	3 810	3,62	4 014	3,69	3 771	3,58	4 033	3,64	3 006	4,16	3 095	4,20	3 393	4,13	3 492	4,15	3 298	3,85
1957	3 832	3,63	4 087	3,69	3 797	3,53	4 097	3,59	3 080	4,12	3 192	4,17	3 504	4,11	3 622	4,14	3 369	3,83
1958	3 878	3,69	4 109	3,77	3 928	3,62	4 233	3,69	3 197	4,16	3 351	4,18	3 549	4,14	3 675	4,19	3 420	3,83
1959	3 933	3,66	4 166	3,72	3 958	3,61	4 264	3,68	3 327	4,12	3 472	4,18	3 604	4,11	3 738	4,17	3 456	3,88
1960	4 088	3,69	4 393	3,73	3 980	3,62	4 278	3,72	3 483	4,16	3 658	4,21	3 726	4,11	3 913	4,17	3 470	3,83
1961	4 172	3,76	4 520	3,81	4 037	3,69	4 333	3,78	3 588	4,24	3 752	4,29	3 750	4,19	3 945	4,23	3 510	3,99
1962	4 058	3,77	4 379	3,84	3 928	3,69	4 263	3,80	3 481	4,19	3 668	4,24	3 703	4,16	3 918	4,21	3 444	4,09
1963	4 105	3,78	4 453	3,86	3 982	3,69	4 345	3,80	3 527	4,18	3 735	4,23	3 835	4,15	4 051	4,20	3 580	4,11
1964	4 167	3,82	4 486	3,88	4 048	3,73	4 425	3,84	3 646	4,18	3 837	4,23	3 923	4,15	4 123	4,20	3 495	4,29
1965	4 150	3,78	4 506	3,84	4 095	3,69	4 481	3,79	3 625	4,10	3 829	4,16	3 839	4,09	4 050	4,15	3 579	4,15
1966	4 094	3,73	4 402	3,77	4 106	3,63	4 531	3,79	3 663	4,06	3 878	4,12	3 757	3,99	3 946	4,05	3 603	4,31
1967	4 222	3,76	4 475	3,80	4 185	3,68	4 586	3,82	3 784	4,07	3 997	4,15	3 864	4,01	3 997	4,05	3 553	4,45

2. nach Regierungsbezirken:

Jahr	Rheinhessen				Pfalz				Koblenz				Trier				Montabaur			
	alle Kühe		HB-Kühe		alle Kühe		HB-Kühe		alle Kühe		HB-Kühe		alle Kühe		HB-Kühe		alle Kühe		HB-Kühe	
	Milch kg	Fett %	Milch kg	Fett %	Milch kg	Fett %	Milch kg	Fett %	Milch kg	Fett %	Milch kg	Fett %	Milch kg	Fett %	Milch kg	Fett %	Milch kg	Fett %	Milch kg	Fett %
1950	3 147	3,88	3 157	3,93	2 943	3,91	2 998	3,90	3 205	3,71	3 200	3,88	2 960	3,89	2 982	3,92	3 147	3,59	3 210	3,58
1951	3 263	3,95	3 281	3,99	3 122	3,88	3 175	3,91	3 363	3,75	3 414	3,81	3 129	3.90	3 131	3,96	3 131	3,64	3 165	3,70
1952	3 331	3,93	3 323	4,03	3 126	3,84	3 201	3,87	3 298	3,70	3 373	3,79	3 043	3,81	3 028	3,90	3 042	3,58	3 049	3,71
1953	3 307	3,96	3 301	3,97	3 151	3,84	3 240	3,89	3 340	3,62	3 410	3,75	3 091	3,75	3 064	3,88	3 105	3,57	3 070	3,68
1954	3 437	4,02	3 529	4.14	3 331	3,87	3 401	3,97	3 509	3,70	3 539	3.84	3 266	3,86	3 222	3.94	3 340	3,65	3 248	3,82
1955	3 495	4,03	3 733	4,05	3 317	3,92	3 372	4,03	3 500	3,69	3 583	3,77	3 455	3,65	3 354	3,85	3 297	3,79	3 296	3,88
1956	3 666	4,04	3 660	4,21	3 387	3,93	3 472	4.03	3 591	3,70	3 689	3,98	3 394	3,83	3 439	3,93	3 446	3,69	3 469	3,86
1957	3 754	3,99	3 756	4,15	3 529	3,91	3 639	3,98	3 642	3,65	3 825	3,79	3 441	3.78	3 525	3,86	3 450	3,65	3 519	3,81
1958	3 790	4,04	3 824	4,18	3 580	3,97	4 033	3,84	3 820	3,72	3 723	4,06	3 552	3,77	3 762	3,80	3 635	3,66	3 665	3,87
1959	3 893	4,01	3 898	4,13	3 662	3,90	4 097	3,83	3 859	3,71	3 816	4.01	3 656	3,75	3 777	3,84	3 691	3,63	3 853	3,76
1960	3 977	3,97	4 014	4,09	3 842	3,93	4 061	4,01	3 907	3,74	4 151	3,85	3 759	3,75	3 923	3,85	3 759	3,64	3 915	3,75
1961	3 955	4,05	4 003	4,17	3 914	4,01	4 140	4,11	3 996	3,80	4 244	3,91	3 832	3,81	4 002	3,92	3 841	3,70	4 005	3,82
1962	3 931	4,07	4 028	4,17	3 827	3,97	4 080	4,07	3 914	3,78	4 191	3,91	3 749	3.79	3 945	3,90	3 694	3,68	3 881	3,76
1963	4 079	4,07	4 203	4,12	3 896	3,98	4 169	4,05	3 974	3.80	4 255	3,92	3 794	3,74	4 069	3,91	3 847	3,67	4 033	3,77
1964	4 208	4,02	4 395	4,07	3 987	3.94	4 252	4,07	4 067	3,84	4 345	3,94	3 847	3,74	4 163	3.92	3 958	3,69	4 118	3,79
1965	4 143	3,93	4 337	4,01	3 945	3,93	4 212	4,01	4 106	3,77	4 422	3,89	3 923	3,67	4 241	3,87	4 003	3,70	4 192	3,79
1966	4 143	3,89	4 343	3,94	3 894	3,85	4 123	3,95	4 135	3,75	4 478	3,94	3 917	3,65	4 280	3,79	4 070	3,66	4 280	3,79
1967	4 212	3,92	4 458	3,95	4 033	3,87	4 193	3,96	4 196	3,77	4 542	3,87	4 069	3,71	4 477	3,89	4 125	3,68	4 355	3,81

XVIII. Ermittlungen von Futterflächenleistungen

Der Betriebszweig Futterbau-Rindviehhaltung wird sich künftig um so wirtschaftlicher gestalten lassen, je weitgehender die vorhandenen Leistungsreserven ausgeschöpft werden. Die Erträge aus dem Futterbau müssen sich über die Rindviehhaltung wirtschaftlich veredeln lassen. Dabei haben die erzielten absoluten tierischen Leistungen an Bedeutung und Aussagekraft wesentlich eingebüßt. Entscheidend ist hier die Frage, mit welchem Aufwand die Leistungen erzielt wurden und wie hoch die Produktionskosten z. B. für die Erzeugung von einem Liter Milch oder eines Kilo Fleisch waren. Derartige Wirtschaftlichkeitsberechnungen sind mit Beginn des neuen Prüfungsjahres am 1. 10. 1967 bereits angelaufen. Um den Ausbau dieses „Kundendienstes" ist der Verband in Zusammenarbeit mit der amtlichen und zusätzlichen Fütterungsberatung bemüht und bestrebt, die Grundlagen für betriebsinterne Berechnungen zu vervollkommnen.

Voraussetzung für solche Berechnungen sind die exakten Ermittlungen der Futterflächenleistung, damit über diese auch eine Bewertung, eine preisliche Einstufung des Grundfutters abgeleitet werden kann. Futterflächenleistungen werden alljährlich von den Leistungsprüfern und den Futterberatungstechnikern erstellt. Über die dabei ermittelten Ergebnisse wird an dieser Stelle berichtet.

So wurden in der Berichtszeit in rd. 280 Betrieben die Futterflächenleistungen festgestellt. Diese Betriebe wiesen eine LN von ⌀ 22,4 ha (von 5 bis 50 ha schwankend) auf und hatten eine anteilmäßige Gesamtfutterfläche von ⌀ 47 % und einen RiGV-Besatz je 100 ha LN von ⌀ 102 (von 25 bis 200 schwankend). 8,4 dz GE Kraftfutter wurden im Durchschnitt je RiGV gefüttert. Es handelte sich dabei um wirtschaftseigenes und zugekauftes Kraftfutter. Die Aufwandszahlen schwankten dabei von 3,5 dz bis 23,2 dz ganz beträchtlich.

Die Gesamtleistung — also Milch- und Fleischleistung — je ha Rindvieh-Gesamtfutterfläche (RiGF) wird nach entsprechender Umrechnung in Getreideeinheiten (GE) ausgedrückt und stelltwohl die wichtigste Kennzahl dar, um die Futterflächenleistung mit den Erträgen anderer Betriebszweige, z. B. des Getreidebaues, vergleichen zu können.

43 dz GE (bzw. umgerechnet 4 750 kg 4 %ige Milch) wurden in den untersuchten Betrieben je ha RiGF erzielt, was eine recht gute Leistung darstellt. Dabei betrug die Gesamtleistung in 17 % der Betriebe über 60 dz GE (bzw. über 7 000 kg Milch) und in 4 % allerdings noch unter 20 dz GE (bzw. 3 000 kg Milch).

Wird die große Streuung der Gesamtleistung, die von 124 bis 12 dz GE reicht, näher untersucht, so ist festzustellen, daß mit zunehmendem absoluten Grünlandanteil die Gesamtleistung je ha RiGF ganz beträchtlich sinkt, wie aus der folgenden Übersicht hervorgeht:

Absolutes Grünland in % der LN	Untersuchte Betriebe in %	Gesamtleistung je ha RiGF	
		dz GE	umgerechnet in kg 4 %ige Milch
60 und mehr	15	31,5	3 635
40 bis 59	36	42,5	4 825
20 bis 39	30	51,4	6 070
1 bis 19	8	73,3	8 514
ohne	11	78,6	9 192

Es besteht alle Veranlassung auf die Notwendigkeit hinzuweisen, dem absoluten Grünland künftig mehr Beachtung, Sorgfalt und Pflege zukommen zu lassen, damit eine bessere Ertragslage in der Futterwirtschaft und damit ein besserer Wirtschaftserfolg der Rindviehhaltung erzielt werden kann. Gleichbedeutend mit der Ertragssteigerung (die Reserven sind bei weitem noch nicht ausgeschöpft) ist die Forderung nach Qualitätsverbesserung. Voraussetzung dazu sind sachgerechte Düngung und Pflege von Wiesen und Weiden, richtiger Schnittzeitpunkt und sachgemäße Weidetechnik, sorgfältige Futterwerbung und Konservierung. Zu letzterem gehört eigentlich die Unterdachtrocknung genauso, wie der erforderliche Siloraum, der mit 2,8 cbm je RiGV in den untersuchten Betrieben viel zu gering ist.

Bewirtschaftete Flächen der am 30. 9. unter Milchleistungsprüfung stehenden Betriebe

Inspektur:	Geprüfte		Landw. Nutzfl.	Hauptfutterfl.	je Betrieb	
	Betriebe	Kühe	ha	ha	Landw. Nutzfl. ha	Hauptfutterfl. ha
Alzey	463	2 220	7 997	1 388	17,3	3,0
Kaiserslautern	1 056	9 338	23 367	9 414	22,9	9,2
Landau	707	5 295	12 958	4 349	18,3	6,2
Montabaur	735	6 538	12 683	7 305	17,3	9,9
Neuwied	1 515	13 268	24 386	12 065	16,1	8,0
Simmern	1 088	8 320	17 358	8 650	16,0	8,0
Trier	1 611	16 143	33 517	17 605	20,8	10,9
Insgesamt	7 175	61 122	132 266	60 776	18,4	8,5

XIX. Mastleistungsprüfungen im Schweinekontrollring Rheinhessen

Der seit August 1964 im Regierungsbezirk Rheinhessen tätige Schweinekontrollring bedient sich zur Durchführung der regelmäßigen Kontrollen eines besonders ausgebildeten Leistungsprüfers des Landeskontrollverbandes. Die Lösung des Personalproblems durch Beschäftigung eines Angestellten des Landeskontrollverbandes kann als ausgesprochen zweckmäßig bezeichnet werden, zumal es die ureigenste Aufgabe des Kontrollverbandes ist, Leistungsprüfungen gerecht und objektiv durchzuführen.

Mit dem Rückgang der Milchkuhhaltung in Rheinhessen hat die Schweinehaltung in diesem Bezirk eine bedeutende Ausdehnung erfahren. Somit hat der Schweinekontrollring die wichtige Aufgabe übernommen, die Wirtschaftlichkeit der gesamten Schweinehaltung zu heben. Hatten die Leistungsprüfer ohnehin bisher bei der Durchführung von Zuchtleistungsprüfungen in Herdbuchställen bei Schweinen mitgewirkt, war die Durchführung der Mastkontrolle und der Kontrollen in Ferkellieferbetrieben der weitere logische Schritt.

Aus der nachstehenden Übersicht über die Kontrollergebnisse in den Mastbetrieben aus dem Jahre 1967 mit vergleichenden Angaben aus den vorhergehenden Jahren können verschiedene Konsequenzen gezogen werden:

	Betriebe		
1. **Mitgliederbestand** am 31. Dezember	1967	1966	1965
Mitglieder	56	49	40
davon aktive Mäster	45	41	35

	Betriebe			Schweine		
2. **Verkaufte Mastschweine**	1967	1966	1965	1967	1966	1965
insgesamt	41	35	35	3 262	2 382	1 594
bis zu 80 Tiere	25	24	25	945	807	720
über 80 Tiere	16	11	10	2 317	1 575	874

	Betriebe			Schweine		
3. **Laufende Kontrolle**						
am 31. Dezember standen in	1967	1966	1965	1967	1966	1965
unter Kontrolle	33	31	27	1 725	1 386	991
Schweine je Betrieb im Durchschnitt				52	45	37

	Betriebe			Prozent		
4. **Mastarten**	1967	1966	1965	1967	1966	1965
Reine Getreidemast	27	19	20	66	53	57
Reine Hackfruchtmast	—	10	10	—	28	29
Wechselnde Mast	13	5	4	32	14	11
Abfallmast	1	2	1	2	5	3

	Betriebe			Prozent		
5. **Herkunft der Ferkel**	1967	1966	1965	1967	1966	1965
Eigene Aufzucht	20	20	21	49	56	60
Zukauf vom Ferkelerzeugerring	6	—	—	15	—	—
Zukauf von anderen Ferkelerzeugerringen	10	8	5	24	22	14
Zukauf vom Handel	5	8	9	12	22	26

	je Gruppe			je Betrieb		
6. **Durchschnittliche tägliche Zunahmen**	1967	1966	1965	1967	1966	1965
Höchste Tageszunahme in Gramm	732	734	755	712	647	—
Geringste Tageszunahme in Gramm	438	362	430	464	466	—
Durchschnittliche Tageszunahme in Gramm	559	559	569			

	Gruppen			Prozent		
	1967	1966	1965	1967	1966	1965
über 700 g	4	4	5	2	2	4
600 — 699 g	78	59	47	29	25	35
500 — 599 g	162	122	76	60	52	57
400 — 499 g	25	51	5	9	21	4

	DM		
7. **Futterkosten je kg Zuwachs**	1967	1966	1965
Höchste Futterkosten je Gruppe / kg Zuwachs	2,44	2,54	2,36
Geringste Futterkosten je Gruppe / kg Zuwachs	1,10	1,11	0,94
Im Durchschnitt aller Gruppen	1,69	1,71	1,77

	Gruppen			Prozent		
	1967	1966	1965	1967	1966	1965
2,— DM und mehr Futterkosten	35	23	18	13	10	23
1,80 — 1,99 DM Futterkosten	47	46	38	18	19	29
1,60 — 1,79 DM Futterkosten	82	75	39	31	32	29
1,40 — 1,59 DM Futterkosten	79	69	23	29	29	17
1,20 — 1,39 DM Futterkosten	25	21	9	9	9	7
unter 1,20 DM Futterkosten	1	2	6	0	1	4

8. **Futterverwertung**	kg/GE 1967	1966	1965
Höchste Futtermenge je kg Zuwachs	5,95	5,80	5,80
Geringste Futtermenge je kg Zuwachs	3,06	2,80	2,56
Im Durchschnitt aller Gruppen	4,24	4,24	4,41

	Gruppen 1967	1966	1965	Prozent 1967	1966	1965
5,1 — 6,0 kg Futterverbrauch	18	21	19	7	9	14
4,6 — 5,0 kg Futterverbrauch	44	45	34	16	19	25
4,1 — 4,5 kg Futterverbrauch	93	72	37	35	30	28
3,6 — 4,0 kg Futterverbrauch	95	80	30	35	34	23
3,0 — 3,5 kg Futterverbrauch	19	16	8	7	7	6
unter 3,0 kg Futterverbrauch	—	2	5	—	1	2
	269	236	133	100	100	100

9. **Rohüberschuß je Mastschwein**	DM 1967	1966	1965
Durchschnittlicher Erlös je kg Schlachtschwein	2,68	2,98	2,79
Höchster Rohüberschuß	90,—	132,—	122,—
im Durchschnitt aller Tiere	23,—	53,—	46,—
Höchster Verlust	72,—	74,—	14,—

	Betriebe 1967	1966	1965	Prozent 1967	1966	1965
Verlust	8	1	2	20	3	6
1 — 20 DM Rohüberschuß	8	1	4	20	3	11
21 — 40 DM Rohüberschuß	16	6	7	10	16	20
41 — 60 DM Rohüberschuß	6	12	12	15	33	34
61 — 80 DM Rohüberschuß	2	10	8	5	28	23
81 — 100 DM Rohüberschuß	—	5	2	—	14	6
über 100 DM Rohüberschuß	—	1	—	—	3	—

10. **Sonstiges**

Betriebe 1967	1966	1965	Gruppen 1967	1966	1965	Schweine 1967	1966	1965
40	36	35	269	236	133	2 968	2 589	1 445

Mastanfangsgewicht kg 1967	1966	1965	Mastendgewicht kg 1967	1966	1965
17,4	17,7	17,8	106,0	104,0	104,0

Unter den Punkten 6 bis 10 ist ein Betrieb mit 17 Gruppen und 160 Tieren im Jahre 1967 nicht zur Auswertung gekommen, da der Bestand erkrankt war und vorzeitig abgeschlachtet werden mußte.

Die Anzahl der Mitglieder war ebenso ständig im Steigen begriffen, wie die Anzahl der gemästeten Schweine. Von (abgerundet) 1 600 gemästeten Schweinen im Jahr 1965, über 2 400 im Jahr 1966, wurden im vergangenen Jahr knapp 3 300 Mastschweine verkauft. Die Zahl wird sich im Jahr 1968 weiter erhöhen, wenn man die jeweils am 31. Dezember unter Kontrolle stehenden Tiere im vergangenen Jahr vergleicht. 1965 waren es (abgerundet) 1 000 Schweine, 1966 1 400, 1967 über 1 700, so daß für das Jahr 1968 mit einem Abschluß von ungefähr 4 000 Schweinen gerechnet werden muß.

Bei Durchsicht der Aufstellung über die Herkunft der Ferkel kann deutlich die Tendenz zur Spezialisierung und Arbeitsteilung herausgelesen werden. Während 1965 noch 60 % aller Mastferkel aus der eigenen Aufzucht stammten, waren es im Berichtsjahr nur noch knapp 50 %. Der Zukauf vom Ferkelhandel verringerte sich in den vergangenen drei Jahren ebenfalls von 26 % auf 12 %, so daß rund 40 % der zur Mast aufgestellten Ferkel aus spezialisierten Ferkelerzeugerbetrieben stammen. Der letztgenannte Anteil wird sich in Zukunft sicherlich noch weiter erhöhen, zumal der dem Mastkontrollring angeschlossene Ferkelerzeugerring erst im Oktober des Jahres 1967 seine Arbeit aufgenommen hat. Diesem Ferkelerzeugerring waren am 31. Dezember insgesamt 26 Betriebe mit über 100 Zuchtsauen angeschlossen. Das Interesse an diesem Erzeugerring ist sehr groß, so daß seine Arbeit, welche ebenfalls vom Leistungsprüfer des Landeskontrollverbandes übernommen wurde, eine weitere Ausdehnung erfahren wird. Die Sauen in den Ferkelerzeugerbetrieben werden, ähnlich wie bei den Herdbuchtieren tätowiert und die Würfe kontrolliert. Der Ferkelerzeugerring übernimmt bei Bedarf die Vermittlung der Ferkel an interessierte Mastbetriebe durch regelmäßige Veröffentlichung eines wöchentlichen Ferkelangebotes in dem für Rheinhessen zuständigen landwirtschaftlichen Wochenblatt.

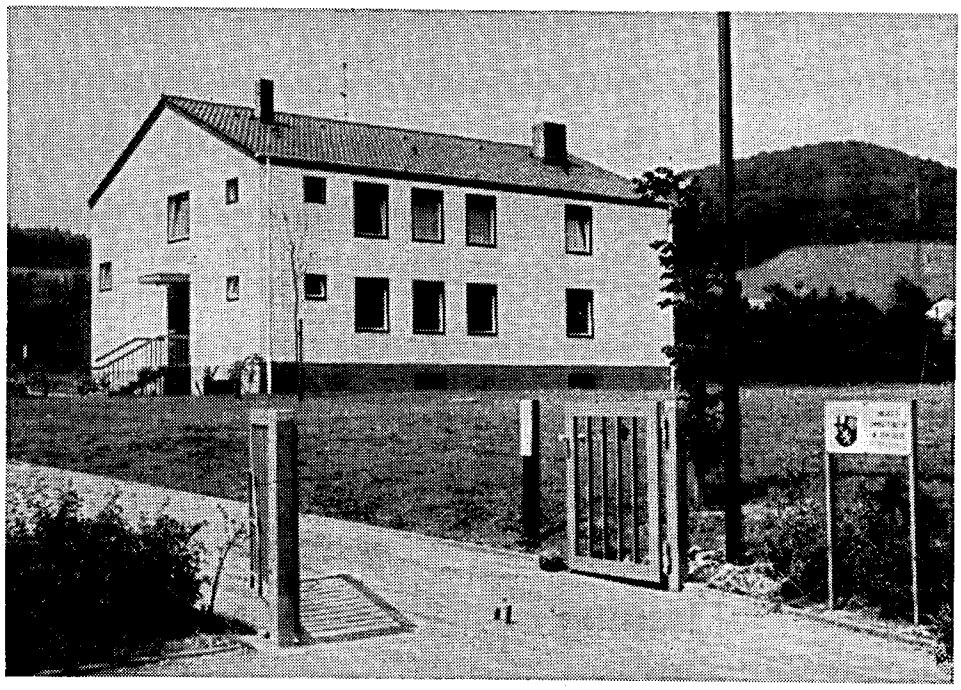
Die Ergebnisse der Mastkontrollen zeigen nicht überall die erwartete Verbesserung, was jedoch seine Ursache darin haben mag, daß durch den Neuzugang von zahlreichen Betrieben mit noch geringeren Erfahrungen in der Schweinemast die Durchschnittsergebnisse gedrückt werden. Diese Tatsache erhellt jedoch ganz besonders die Notwendigkeit der durchgeführten Arbeiten. Die durchschnittlichen Tageszunahmen je Mastgruppen blieben im Berichtsjahr auf der gleichen Höhe wie im Vorjahr, jedoch hat sich der Anteil der ausgesprochen schlechten Tageszunahmen (unter 500 g) von 21 % auf 9 % verringert. Während die Futterkosten im Jahr 1966, gegenüber dem Vorjahr um 6 Pfg. je kg Zuwachs verringert werden konnten, war im Berichtsjahr nur eine Abnahme von 2 Pfg. festzustellen. Die prozentuale Streuung zeigt jedoch, daß in der Senkung der Futterkosten noch erhebliche Aufgaben zu bewältigen sind. Die Futterverwertung hat sich im Berichtsjahr gegenüber dem

Vorjahr nicht verändert, dagegen verringerte sich der Rohüberschuß je Mastschwein im Durchschnitt aller Tiere gegenüber dem Vorjahr um mehr als die Hälfte. 1965 betrug der Rohüberschuß 46,— DM, er erhöhte sich im folgenden Jahr auf 53,— DM und sank im Berichtsjahr auf 23,— DM ab. Die Ursache hierfür liegt unter anderem auch an dem durchschnittlichen Erlös je kg Schlachtschwein, welcher sich im Berichtsjahr um 0,30 DM von 2,98 auf 2,68 DM verringerte.

In diesem Zusammenhang darf die gemeinsame Vermarktung der Schlachtschweine an eine Fleischwarenfabrik, welche die Tiere in geschlachtetem Zustand in die einzelnen Handelsklassen einstuft und nach Qualität bezahlt, nicht unerwähnt bleiben. In der Qualitätsbezahlung kann unter Umständen die einzig mögliche Rendite liegen. Zwischen einem 100-kg-Schwein der Handelsklasse E und 100-kg der Handelsklasse III liegt nach entsprechender Bezahlung im Berichtsjahr eine Differenz von 40,— DM. Die im Berichtsjahr angelieferten Schlachtschweine des Schweinekontrollringes wurden zu 75 % in die Handelsklassen E und I eingestuft, der Rest verteilt sich vorwiegend auf die Klasse II und nur wenige Tiere kamen in die Handelsklasse III. Bei der Einstufung der Schlachttiere wirkt der vom Kontrollverband angestellte Leistungsprüfer ebenfalls mit, so daß die Lieferanten auch hierbei die Gewißheit einer objektiven Einstufung haben.

XX. Erbwertschätzung

Mit Sicherheit darf wohl angenommen werden, daß eine der erfolgversprechendsten Maßnahmen des Landes Rheinland-Pfalz darin besteht, die Landeszucht durch die Unterhaltung einer neutralen Stelle für Zuchtwertschätzung zu fördern. Es würde den Rahmen dieses Berichtes überschreiten, die Methodik der Erbwertschätzung und alles was damit zusammenhängt, erschöpfend zu behandeln. Mindestens soll aber erwähnt werden, daß unser Verband mit Genugtuung darüber erfüllt ist, daß nunmehr eine Ergebnisauswertung der Leistungszahlen in einer Breite erfolgt, die für die breite Landesviehhaltung nicht weniger wichtig ist, als für die seit jeher fortschrittlichere Herdbuchzucht. Brachte schon die durch die Zuchtverbände erfolgte Einführung von Zuchttierauktionen mit sich, daß sich der Zuchttierverkauf mehr nach dem wirklichen Wert dieser Tiere als nach den Namen der Verkäufer orientierte, so werden nun besonders die Ergebnisse der Erbwertschätzung dazu führen, als weiterer Maßstab für die Wertbeurteilung von Zuchttieren und als häufig wichtigster Faktor bei der Zuchtwahl zu dienen.



Landesanstalt für Schweinemastleistungsprüfung und Zuchtwertschätzung
Neumühle/Als.

Deshalb sieht der Verband eine seiner wichtigsten Pflichten darin, der Erbwertstelle alle Leistungsdaten, die zur Beurteilung des Erbwertes von Zuchttieren wertvoll sind, laufend zur Verfügung zu stellen. Bei der engen Zusammenarbeit der Erbwertschätzstelle mit dem Verband und seinen Organen darf erwartet werden, daß der Nutzen aus der Auswertung der Leistungszahlen im Sinne ihrer Erblichkeit nicht ausbleibt. Schließlich ist längst auf wissenschaftlicher Grundlage ermittelt, daß die Zuchttier-Beurteilung am sichersten über die Zuchtwertschätzung zum Ziele führt.

XXI. Die Milchanlieferung und ihre Bewertung

a) Umfang der Milchanlieferung

Von den Milcherzeugern erfolgten an die einzelnen Molkereien bzw. Milchannahmestellen nachstehend aufgeführte Anlieferungen:

Molkerei	Ø Zahl der Lieferanten	Angelieferte Jahresmilchmenge kg	Ø Fett %	Zahl der Kühe im Einzugsgebiet	Errechnete Ablieferung des Einzugsgebietes je Kuh u. Jahr in kg	Errechnete Ablieferung des Einzugsgebietes je Kuh u. Tag in kg	Zahl der wirklichen Lieferanten-Kühe	Ø-Ablieferung in kg je Kuh u. Jahr	Ø-Ablieferung in kg je Kuh u. Tag	Ø-Ablieferung in kg je Lieferant u. Tag
Regierungsbezirk Rheinhessen										
1. Armsheim	374	2 624 003	4,03	959	2 736	7,5	959	2 736	7,5	19,2
2. Bechtolsheim	164	1 074 430	3,76	354	3 035	8,3	354	3 035	8,3	17,9
3. Bingen	821	6 140 075	3,70	2 684	2 288	6,3	2 529	2 428	6,7	20,5
4. Mainz, Bräunig	563	4 692 372	3,75	1 851	2 535	6,9	1 677	2 798	7,7	22,8
5. Mainz, Erste	341	2 783 440	3,72	1 116	2 494	6,8	1 088	2 558	7,0	22,4
6. Ülversheim	144	934 437	3,89	402	2 324	6,4	384	2 433	6,7	17,8
7. Undenheim	565	4 096 710	3,78	1 425	2 875	7,9	1 420	2 885	7,9	19,9
8. Wendelsheim	536	5 062 519	4,00	1 725	2 935	8,0	1 695	2 987	8,2	25,9
9. Worms *)	661	5 941 479	3,75	2 097	2 833	7,8	2 097	2 833	7,8	24,6
Zusammen	4 169			12 613			12 203			
Regierungsbezirk Pfalz										
1. Albisheim	555	7 754 234	3,81	2 847	2 724	7,5	2 697	2 875	7,9	38,2
2. Bergzabern	1 399	9 776 318	3,96	5 070	1 928	5,3	4 824	2 027	5,6	19,1
3. Dürkheim	327	2 296 330	3,74	1 087	2 113	5,8	949	2 420	6,6	19,2
4. Frankenthal	243	2 688 810	3,73	1 035	2 598	7,1	1 015	2 649	7,3	30,3
5. Kaiserslautern	1 287	18 293 032	3,68	7 197	2 542	7,0	6 848	2 671	7,3	38,9
6. Kusel	1 151	15 755 784	3,84	5 664	2 782	7,6	5 553	2 837	7,8	37,5
7. Landau	1 185	7 506 429	3,85	4 210	1 783	4,9	3 567	2 104	5,8	17,4
8. Landstuhl	824	14 136 379	3,62	5 083	2 781	7,6	4 874	2 900	7,9	47,0
9. Ludwigshafen	885	9 267 093	3,74	3 384	2 739	7,5	3 208	2 889	7,9	28,7
10. Neustadt	782	4 270 969	3,93	2 206	1 936	5,3	2 084	2 049	5,6	15,0
11. Pirmasens	861	15 645 592	3,59	6 225	2 513	6,9	5 273	2 967	8,1	49,8
12. Rockenhausen	1 523	18 274 023	3,75	7 105	2 572	7,0	7 011	2 606	7,1	32,9
13. Speyer	1 404	8 150 578	3,88	4 678	1 742	4,8	4 233	1 925	5,3	15,9
14. Zweibrücken	828	15 405 045	3,64	5 145	2 994	8,2	5 055	3 047	8,3	51,0
Zusammen	13 254			60 936			57 191			
Regierungsbezirk Koblenz										
1. Altenkirchen	588	9 171 179	3,48	2 898	3 165	8,7	2 898	3 165	8,7	42,1
2. Birkenfeld	571	7 526 314	3,71	2 723	2 753	7,5	2 711	2 776	7,6	36,1
3. Blankenrath	480	4 452 809	3,67	1 835	2 427	6,6	1 791	2 486	6,8	25,4
4. Buchholz *)	803	15 727 417	3,48	4 694	3 351	9,2	4 663	3 373	9,2	53,7
5. Büchenbeuren	776	10 575 499	3,61	3 575	2 953	8,1	3 516	3 008	8,2	37,3
6. Emmelshausen	892	6 804 484	3,67	2 990	2 276	6,2	2 900	2 346	6,4	20,9
7. Fischbach/Nahe **)	1 787	21 746 855	3,69	8 305	2 619	7,2	7 956	2 733	7,5	33,3
8. Gevenich	660	5 719 651	3,64	2 750	2 080	5,7	2 630	2 175	6,0	23,7
9. Giershausen	617	11 435 447	3,57	3 462	3 303	9,0	3 462	3 303	9,0	50,8
10. Kaisersesch	776	6 889 252	3,72	3 305	2 084	5,7	2 551	2 701	7,4	24,3
11. Kastellaun	1 187	13 588 413	3,65	4 750	2 861	7,8	4 668	2 911	8,0	31,4
12. Kirchberg	717	11 346 283	3,62	3 738	3 035	8,3	3 738	3 035	8,3	43,4
13. Koblenz	1 072	14 099 581	3,67	6 265	2 251	6,2	3 901	3 614	9,9	36,0
14. Kreuznach	855	7 661 498	3,79	3 006	2 549	7,0	2 827	2 710	7,4	24,6
15. Külz	743	10 038 634	3,63	3 457	2 904	8,0	3 437	2 921	8,0	37,0
16. Meisenheim	867	9 523 430	3,89	3 701	2 572	7,0	3 700	2 574	7,1	30,0
17. Neustadt-Wied	790	9 045 978	3,43	3 142	2 879	7,9	3 062	2 954	8,1	31,4
18. Neuwied	697	10 124 535	3,66	3 823	2 648	7,3	3 578	2 830	7,8	39,8
19. Oberwesel	441	3 075 475	3,73	1 523	2 019	5,5	1 268	2 425	6,6	19,1
20. Ohlweiler	655	9 163 360	3,58	3 272	2 801	7,7	3 192	2 871	7,9	38,3
21. Polch	1 641	19 931 375	3,53	8 823	2 259	6,2	5 913	3 371	9,2	33,3
22. Raubach	712	8 648 615	3,46	3 174	2 725	7,5	3 174	2 725	7,5	33,3
23. Roth (m. Betzdorf)	776	14 298 413	3,63	5 576	2 564	7,0	4 539	3 150	8,6	50,5
24. Winterburg	843	8 135 489	3,82	3 436	2 368	6,5	3 385	2 403	6,6	26,4
Zusammen	19 946			94 221			85 460			

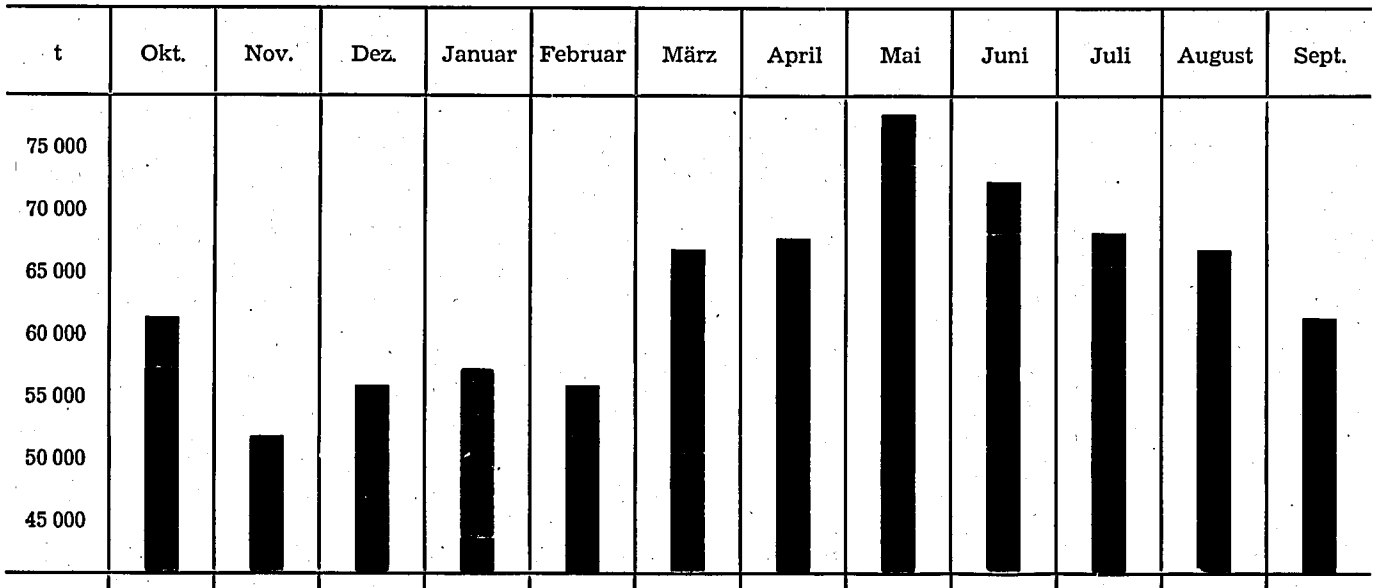
Molkerei	Ø Zahl der Lieferanten	Angelieferte Jahresmilchmenge kg	Ø Fett %	Zahl der Kühe im Einzugsgebiet	Errechnete Ablieferung des Einzugsgebietes je Kuh u. Jahr in kg	Errechnete Ablieferung des Einzugsgebietes je Kuh u. Tag in kg	Zahl der wirklichen Lieferanten-Kühe	Ø-Ablieferung in kg je Kuh u. Jahr	Ø-Ablieferung in kg je Kuh u. Tag	Ø-Ablieferung in kg je Lieferant u. Tag
Regierungsbezirk Trier										
1. Bitburg	1 457	20 094 285	3,57	7 699	2 610	7,2	6 893	2 916	8,0	37,8
2. Großlittgen	455	4 690 274	3,63	1 898	2 471	6,8	1 860	2 522	6,9	28,2
3. Hillesheim	2 767	42 294 630	3,51	13 944	3 033	8,3	13 636	3 102	8,5	41,9
4. Irrel	690	10 568 256	3,57	3 539	2 986	8,2	3 473	3 043	8,3	42,0
5. Kirf	915	9 791 646	3,50	3 743	2 616	7,2	3 535	2 770	7,6	29,3
6. Laufeld	897	10 246 305	3,79	4 097	2 501	6,9	4 054	2 527	7,0	31,3
7. Mettendorf	1 182	19 947 632	3,45	6 531	3 054	8,4	6 433	3 101	8,5	46,2
8. Morbach	928	7 372 841	3,83	3 165	2 329	6,4	3 016	2 445	6,7	21,8
9. Oberkail	724	9 560 546	3,51	3 708	2 578	7,1	3 611	2 648	7,3	36,2
10. Pronsfeld	3 693	67 183 233	3,52	21 724	3 093	8,5	21 348	3 147	8,6	49,8
11. Rhaunen	550	6 453 219	3,75	2 343	2 754	7,5	2 315	2 787	7,6	32,1
12. Thalfang	1 679	14 335 855	3,77	5 813	2 466	6,8	5 722	2 505	6,9	23,4
13. Trier	3 792	36 980 033	3,60	16 855	2 194	6,0	14 185	2 607	7,1	26,7
Zusammen	19 727			95 059			90 081			
Regierungsbezirk Montabaur										
1. Hachenburg	1 439	15 793 934	3,51	5 695	2 773	7,6	5 639	2 800	7,7	30,0
2. Himmighofen	383	4 008 676	3,55	1 672	2 398	6,6	1 545	2 595	7,1	28,7
3. Holzhaus./Haide *)	401	4 326 631	3,66	1 664	2 600	7,1	1 664	2 600	7,1	30,0
4. Miehlen	438	5 303 000	3,63	1 856	2 859	7,8	1 816	2 920	8,0	33,2
5. Nassau / Lahn	924	11 179 471	3,58	4 518	2 474	6,8	4 302	2 632	7,2	33,4
6. Niederneisen *)	547	9 324 231	3,65	3 253	2 866	7,9	3 253	2 866	7,9	46,7
7. Niederwallmenach	545	5 489 567	3,69	2 197	2 502	6,9	2 105	2 608	7,1	27,6
8. Selters	523	5 378 827	3,42	2 311	2 327	6,0	2 311	2 327	6,0	28,0
9. Westerburg *) (mit Montabaur)	2 010	18 556 492	3,45	8 465	2 191	6,0	8 001	2 319	6,4	25,2
Zusammen:	7 210			31 631			30 636			
Rheinland-Pfalz:	64 306			294 460			275 571			

*) einschließlich des Einzugsgebietes außerhalb Rheinland-Pfalz.
**) mit Molkerei Berschweiler.

Im Berichtsjahr verringerte sich die Zahl der Milchlieferanten um weitere 2 802 auf 64 306, während die Kuhzahl nur eine Verminderung um 242 Tiere erfuhr. Gleichwohl erhöhte sich die Milchanlieferung und betrug

757 291 000 kg Milch mit durchschnittlich 3,64 % Fett.

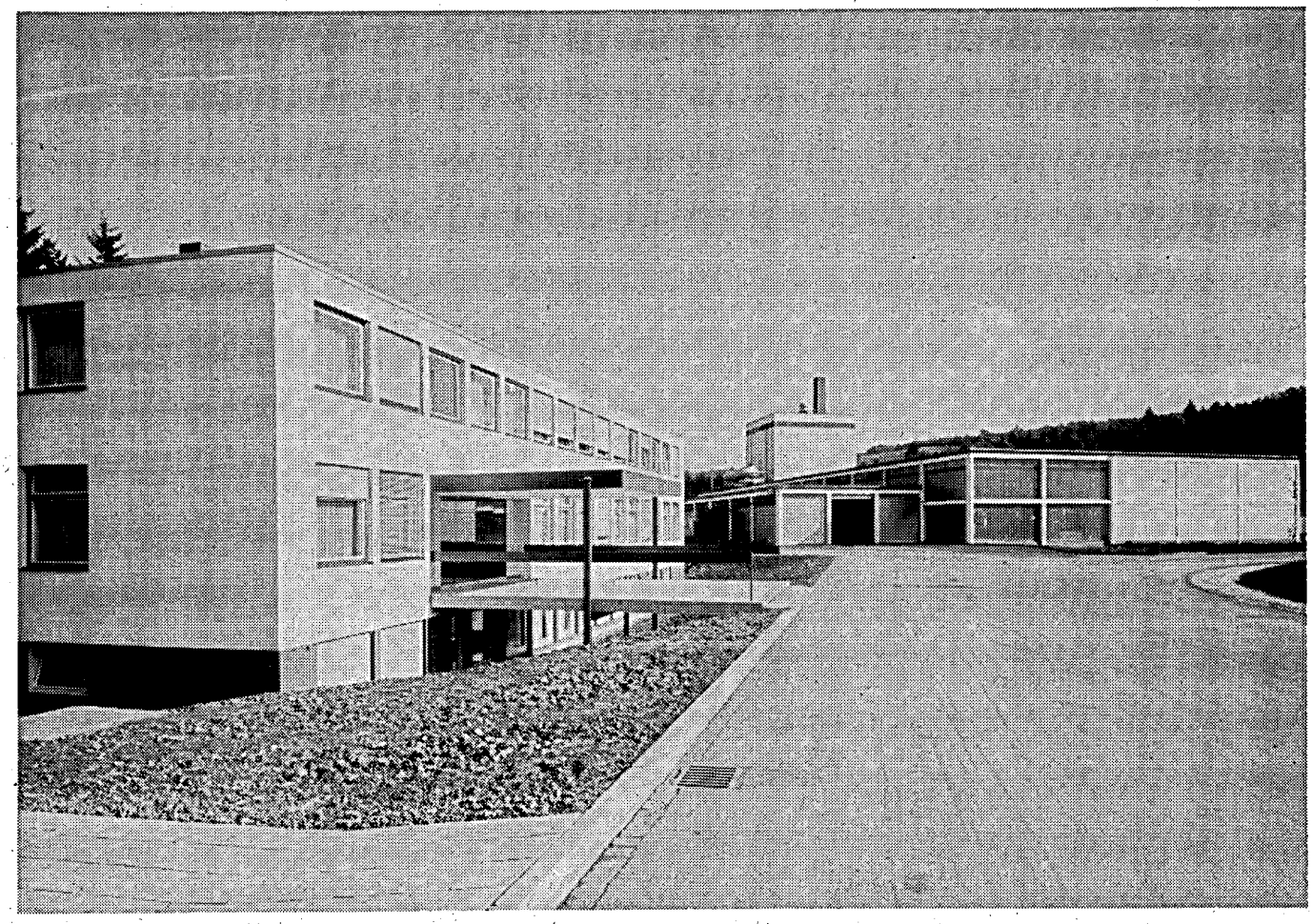
Die höchste Anlieferungsmenge fiel auf Monat Mai, die niedrigste auf November. Aus nachfolgender Darstellung ist ersichtlich, wie sich die angelieferten Milchmengen auf die einzelnen Monate verteilen:



Laut amtlicher Statistik verteilen sich die Erzeugungs- und Ablieferungsleistungen wie folgt auf die einzelnen Regierungsbezirke:

Regierungsbezirk	Prüfungs-Jahr	Kuhzahl	Milch-Erzeugung in t	Milch-Ablieferung in t	Milch-Ablieferung in % der Erzeugung	⌀ Ablieferung je Kuh kg
Koblenz	1966	98 169	335 870	245 911	73,2	2 504
	1967	98 200	347 918	259 659	74,6	2 644
Trier	1966	93 174	313 961	234 996	74,8	2 522
	1967	95 053	331 847	259 469	78,2	2 729
Montabaur	1966	31 033	98 622	73 685	74,7	2 374
	1967	30 771	102 767	77 452	75,4	2 517
Rheinhessen	1966	12 810	45 751	34 094	74,5	2 583
	1967	11 847	45 193	32 521	72,0	2 745
Pfalz	1966	63 246	206 529	143 336	69,4	2 266
	1967	62 319	212 750	152 108	71,5	2 440

Von 9 134 in Rheinland-Pfalz gehaltenen Kühen erfolgte die Milchanlieferung an Molkereien in Hessen und Nordrhein, während an hiesige Molkereien von außerhalb Zulieferungen von 5 404 Kühen erfolgten. Keine Milchablieferung an Molkereien erfolgte von 23 705 in Rheinland-Pfalz vorhandenen Kühen.



Von mehr als 21 000 Kühen nimmt die Milch-Union Hocheifel in Pronsfeld die täglich anfallende Milch an

Wie in allen vorausgegangenen Jahren lag die durchschnittliche Anlieferung je leistungsgeprüfte Kuh über dem allgemeinen Landesmittel. Diese Mehrlieferung betrug im letzten Prüfungsjahr 694 kg Milch je Kuh. Während sich die von 64 306 Erzeugern aufkommenden Liefermengen im Landesdurchschnitt auf 2 617 kg Milch mit 3,64 % Fett je Kuh stellen, errechnet sich je leistungsgeprüfte Kuh eine durchschnittliche Liefermenge von 3 311 kg Milch bei durchschnittlich 3,74 % Fett. Wie es sich im Einzugsgebiet der einzelnen Molkereien verhält, zeigt nachfolgende

Ablieferungsstatistik für leistungsgeprüfte Rinderbestände je Milch-Einzugsgebiet:

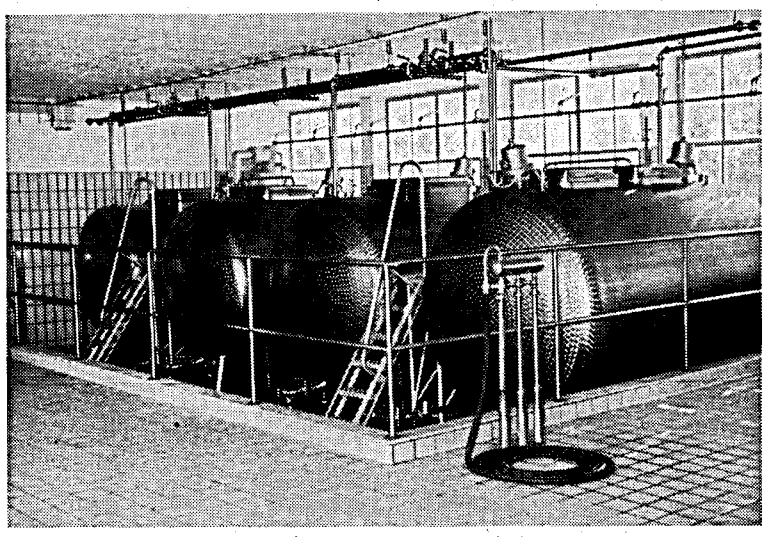
Molkerei	Zahl der ganzjährig geprüften Lieferanten Betr.	Zahl der ganzjährig geprüften Lieferanten Kühe	Nichtlieferanten und nicht ganzjährig geprüfte Betr.	Nichtlieferanten und nicht ganzjährig geprüfte Kühe	Milchlieferung in kg aus ganzjährig geprüften Betrieben	∅ Milchlieferung je geprüfte Kuh	∅ Fett %	Die Betriebe fallen anteilmäßig in folgende Ablieferungsklassen: bis 1 500 kg %	1 501 — 2 000 kg %	2 001 — 2 500 kg %	2 501 — 3 000 kg %	3 001 — 3 500 kg %	über 3 500 kg %
Regierungsbezirk Rheinhessen													
1. Armsheim	27	113	1	1	357 601	3 151	4,06	7,4	7,4	14,9	18,5	22,2	29,6
2. Bechtolsheim	8	26	—	—	74 159	2 903	3,88	—	25,0	13,5	28,5	13,5	13,5
3. Bingen	58	319	1	15	1 051 230	3 292	3,71	—	3,4	8,6	20,7	25,9	41,4
4. Mainz, Bräuning	49	237	2	57	711 546	3 145	3,78	14,3	2,0	12,2	12,2	18,5	40,8
5. Mainz, Erste	16	95	—	—	258 709	2 704	3,63	12,5	12,5	6,2	18,8	12,5	37,5
6. Ülversheim	17	75	—	—	164 946	2 570	3,93	11,8	35,2	11,8	17,6	11,8	11,8
7. Undenheim	70	342	1	4	1 218 832	3 562	3,88	—	8,6	1,4	17,2	31,4	41,4
8. Wendelsheim	89	409	1	4	1 366 188	3 341	4,08	—	5,6	11,2	16,9	30,3	36,0
9. Worms	89	443	1	4	1 450 704	3 278	3,81	2,2	12,4	12,4	18,0	27,0	28,0
Zusammen:	423	2 059	7	85	6 653 915	3 232	3,86	3,6	8,7	9,7	17,7	25,7	34,8
Regierungsbezirk Pfalz													
1. Albisheim	119	875	6	23	2 649 482	3 038	3,87	—	6,7	9,2	16,8	21,9	45,4
2. Bergzabern	180	1 077	6	24	2 695 082	2 502	4,00	11,1	13,9	33,3	22,8	12,8	6,1
3. Dürkheim	20	138	1	5	491 903	3 565	3,99	5,0	10,0	10,0	15,0	20,0	40,0
4. Frankenthal	15	150	—	—	480 492	3 203	3,84	13,3	13,3	6,7	13,3	33,4	20,0
5. Kaiserslautern	152	1 548	12	102	4 878 948	3 152	3,74	4,6	4,6	10,5	18,4	33,6	28,3
6. Kusel	156	1 420	7	50	4 444 941	3 130	3,88	—	4,5	17,9	24,4	27,6	25,6
7. Landau	103	596	2	70	1 523 436	2 556	3,98	14,6	8,7	23,3	22,3	17,5	13,6
8. Landstuhl	140	1 445	3	35	4 941 976	3 420	3,67	0,7	4,3	10,0	13,6	25,7	45,7
9. Ludwigshafen	116	995	1	1	3 355 208	3 372	3,84	4,3	3,4	13,8	22,4	27,6	28,5
10. Neustadt	90	428	3	53	1 185 954	2 771	3,89	6,7	11,1	20,0	32,2	21,1	8,9
11. Pirmasens	116	1 305	9	65	4 230 182	3 242	3,79	5,2	2,6	7,8	17,2	30,2	37,0
12. Rockenhausen	244	1 693	6	36	5 058 704	2 988	3,86	3,7	6,5	19,3	25,8	27,9	16,8
13. Speyer	50	302	5	39	855 113	2 832	3,91	2,0	12,0	26,0	24,0	22,0	14.0
14. Zweibrücken	141	1 430	5	8	5 013 406	3 506	3,80	1,4	5,0	6,4	15,6	25,5	46,1
Zusammen:	1 642	13 402	66	511	41 804 827	3 119	3,86	4,6	6,8	16,3	21,1	24,8	26,4
Regierungsbezirk Koblenz													
1. Altenkirchen	95	897	—	—	2 978 482	3 320	3,58	—	—	1,0	26,3	31,6	41,1
2. Birkenfeld	111	882	4	29	2 773 097	3 144	3,74	—	1,0	10,8	30,6	29,7	27,9
3. Blankenrath	11	79	3	13	266 198	3 370	3,75	—	—	—	27,3	27,3	45,4
4. Buchholz	82	746	3	47	2 750 567	3 687	3,52	—	—	4,9	9,8	24,4	60,9
5. Büchenbeuren	104	779	1	11	2 813 555	3 612	3,76	—	—	2,9	10,6	32,7	53,8
6. Emmelshausen	118	677	2	8	2 007 156	2 965	3,72	0,9	6,8	22,0	29,7	20,3	20,3
7. Fischbach / Nahe	154	1 330	9	84	4 190 436	3 151	3,74	2,0	2,0	12,3	21,4	37,0	25,3
8. Gevenich	24	155	2	17	517 210	3 337	3,77	—	4,2	8,3	29,2	20,8	37,5
9. Giershausen	237	1 873	—	—	6 402 744	3 418	3,61	—	0,4	5,9	16,5	38,4	38,8
10. Kaisersesch	97	625	2	16	1 957 270	3 132	3,81	3,1	5,2	14,4	24,7	30,9	21,7
11. Kastellaun	95	673	10	48	2 316 746	3 443	3,82	2,1	2,1	7,4	13,7	30,5	44,2
12. Kirchberg	78	664	8	27	2 231 989	3 361	3,71	—	1,3	10,3	18,0	37,1	33,3
13. Koblenz	149	1 143	11	199	3 806 318	3 330	3,78	4,0	5,4	6,0	15,4	20,8	48,4
14. Kreuznach	75	386	—	—	1 314 626	3 405	3,93	4,0	—	10,7	13,3	32,0	40,0
15. Külz	100	722	2	10	2 439 268	3 378	3,75	—	1,0	4,0	21,0	39,0	35,0
16. Meisenheim	137	980	1	7	2 745 841	2 802	4,04	2,2	8,0	24,1	38,0	17,5	10,2
17. Neustadt-Wied	109	900	4	39	2 983 006	3 314	3,52	1,8	0,9	7,3	22,0	32,1	35,9
18. Neuwied	87	918	8	91	3 108 276	3 386	3,69	2,3	5,7	9,2	14,9	33,4	34,5
19. Oberwesel	38	235	3	21	721 201	3 068	3,70	2,6	7,9	10,6	34,2	26,3	18,4
20. Ohlweiler	70	632	4	29	1 972 279	3 120	3,67	1,4	1,4	11,5	30,0	30,0	25,7
21. Polch	150	942	6	75	3 416 300	3 627	3,70	0,7	1,3	6,7	13,3	20,7	57,3
22. Raubach	62	570	2	37	1 801 207	3 160	3,51	—	4,8	14,5	11,3	46,8	22,6
23. Roth (m. Betzdorf)	190	2 067	9	97	7 005 127	3 390	3,71	1,6	1,6	3,7	14,7	36,3	42,1
24. Winterburg	60	407	1	8	1 260 847	3 098	3,84	—	5,0	18,3	23,3	26,7	26,7
25. Blankenheim	30	241	—	—	873 673	3 625	3,64	—	—	—	10,0	30,0	60,0
26. Bonn	151	1 416	9	97	5 308 176	3 749	3,67	2,6	0,7	0,7	9,3	24,5	62,2
Zusammen:	2 614	20 939	104	1 010	69 961 595	3 341	3,70	1,3	2,4	8,8	19,5	30,2	37,8

Molkerei	Zahl der ganzjährig geprüften Lieferanten Betr.	Kühe	Nicht-lieferanten und nicht ganzjährig geprüfte Betr.	Kühe	Milch-lieferung in kg aus ganzjährig geprüften Betrieben	⌀ Milch-lieferung je geprüfte Kuh	⌀ Fett %	in folgende Ablieferungsklassen bis 1 500 kg %	1 501 — 2 000 kg %	2 001 — 2 500 kg %	2 501 — 3 000 kg %	3 001 — 3 500 kg %	über 3 500
Regierungsbezirk Montabaur													
1. Hachenburg	78	737	8	56	2 399 073	3 217	3,58	—	—	13,0	17,8	34,6	34,6
2. Himmighofen	31	216	8	54	680 690	3 151	3,63	—	—	22,6	29,0	22,6	25,8
3. Holzhausen	19	151	1	4	462 506	3 053	3,75	5,3	5,3	—	21,1	36,8	31,5
4. Miehlen	80	508	3	19	1 672 060	3 294	3,71	—	5,0	15,0	25,0	26,3	28,7
5. Nassau / Lahn	120	1 048	10	120	3 539 319	3 377	3,69	—	33,3	10,0	14,2	37,5	35,0
6. Niederneisen	88	768	2	11	2 504 703	3 261	3,68	—	2,3	9,1	20,5	40,9	27,2
7. Niederwallmenach	54	400	6	53	1 245 163	3 116	3,82	—	5,6	14,8	20,4	33,3	25,9
8. Selters	37	401	4	37	1 227 132	3 057	3,50	2,8	5,4	13,5	32,4	24,3	21,6
9. Westerburg	123	1 275	23	160	4 062 895	3 187	3,52	0,8	4,1	10,6	28,5	29,3	26,7
10. Bad Schwalbach	16	123	1	6	407 622	3 314	3,70	6,3	12,5	12,5	12,5	6,2	50,0
11. Mademühlen	14	110	3	11	330 990	3 009	3,68	—	14,3	21,4	14,3	28,6	21,4
Zusammen:	660	5 737	69	531	18 532 453	3 231	3,64	0,6	3,9	12,1	21,7	31,8	29,9
Regierungsbezirk Trier													
1. Bitburg	112	1 017	5	62	3 458 098	3 400	3,69	—	1,8	8,9	22,3	33,9	33,1
2. Großlittgen	12	142	4	29	520 618	3 666	3,87	—	—	—	25,0	25,0	50,0
3. Hillesheim	249	2 474	13	134	8 851 235	3 578	3,53	0,8	2,0	2,0	10,4	33,3	51,5
4. Irrel	135	1 199	3	26	4 130 563	3 445	3,66	—	1,0	5,2	17,8	26,6	49,4
5. Kirf	78	626	7	48	2 203 273	3 520	3,54	—	—	2,6	17,9	23,1	56,4
6. Laufeld	63	576	3	29	1 985 045	3 346	3,77	—	1,6	11,1	14,3	20,6	52,4
7. Mettendorf	122	1 264	6	42	4 300 272	3 402	3,58	—	1,6	4,1	21,4	27,0	45,9
8. Morbach	47	333	7	53	1 036 436	3 112	4,22	—	4,3	8,5	38,3	23,4	25,5
9. Oberkail	62	664	3	17	2 293 203	3 454	3,61	—	—	6,5	24,2	29,0	40,3
10. Pronsfeld	322	3 468	20	239	12 232 091	3 527	3,63	—	0,3	4,7	14,3	34,8	45,9
11. Rhaunen	54	417	5	41	1 329 563	3 188	3,83	1,9	—	13,0	25,9	31,5	27,7
12. Thalfang	58	596	9	78	2 085 399	3 499	3,86	—	—	5,2	19,0	32,7	43,1
13. Trier	156	1 832	27	351	6 476 064	3 535	3,67	1,3	0,6	7,1	14,1	32,1	44,8
Zusammen:	1 470	14 608	112	1 149	50 901 860	3 485	3,73	0,3	1,0	5,4	17,2	30,7	45,4
Rheinland-Pfalz	6 809	56 745	358	3 286	187 854 650	3 311	3,74	2,0	3,7	10,3	19,4	28,9	35,7

Vorstehende Statistik läßt erkennen, daß die Zahl der Betriebe mit durchschnittlichen Anlieferungen von über 3 000 kg je Kuh von Jahr zu Jahr zunimmt. Innerhalb des Reg.-Bezirkes Trier entfallen auf diese Lieferantenkategorie bereits 75 % der an den Milchleistungsprüfungen teilnehmenden Milcherzeuger. Die fünf höchsten im Verbandsbereich erzielten Lieferleistungen je Kuh betragen bei einem Durchschnittskuhbestand

von 2,0 Kühen 5 465 kg Milch bei 3,83 % Fett
bei ⌀ 13,1 Kühen 5 416 kg Milch bei 4,06 % Fett
bei ⌀ 6,4 Kühen 5 412 kg Milch bei 3,91 % Fett
bei ⌀ 8,8 Kühen 5 408 kg Milch bei 3,74 % Fett und
bei ⌀ 4,1 Kühen 5 323 kg Milch bei 4,00 % Fett.

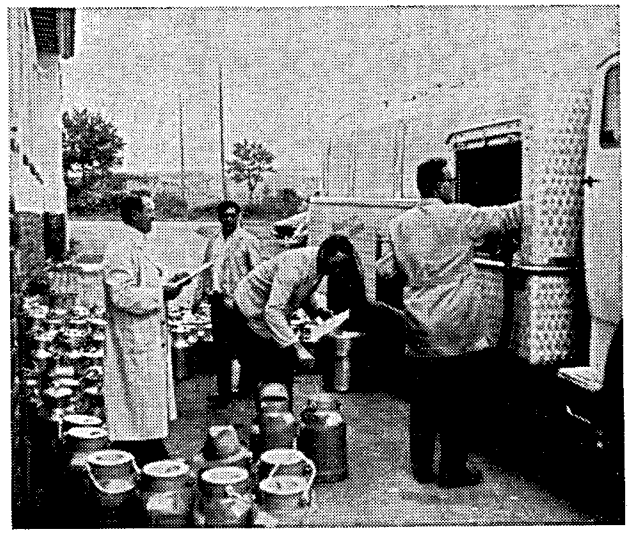
Überflüssig zu sagen, daß die in den leistungsgeprüften Beständen festgestellten Erzeugungsleistungen auch durch diese Zahlen aus den Lieferlisten nochmals bestätigt sind.



Milchlager der Molkerei Kastellaun

b) Probeentnahme aus der Anlieferungsmilch

In der Berichtszeit wurden weitere 13 Tankwagen mit Probenahme-Automatik neu in Dienst gestellt. Diese neu eingesetzten Fahrzeuge wurden auf Antrag der betreffenden Molkereien nach den „Richtlinien für die Anerkennung der Vorrichtung zur automatischen Milchprobeentnahme" durch die zuständigen Leistungsinspektoren getestet und dem Ministerium für Landwirtschaft und Forsten vom Verband als geprüft gemeldet. Leider konnten wegen zu großer Arbeitsaufwendigkeit nicht durchweg halbjährliche Prüfungen aller bereits in-Dienst-gestellten Probeentnahmegeräte erfolgen.



Sammelwagentest

Mit den an 19 Molkereien im Lande vorhandenen 83 Annahmewagen, von welchen bisher 74 überprüft sind (davon 36 Wagen mehrmals), wurde die Milch bei den Erzeugern ab Hof abgeholt. Die Anlieferung erfolgte von 26 907 Erzeugern direkt an die Molkerei. 15 063 Erzeuger lieferten an vorgeschaltete örtliche Sammelstellen ab, wo die Abholung durch die Molkerei mit 13 Tankwagen und auch noch mit Kannen erfolgte. Die Probenahme aus der Anlieferungsmilch ging demnach wie folgt vor sich:

für 26 907 Lieferanten (Direktanlieferung) durch Milchkontrolleure,
für 15 063 Lieferanten (bei Sammelstellenvorschaltung) durch nebenberufliche Probenehmer,
für 22 336 Lieferanten durch Automatik in Tankfahrzeugen.

c) Fettbestimmung

Gegenüber dem Vorjahr hat sich der durchschnittliche Fettgehalt der Anlieferungsmilch kaum verändert und betrug 3,64 % (gegenüber 3,65 im Vorjahr). Die Anlieferungen von den unter Milchleistungsprüfung stehenden Kühen hielten sich wie im Vorjahr auf einem Durchschnitt von 3,74 % Fett.

Die Feststellung des durchschnittlichen Fettgehaltes der Anlieferungsmilch der einzelnen Erzeuger erfolgte durch monatlich 4-malige Fettbestimmungen. Untersuchungen erfolgten (ohne Berücksichtigung des aus den Milchleistungsprüfungen herrührenden Probenanfalls) in nachstehendem Umfang:

Anzahl der			Anzahl der				Spindelungen:
			Nachproben		Doppeluntersuchungen		
Molkereien	Lieferanten	untersuchten Proben:	insges.	in % d. Gesamtpr.	insges.	in % d. Gesamtpr.	
69	64 306	3 041 918	24 123	0,79	45 872	1,51	5 250

Erfreulicherweise standen für die Fettbestimmungen — wie bereits an anderer Stelle erwähnt — an 39 Untersuchungsstellen Pipettiergeräte für Milch und an 68 Stellen Serienabmeßgeräte für Säure zur Verfügung. Fast an allen Molkereien war es möglich, anstelle von Amylalkohol, Drawin für die Fettbestimmungen gestellt zu erhalten.

d) Probenahmen im Zuge der Brucellosebekämpfung und Eutergesundheitsprüfungen

Die auch im Interesse der Rindergesundheit in der Berichtszeit fortgesetzten Arbeiten, bezogen sich wie in den vorausgegangenen Jahren wieder auf die Entnahme von Kannenmilchproben bei allen Betrieben, die Milch an Molkereien liefern. Entnommen und an das Landesveterinäruntersuchungsamt Rheinland-Pfalz in Koblenz eingeschickt wurden

im IV. Quartal 1966	36 200 Proben
im I. Quartal 1967	40 528 Proben
im II. Quartal 1967	49 935 Proben
im III. Quartal 1967	61 840 Proben
Sa.	188 503 Proben

Außerdem erfolgten bei den Teilnehmern an den Milchleistungsprüfungen bei jeder geprüften Kuh zweimalige Euterkontrollen.

Diese mittels Indikatorprobe ausgeführten Eutergesundheitsprüfungen führten zu folgenden Ergebnissen:

Inspektur:	Zahl der untersuchten Kühe	Von den untersuchten Kühen reagierten	Untersuchte Euterviertel insgesamt (Sp. 5—9)	Euterviertel reagierten schwach	mittel	stark	waren verödet	gesund
Alzey	3 890	247	15 560	183	129	88	34	15 126
Kaiserslautern	15 443	1 124	61 772	895	361	146	239	60 131
Landau/Pf.	8 744	536	34 976	506	241	72	120	34 037
Montabaur	11 350	753	45 400	757	268	63	170	44 142
Neuwied	22 321	1 842	89 284	1 857	837	221	315	86 054
Simmern	15 780	1 257	63 120	925	630	203	257	61 105
Trier	26 393	2 143	105 572	1 815	757	205	465	102 330
Insgesamt:	103 921	7 902	415 684	6 938	3 223	998	1 600	402 925

Wenn auch die festgestellten Eutererkrankungen leider nicht in allen Fällen zu erfolgreichen Behandlungen führten, so war dennoch trotz ständigem Zugang neuer Betriebe und Kühe, ein prozentualer Rückgang an Erkrankungen in den überprüften Betrieben feststellbar. Ein Vergleich der Ergebnisse aus 1957 mit jenen des letzten Jahres zeigt, daß es vor 10 Jahren um die Eutergesundheit in den leistungsgeprüften Beständen schlechter bestellt war als heute:

Jahr	Untersuchte Kühe	Untersuchte Euterviertel	Gesunde Euterviertel Anzahl	%	Kranke Euterviertel Anzahl	%
1957	56 749	226 996	218 096	96,1	8 900	3,9
1967	103 921	415 684	402 925	96,9	12 759	3,1

e) Betriebsprobenuntersuchungen

Untersuchungen von Betriebsproben erfolgten in nachstehendem Umfang:

Bestimmung auf:	Annahmemilch	Versandmilch	Trinkmilch	Magermilch	Buttermilch	Tropfmilch	Käsereimilch	Rahm	Butter	Weitere Untersuchungen	Insgesamt:
Fettgehalt	10 002	10 676	19 944	8 012	7 369	856	17 100	22 467	—	313	96 739
Säuregehalt	8 518	1 187	6 926	2 199	2 257	54	45	1 314	—	153	22 653
Spez. Gewicht	329	768	2 576	1 273	521	—	—	—	—	98	5 565
Wassergehalt	—	—	—	—	548	—	—	—	2 428	834	3 810
Insgesamt:	18 849	12 631	29 446	11 484	10 695	910	17 145	23 781	2 428	1 398	128 767

f) Reinheitsprüfungen

Die durchgeführten Reinheitsprüfungen führten zu folgenden Ergebnissen:

Durchgeführt bei Molkereien	in %	Prüfungen insgesamt	Reinheitsprüfungen in % der Klassen I	II	III	Auswertung bei Molkereien	in %
69	100,0	1 531 285	97,5	2,3	0,2	69	100,0

Nach Inspekturen ergaben sich folgende Bewertungen:

Revisionsbezirk (Inspektur)	Anzahl der Proben	Stufe I Anzahl	I i. v. H.	II Anzahl	II i. v. H.	III Anzahl	III i. v. H.
Alzey	98 919	97 580	98,7	1 029	1,0	310	0,3
Kaiserslautern	145 839	136 977	93,9	8 637	5,9	225	0,2
Landau (Pfalz)	162 468	159 962	98,4	2 197	1,4	309	0,2
Montabaur	172 208	168 198	97,7	3 890	2,2	120	0,1
Neuwied	212 781	206 961	97,3	4 816	2,3	964	0,4
Simmern (Hunsrück)	260 417	251 757	96,7	8 121	3,1	539	0,2
Trier	478 765	471 467	98,5	6 817	1,4	481	0,1

g) Haltbarkeits- und Frischeprüfungen

Diese Auswertungen bezogen sich

in 11,3 % der Molkereien auf durchgeführte Reduktaseprüfungen,
in 64,8 % der Molkereien auf durchgeführte doppelte Alkoholproben,
in 14,1 % der Molkereien auf durchgeführte PH-Messungen und
in 9,8 % der Molkereien auf sonstige Verfahren.

Bei Direktanlieferungen zur Molkerei und wo sonst noch die Voraussetzungen dafür geschaffen werden konnten, führen diese Prüfungen Angestellte des Verbandes durch. Jedoch müssen solche Prüfungen im Falle vorgelagerter Sammelstellen von den örtlichen Probenehmern, bei Tanksammelwagen zum Teil auch von dem Fahrpersonal ausgeführt werden.

Laut den von örtlichen Probenehmern durchgeführten Prüfungen wurden bei vorgelagerten Sammelstellen mit täglich zweimaliger Milchanlieferung abfallende Ergebnisse in kaum nennenswertem Umfang ermittelt. Hingegen ergaben sich bei den Prüfungen aus direkten Anlieferungen oder Lieferungen mit Sammelwagen bei Anwendung der Reduktaseprüfung folgende Ergebnisse:

Stufe I	71,3 v. H.
Stufe II	18,0 v. H.
Stufe III	10,7 v. H.

h) Kannenkontrollen

Eigene Kannenprüfungen erfolgten an	3 064	Tagen bei insgesamt	1 942 546	Kannen
Durch Probenehmer wurden an	1 554	Tagen insgesamt	439 601	Kannen geprüft.
Zusammen	4 618	Tage	2 382 147	Kannen

i) Güteklasseneinstufung

Die Einstufung nach Güteklassen führte zu folgenden Ergebnissen:

Güteklasse I	bei	743 635	Anlieferungen =	96,4 %
Güteklasse II	bei	14 529	Anlieferungen =	1,9 %
Güteklasse III	bei	1 604	Anlieferungen =	0,2 %
nicht eingestuft		11 425	Anlieferungen =	1,5 %

Auf die einzelnen Monate verteilen sich die Einstufungen wie folgt:

Monat	Ergebnisse der Klasse I		II		III		Nicht eingestuft		Zahl der monatlich überprüften Lieferanten
	Anzahl	i. v. H.	Anzahl	i. v. H.	Anzahl	i. v. H.	Anzahl	i. v. H.	
Oktober	62 098	94,4	2 499	3,8	254	0,4	948	1,4	65 799
November	63 370	97,3	548	0,8	35	0,1	1 197	1,8	65 150
Dezember	63 127	97,3	577	0,9	42	0,1	1 088	1,7	64 834
Januar	62 685	97,3	479	0,7	42	0,1	1 245	1,9	64 451
Februar	62 548	97,3	638	1,0	46	0,1	1 042	1,6	64 274
März	62 144	96,9	913	1,4	86	0,1	1 024	1,6	64 167
April	62 225	97,0	888	1,4	101	0,1	956	1,5	64 170
Mai	62 105	96,6	1 277	2,0	115	0,2	756	1,2	64 253
Juni	61 443	95,9	1 698	2,7	214	0,3	713	1,1	64 068
Juli	60 638	95,2	1 964	3,1	274	0,4	855	1,3	63 731
August	60 546	95,7	1 661	2,6	261	0,4	791	1,3	63 259
September	60 663	96,3	1 399	2,2	135	0,2	855	1,3	63 052
Ø	61 966	96,4	1 211	1,9	134	0,2	995	1,5	64 306

Die mit der Durchführung der Kontrolle der Anlieferungsmilch zusammenhängenden Arbeiten erfolgten auch für das letzte Berichtsjahr nach Maßgabe der gesetzlichen Güteverordnung und nach den Dienstanweisungen des Verbandes durch dessen Milchkontrolleure. Letztere waren an den vom Verband bei allen Molkereien eingerichteten Untersuchungsstellen eingesetzt.

Von den einzelnen Molkereien wurden jedem Milchkontrolleur zur Durchführung der vorgeschriebenen Fettbestimmungen und Gütekontrollen ein ausgerüstetes Laboratorium und auch die erforderlichen Chemikalien zur Verfügung gestellt.

Diese Labors waren wie folgt ausgerüstet:

39 mit Serienabmeßgeräten für Milch
33 „ Einzelpipetten für Milch
72 „ Wärmebädern
68 „ Serienabmeßgeräten für Säure
4 „ Permanent-Automaten für Säure
41 „ Serienabmeßgeräten für Drawin oder Alkohol
31 „ Permanent-Automaten für Drawin oder Alkohol
42 mit Hermanngeräten für Reinheitsbestimmung
13 „ Elektr. Reinheitsprüfer
17 „ Handprüfer für Reinheitsbestimmung
44 „ Salutprüfern für dopp. Alkoholprobe
12 „ PH-Geräten
8 „ Reduktionsgeräten
3 „ sonstigen Geräten für Frischeprüfung.

k) Auszeichnungen

Erfreulicherweise konnten der DLG-Marktabteilung auf Wunsch der nachstehend aufgeführten Molkereien im Berichtsjahr 127 Anträge auf Verleihung der „Ehrenurkunde für hervorragende Milcherzeugung und Anlieferung" bescheinigt werden. Dabei handelte es sich um folgende Molkereien und Lieferanten:

Molkerei Dürkheim, Bad Dürkheim

Beck, Karl, Altleiningen
Eibel, Rudolf, Albsheim/Eis
Herbel, Heinrich, Höningen
Prof. Dr. Kleine, Hugo Otto, Carlsberg

Stadt-Molkerei A. Großpietsch oHG, Inh. Siegfried und Waldemar Hirzig, Bingen

Gemünde, Erwin, Wolfsheim
Hangen, Helmut, Wolfsheim
Hoffmann, Ph., Sprendlingen
Metzger, Chr., Wolfsheim
Pitthan, Otto, Zotzenheim
Schäfer, Paul, Waldalgesheim
Wenzel, Gustav, Wolfsheim

Molkereigenossenschaft Bitburg

Billen, Anton, Nattenheim
Clemens, Adam, Oberstedem
Kläs, Ewald, Idenheim
Mayer, Johann, Ließem
Nels, Heinrich, Rittersdorf
Schmitz, Georg, Malbergweich
Graf Otto von Westerhold, Hamm

Molkereigenossenschaft Emmelshausen

Bauermann, Adolf, Badenhard
Hetzert, Alois, Dudenroth
Roos, Alois, Maisborn

Molkerei Lutzerather Höhe, Gevenich

Jahnen, Hermann, Büchel
Krämer, Ernst, Büchel
Rodenkirch, Baptist, Gillenbeuren

Molkereigenossenschaft Kirchberg

Auler, Else, Heinzenbach/Hunsrück
Bauer, Erich, Schneidmühle
Bohn, Moritz, Womrath
Georg, Walter, Maitzborn
Griesang, Heinrich, Heinzenbach
Klein, August, Rohrbach
Rodenbusch, Günter, Oberkostenz
Roth, Adolf, Rohrbach
Schauß, Eduard, Rohrbach
Stumm, Reinhold, Todenroth

Molkereigenossenschaft eGmbH. „Milchhof Koblenz", Koblenz

Ackermann, Alois, Gering
Argendorf, Reinhard, Berresheim
Behrendt, Aloys, Hünenfeld
Braun, Jakob, Küttig
Bretz, Albert, Kolverath
Brust, Johann, Brenk
Floeck, Felix, Ochtendung
Floeck, Paul, Ochtendung
Fuchs II., Philipp, Kaan
Gilles, Jakob, Münstermaifeld
Glagau, Herbert, Hünenfeld
Griehl, Gerhard, Bubenheim
Gügel, Nikolaus, Polch
Heidger, Johann, Küttig
Hörsch, Paul, Pillig
Hürter, Albert, Allenz
Jünger, Franziska, Kürrenberg
Karbaum, Franz, Hünenfeld
Kohns, Johann, Gappenach
Kolligs, Josef, Kurbenhof
Kolligs, Karl, Einig
Kolligs, Wilhelm, Kurbenhof
Krechel, Johann, Rüber
Krechel-Mohr, Karl, Polch
Kreuter, Manfred, Wolken
Münch, Nikolaus, Polch
Nohner, Karl, Sassen
Pitsch, Walter, Dreckenach
Retterath, Willi, Oberbaar
Roden, Josef, Retterath
Roos, Clemens, Rüber
Rotbrust, Peter, Buchholz
Rotbrust, Theodor, Buchholz
Rüber, Matthias, Polch
Sevenich, Wilhelm, Sevenicher Hof
Schinke, Hans, Küttig
Schmitz, Matthias, Münstermaifeld
Schomisch, Christine, Steinbergerhof
Schwedler, Aloys, Kretz
Ternes, Paul, Münstermaifeld
Teschner, Heinrich, Dieblich-Naßheck
Thuir, Peter, Hünenfeld
Weber, Richard, Dreckenach
Welling, Engelbert, Ruitsch
Wolf, Kasper, Rüber

Molkerei Landau-Pfalz

Brüderle, Helmut, Ottersheim
Dörrzapf, Edgar, Ottersheim
Feitig, August, Mörzheim
Fischer, Ludwig, Impflingen
Frey, Kurt, Landau-Queichheim
Scheid, Albert, Impflingen

Molkerei Landstuhl

Brünesholz, Irene, Gerhardsbrunn
Gölter, Eugen, Gerhardsbrunn
Meier, Joseph, Schrollbach
Müller, Edmund, Gerhardsbrunn
Schröer, August, Katzenbach
Schulz, Theodor, Artamhof

Molkereigenossenschaft „Rhein-Lahn", Nassau

Meyer, Kurt, Ebertshausen
Schuck, Heinrich, Ebertshausen
Wild, Helmut, Steinsberg

Molkerei Neustadt

Fischer, Jakob, Gommersheim
Gödelmann, Werner, Böbingen
Hoos, Walter, Lachen

Molkereigenossenschaft Neuwied

Born, Emil, Ellingen
Burghard, Josef, Erl
Ecker, Werner, Niederhonnefeld
Kröll, Albert, Niederhonnefeld
Melms, Kurt, Bonefeld
Neitzert, Alfred, Oberraden
Pertzborn, Franz Josef, Bruchhausen
Pertzborn, Johann Josef, Bruchhausen
Puderbach, Otto, Oberraden
Rüdig, August, Oberraden
Quiering, Klaus, Rüscheid
Siemeister, Herbert, Hof Windhausen
Schmitz, Albert, Hof Ronig
Scholl, Johannes, Ohlenberg

Molkerei Speyer a. Rh.

Baer, Baldur, Schwegenheim
Ilg-Warneck, Haßloch-Ganerb
Stadler, Philipp, Mechtersheim

Milchhof Trier, Molkereigen. Trier

Baden, Josef, Zemmer
Reichsgr. v. Kesselstadt, Föhren/Trier
Nowack, Otto, Vierherrenborn

Molkerei Zweibrücken

Claasen, Walter, Eichenhof
Eschenfelder, W., Unterbeiwalderhof
Freyer, Albert, Battweiler
Friesen, Willi, Werderhof
Jansson, Kurt, Eichenhof
Rönisch, Reinhold, Wattweiler
Schörry, Fritz, Steitzhof
Schunk, Gustav, Mauschbach
Stalter, Willi, Wahlerhof
Stauch, August, Kleinsteinhausen

Sowohl den genannten Milcherzeugern als auch den Molkereien darf man dazu gratulieren!

XXII. Tätigkeits- und Organisationsbericht

Alle vorstehenden Veröffentlichungen beziehen sich auf das Prüfungsjahr und umfassen folglich den Zeitraum vom 1. Oktober 1966 bis 30. September 1967. In dieser Zeit hielt der Verband zwei Vorstandssitzungen ab. Die Mitgliederversammlung wurde zufolge besonderer Umstände auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. In der Zusammensetzung des Vorstandes trat gegenüber dem Vorjahr keine Veränderung ein, so daß demselben nachstehende Herren angehören:

Walter Kückelhaus-Mainz (Vorsitzender)
Otto Hauter-Herschweiler-Pettersheim (stellv. Vorsitzender)
Karl Theißinger-Katzweiler
Hermann Fischborn-Badenheim
Willy Scharfenstein-Walterschen
Otto Brück-Quadenhof.

Mit beratender Stimme nahmen an den Sitzungen des Vorstandes

LDir. Fischer-Kaiserslautern und
F. L. Binder-Mainz, teil.

Die Jahresrechnung für das Jahr 1966 schloß in Einnahmen und Ausgaben mit rund DM 3 274 000,— ab. In Angleichung an diesen Betrag wurde auch der Haushaltsplan für das Jahr 1967 aufgestellt. Die Ausgabendeckung erfolgte, wie in den vorausgegangenen Jahren, für die Sparte Milchleistungsprüfungen durch

Beiträge der an den Milchleistungsprüfungen beteiligten landwirtschaftlichen Betriebe
Beiträge der Zuchtverbände und Besamungsgenossenschaften
Zuwendungen aus Mitteln der Umlage gemäß § 22 MFG
Zuschußleistungen aus Mitteln des Bundes (Gr. Pl.)
Zuschußleistungen aus Mitteln des Landes.

Die Kosten der Sparte Qualitätskontrolle wurden aufgebracht durch

Beiträge der Molkereien
Zuwendungen aus Mitteln der Umlage gemäß § 22 MFG und durch
Zahlungen des Veterinär-Untersuchungsamtes.

Für die Aufwendungen zur Durchführung der Mastleistungsprüfungen erfolgten Beitragszahlungen durch den Mastprüfring Rheinhessen.

Die Prüfung der Jahresrechnung 1966 führte, wie in den Vorjahren, wieder der ländliche Genossenschaftsverband in Frankfurt und zwar in der Zeit vom 6. 9. 1967 bis 25. 10. 1967 durch. Die Ergebnisse dieser Prüfung sind in einem ausführlichen Bericht schriftlich festgelegt.

Sonstige Prüfungen erfolgten durch die Allgemeine Ortskrankenkasse in Kusel.

Zur Durchführung der Verbandsaufgaben war am 30. September 1967 nachstehender Personalstand vorhanden:

a) im Verbandsbüro
6 Kräfte

b) in der Qualitätskontrolle
71 Milchkontrolleure
9 Laborhilfen
565 nebenberufliche Probenehmer (die von den Molkereien oder örtlichen Genossenschaften entlohnt werden)

c) in der Milchleistungsprüfung

2 Kontrollinspektoren
19 Milchkontrolleure
7 Hauptleistungsprüfer
7 Oberleistungsprüfer
157 Leistungsprüfer
26 Hilfsprüfer
7 Probenehmer

Davon wurden in der Berichtszeit 17 Kräfte neu eingestellt.

Personalabgänge erfolgten:

1 Kontrollinspektor
7 Milchkontrolleure
10 Leistungsprüfer und Probenehmer.

Als Abgangsgründe kamen in Betracht: Altersgründe, Invalidität und berufliche Vorrückung. In einem Falle handelte es sich um fristlose Entlassung zufolge fachlichen Versagens.

Leider waren auch drei Todesfälle zu beklagen. Verstorben sind die Angestellten

Wilhelm Schardein, Rohrbach

Johann Zell, Gransdorf

Paul Schuster, Kleinholbach.

Ihre in einem langjährig bewährten Wirken für die Landwirtschaft erworbenen Verdienste sichern denselben eine bleibende Erinnerung.

In den bei den einzelnen Molkereien eingerichteten Untersuchungsstellen des Verbandes waren zur Durchführung der Anlieferungskontrolle 71 Milchkontrolleure eingesetzt, die im Falle geringer Lieferantenzahlen, Mithilfe bei der Durchführung der Milchleistungsprüfungen leisteten. Umgekehrt erfolgte außer durch Laborhilfskräfte auch durch Leistungsprüfer Mithilfe bei der Qualitätskontrolle der Anlieferungsmilch.

Zur Ausbildung von Nachwuchskräften fand an der Lehr- und Versuchsanstalt für Viehhaltung und Milchwirtschaft in Neumühle in der Zeit vom 28. 3. bis 29. 4. 1967 unter Leitung des Ministeriums für Landwirtschaft, Weinbau und Forsten, Mainz, der 28. Ausbildungslehrgang für Leistungsprüfer statt. Diesen Lehrgang absolvierten 17 Junglandwirte, die anschließend an diese Ausbildung eine Tätigkeit als Leistungsprüfer für den Verband aufnahmen.

Der Fortbildung der Leistungsprüfer und Milchkontrolleure dienten eintägige Dienstbesprechungen und Schulungstage. Außerdem erhielten alle im Außendienst stehenden Kräfte laufend schriftliche Informationen über alle fachlichen Fragen.

25 Jahre im Dienste der Milchkontrolle haben die Herren

Ernst Weismann, Erzenhausen und
Otto Kley, Wachenheim

vollendet und erfuhren eine besondere Ehrung.

Wegen Arbeitsunfähigkeit zufolge Erkrankung und wegen 7 Heilverfahren entfielen 4 070 Arbeitstage, die 139 Krankheitsfälle (einschließlich Unfälle) betreffen. Die vorgekommenen 14 Unfälle verursachten 716 Tage Arbeitsausfall und betreffen

9 Arbeitsunfälle	2 landwirtschaftliche Unfälle
2 Verkehrsunfälle	1 Sportunfall.

Von den Leistungsprüfern wurden insgesamt 52 195 Probemelktage zur Durchführung der Milchleistungsprüfungen aufgewendet.

Fettbestimmungen im Rahmen der Milchleistungsprüfungen erfolgten 663 810. Diese Proben wurden zu 90 % durch die in der Anlieferungskontrolle tätigen Milchkontrolleure untersucht und der verbleibende Rest durch die betreffenden Leistungsprüfer. Neben den mit Lebensohrmarken gekennzeichneten Kühen wurden 31 359 Nachzuchten Ohrmarken eingezogen. Schriftliche Futterberechnungen wurden dem Verband aus 5 305 Betrieben für 45 751 Kühe gemeldet. Futterflächenerhebungen erfolgten im vergangenen Jahr nur 280. Bei 51 960 Kühen wurden in 7 175 Betrieben zweimalige Eutergesundheitsprüfungen (Indikatorprobe) durchgeführt.

Die Fertigstellung des Jahresabschlusses für das Berichtsjahr verlief leider wieder zeitaufwendiger als dies von jeher zutraf. Die Teilnehmer an den Prüfungen erhielten ihren vorsorglich auch manuell erstellten Abschluß für den Kuhbestand bereits im Monat Oktober vorgelegt. Jedoch beanspruchte die statistische Auswertung der Ergebnisse mehr Zeit als erwartet wurde.

Im Hinblick auf die Notwendigkeit zur Auswertung der ermittelten Leistungszahlen für die Erbwertschätzung muß trotzdem an der maschinellen Zusammenfassung der Leistungsergebnisse festgehalten werden. Jedoch muß ein Weg gefunden werden, den Abschluß wieder so pünktlich als früher üblich, zu veröffentlichen.

Die Überwachung der Arbeiten der Verbandsangestellten erfolgte wie seither durch acht im Dienste des Landes stehende Leistungs- und zwei Kontrollinspektoren des Verbandes.

In die Berichtszeit fielen:

70 Revisionen der 2 Kontrollinspektoren bei den an den Molkereien bestehenden Untersuchungsstellen

429 Revisionen der 8 Leistungsinspektoren bei den an den Molkereien bestehenden Untersuchungsstellen

370 Revisionen der 2 Kontrollinspektoren bei den Milchleistungsprüfungen, davon 240 während der Melkzeit

913 Revisionen der 8 Leistungsinspektoren bei den Milchleistungssprüfungen, davon 645 während der Melkzeit.

Herdennachkontrollen erfolgten in 5 Betrieben bei insgesamt 64 Kühen und die Durchführung der Schweineleistungsprüfungen wurde in 47 Betrieben überwacht.

Die Ergebnisse der stichprobenweise bei insgesamt 9 824 Milchfettbestimmungen durchgeführten Revisionen zeigten nur geringe Abweichungen gegenüber den Erstuntersuchungen. Festgestellt wurden

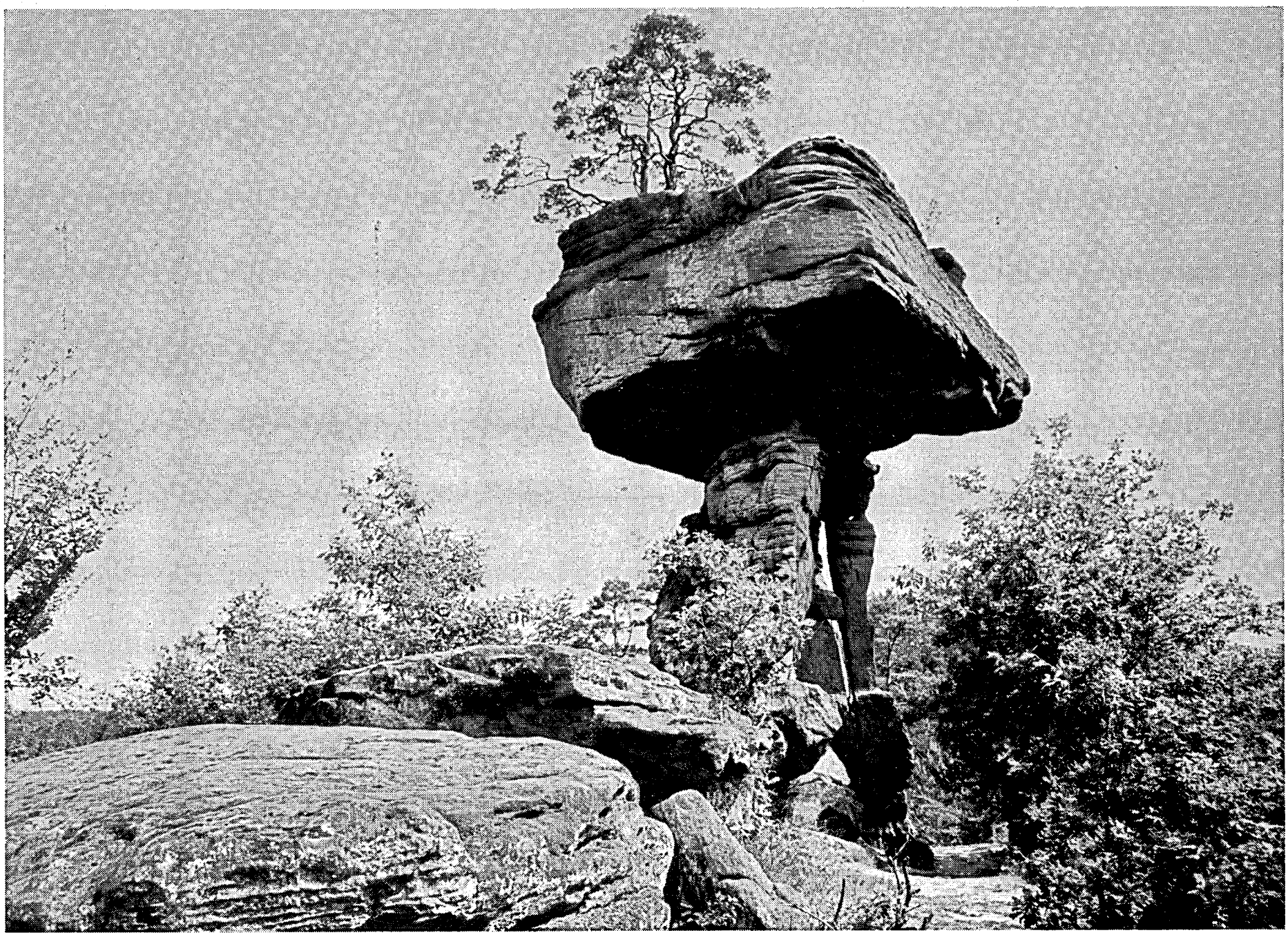
bei je 100 Nachuntersuchungen
a) keine Abweichung bei 65 Proben
b) bis ± 0,1 % Abweichung bei 34 Proben
c) bis ± 0,2 % Abweichung bei 1 Probe.

In insgesamt 22 Fällen waren größere Differenzen als 0,2 % festgestellt worden.

Über die im zweiten Halbjahr begonnenen Erhebungen für die Durchführung von Wirtschaftlichkeitsberechnungen in der Milcherzeugung fallen die ersten Ergebnisse erst im nächsten Prüfungsjahr an. Der Katalog der Aufgaben des Verbandes wird aber auch für die Zukunft nicht einzuschränken sein; vielmehr laufen bereits hinsichtlich der Mitwirkung der Verbandsorgane bei dem im nächsten Jahr in Aussicht genommenen amtlichen Eutergesundheitsdienst die ersten Arbeiten an. Schließlich dürfte es in Kürze keinen landwirschaftlich-fortschrittlichen Betrieb mehr geben, der nicht eine irgendwie nützliche Betreuung durch den Verband erfährt.

BILDNACHWEIS:

Landesbildstelle S. 2, 7, 15, 27, 60
Bes.-Gen. Neumühle S. 11
Rinderzuchtverband Pfalz S. 25, 28, 38
Dr. Zieprath S. 28, 31, 32
Dr. van de Sand S. 41
Dr. Dreyer S. 48
Molkerei Pronsfeld S. 50
Molkerei Kastellaun S. 52
Meyer S. 53
LKV Mainz S. 57



Teufelstisch im Felsenland bei Dahn